

HOCH

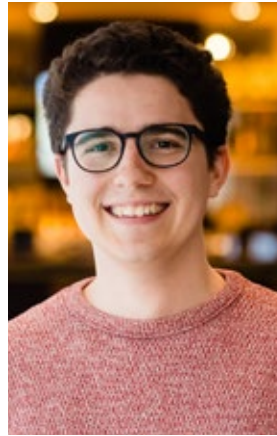
SPANNUNG

Das Magazin der europäischen Partei Volt
zur hessischen Landtagswahl 2023



Volt

Willkommen!



Carina König

Niklas Debusmann Philipp Jakob Rall

"Wir sind Teil der europäischen Bewegung, die es sich zum Ziel gemacht hat, die Europäische Union zu reformieren und zu stärken. Mit unserer pragmatischen Denk- und Handlungsweise und Lösungsansätzen anderer europäischer Länder, können wir auch für Hessen das Beste rausholen."

Landesvorstand Volt Hessen

Gestaltung

Andreas Brück

Layout

Andreas Brück

Text

Franziska Bergmann, Damian Boeselager, Andreas Brück, Che Chukwumerije, Niklas Debusman, Philipp Grillich, Elisa Grote, Ana Lena Herrling, Mikael GB Horstmann, Sascha Jirousek, Frederik Jobst, Holger Klötzner, Carina König, Maral Koohestanian, Samater Liban, Eileen O'Sullivan, Philipp Rall, Christoph Stürmer, Martin Visintini, Carolin Vogt, Britta Wollkopf, Vyacheslav Yashchenko

Impressum

Volt Deutschland
Landesverband Hessen
Altenhöferallee 17
60438 Frankfurt am Main

hessen@voltdeutschland.org
presse@volthessen.org

www.volthessen.org

Stand: September 2023

© Volt Hessen

Unsere Themen

Volt	4
Landtagswahl	12
Unsere Wahlkampfthemen	
Europa	18
Gesellschaft	30
Klima und Wirtschaft.....	52
Digitalisierung	66
Bildung	76
Was tun?	88

Dieses Magazin soll einen Einblick in die Welt von Volt bieten. Auf den folgenden Seiten erläutern wir unsere Vorstellungen und Forderungen für Hessen, unsere Werte und Ideale als Partei und unsere Ziele als europäische Bewegung.

Relevante Themen aus unserem Wahlkampf werden nach Möglichkeit mit Best Practices begleitet. Auch unsere Mandatstragenden berichten aus den Ämtern, in die sie gewählt wurden. Diese Inhaltskategorien sind durch Farben gekennzeichnet und erklären sich folgendermaßen:

 Lila Felder sind Zitate aus dem Wahlprogramm zur Landtagswahl 2023 in Hessen. Das gesamte Programm befindet sich hier: www.volthessen.org

 Statements unserer Mandatstragenden aus ihren Ämtern

 Best Practices aus dem europäischen Umfeld

volt

The image features a dark purple background with several diagonal stripes. From top-left to bottom-right, the stripes are: a wide orange stripe, a teal stripe, a light blue stripe, and a darker blue stripe. The word "volt" is written in a bold, white, sans-serif font, positioned vertically in the lower-left quadrant of the image, overlapping the teal and light blue stripes.



**Eine Bewegung und
Partei für Europa**

Eine Partei für ganz Europa

Volt

Volt ist eine aufstrebende politische Partei in Europa, die es sich zum Ziel gesetzt hat, den Kontinent durch pragmatische Entscheidungen und wissenschaftlich fundierte Politik zu vereinen. Mit der Mission, nationale Grenzen zu überwinden und eine ganzheitliche Europäischen Union zu fördern, bringt Volt frischen Wind in die Politik. Unsere Vision ist ein demokratischeres und transparenteres Europa, das Verantwortung für uns übernimmt. Deswegen wollen wir ein vereinigtes Europa mit einer echten europäischen Demokratie.

Leitlinien von Volt

Volt wurde 2017 von einer Gruppe junger Europäerinnen und Europäer gegründet, die die begrenzten Möglichkeiten nationaler Parteien erkannten, die gemeinsamen Herausforderungen Europas länderübergreifend anzugehen. Im Kern umfasst Volt die Prinzipien paneuropäischer Zusammenarbeit, evidenzbasierter Entscheidungsfindung und der Förderung einer nachhaltigen und inklusiven Gesellschaft.

Die Partei strebt an, Nationen näher zusammenzubringen, den Dialog zu fördern und ein Europa aufzubauen, in der europäische Bürgerinnen und Bürger stärker daran beteiligt werden, ihre gemeinsame Zukunft zu gestalten.

Pragmatische Regierungsführung

Volt ist stolz auf den pragmatischen Ansatz Politik zu machen. Die Partei erkennt die Notwendigkeit evidenzbasierter Politik an, die langfristige Nachhaltigkeit, wirtschaftlichen Wohlstand und sozialen Fortschritt priorisieren. Anstatt auf ideologische Dogmen zu setzen, plädiert Volt für Lösungen, die auf Forschung, Daten und Expertenanalysen basieren. Durch die Einbindung von Bürgerin-

nen und Bürger und Interessengruppen strebt Volt an, Politik zu machen, die den komplexen Herausforderungen, denen Europa heute gegenübersteht, gerecht wird.

Wissenschaftlich fundierte Politikansätze

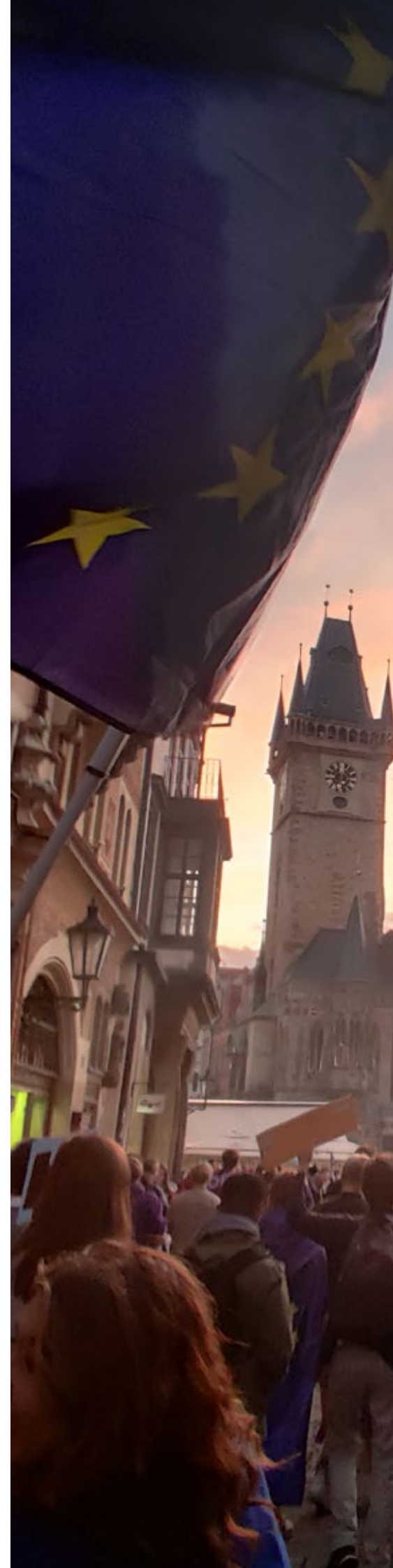
Volt legt großen Wert auf wissenschaftliche Erkenntnisse und Expertise bei der Formulierung ihrer Forderungen. Entscheidungsprozesse sollen daten- und technologiegestützt sein. Von der Bekämpfung des Klimawandels und nachhaltiger Entwicklung bis hin zur Gesundheitsversorgung und Bildungsreform setzt sich Volt für Politik ein, die durch schlüssige, wissenschaftliche Forschung unterstützt wird. Durch die Integration wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Politikformulierung strebt Volt effektive und nachhaltige Ergebnisse für die europäischen Bürgerinnen und Bürger an.

Politische Ideen

Die politischen Prioritäten von Volt spiegeln ihr Engagement für ein vereintes und gerechtes Europa wider. Die Partei setzt Schwerpunkte in Themen wie Klimawandel und Umweltschutz, wirtschaftliche Gleichheit und Innovation, soziale Integration, digitale Transformation und demokratische Reformen. Volt stellt sich eine Europäische Union vor, die entschlossen gegen den Klimawandel vorgeht, in erneuerbare Energiequellen investiert, wirtschaftliche Chancen für alle fördert, sozialen Zusammenhalt stärkt, technologische Möglichkeiten nutzt und demokratische Prozesse durch Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern verbessert.

Aufbau eines vereinten Europas

Volt zielt darauf ab, die Barrieren zwischen den europäischen Staaten abzubauen und ein Gefühl der ge-





meinsamen europäischen Identität zu fördern. Die Partei setzt sich für verstärkte Zusammenarbeit über Grenzen hinweg ein, indem Ressourcen gebündelt, sowie der Austausch von Wissen und einer europäischen Identität gefördert werden. Verbundenheit, Vielfalt und interkulturelles Verständnis sind für Volt Grundpfeiler eines stärkeren und vereinigten Europas, das die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts besser bewältigen kann.

Die Vision von Volt für ein vereintes Europa, das von pragmatischen und wissenschaftlich fundierten Politikansätzen geleitet wird, bietet einen frischen und zukunftsweisenden Ansatz für die europäische Politik. Indem sie evidenzbasierte Entscheidungsfindung priorisiert, Bürgerinnen und Bürger einbindet und grenzüberschreitende Zusammenarbeit fördert, strebt Volt eine nachhaltige, vereinte und stärkere Europäische Union an.

Mit steigender Unterstützung und Akzeptanz in ganz Europa kann der Einfluss von Volt auf die Gestaltung der Zukunft des Kontinents nicht ignoriert werden. Durch die Betonung von Einheit, Evidenz und Fortschritt eröffnet Volt die Potenziale eines starken, integrierten und effektiven Europa.

Wir bringen Europa auf alle politischen Ebenen

Volt Europa, Volt Deutschland, Volt Hessen

Volt engagiert sich frei nach dem Europamotto "In Vielfalt geeint" auf allen politischen Ebenen. Dies mit dem Ziel nationale Grenzen zu überwinden und ein geeintes und vielfältiges Europa zu schaffen. Wir beleuchten in den folgenden Zeilen unsere Aktivitäten und Initiativen auf jeder Ebene und zeigen unsere Bemühungen zur Schaffung positiver Veränderungen und zur Förderung eines europäischen Zusammenhalts.

Europäische Ebene

Auf europäischer Ebene arbeitet Volt daran, die Politik und Entscheidungsprozesse der Europäischen Union (EU) mitzugestalten. Wir nehmen an Europawahlen teil und stellen Kandidatinnen und Kandidaten auf, die Volts paneuropäische Vision unterstützen. Durch den Erhalt von Sitzen im Europäischen Parlament strebt Volt an, sich an der EU-Gesetzgebung zu beteiligen und sich für Politik einzusetzen, die nachhaltig, innovativ und sozial gerecht ist. Darüber hinaus arbeitet Volt mit anderen paneuropäischen politischen Bewegungen zusammen, um Allianzen und Koalitionen zu bilden und somit ihre Stimme und ihren Einfluss auf europäischer Ebene zu verstärken.

Nationale Ebene

Volt erkennt die Bedeutung nationaler Politik an und engagiert sich auch in verschiedenen europäischen Ländern. Wir haben nationale Parteien in jedem Land gegründet und passen unsere Botschaft und Politik an lokale Gegebenheiten an, während wir den übergeordneten Zielen von Volt treu bleiben. Auf nationaler Ebene nimmt Volt an allgemeinen Wahlen teil und strebt an, Sitze in nationalen Parlamenten zu erlangen. Durch unsere Präsenz in der nationalen Politik wollen wir nationale Politikgestaltung beeinflussen, uns

für europäische Integration einsetzen und sicherstellen, dass unsere paneuropäische Perspektive in nationalen Entscheidungsprozessen Berücksichtigung findet.

Regionale Ebene

Zusätzlich zu unserem Engagement auf europäischer und nationaler Ebene erkennt Volt vor allem die Bedeutung regionaler Politik in Europa an. Wir haben regionale Vertretungen oder Kapitel in Regionen innerhalb der Länder gegründet. Diese regionalen Zweige konzentrieren sich darauf, den einzigartigen Herausforderungen und Bedürfnissen ihrer jeweiligen Regionen gerecht zu werden und gleichzeitig für Volts paneuropäische Grundsätze einzutreten. Durch lokale Kampagnen, Graswurzelinitiativen und die Zusammenarbeit mit regionalen Interessengruppen strebt Volt an, regionale Entwicklung, sozialen Zusammenhalt und grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu fördern. Durch den Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern auf regionaler Ebene möchte Volt ein Gefühl europäischer Identität und Solidarität fördern, das über regionale Grenzen hinausgeht.

Kommunale Ebene

Volt ist bereits in zahlreichen Städten und Kommunen in den Parlamenten und Beiräten mit Mandatsträgern vertreten und setzt dort den evidenzbasierten, pragmatischen und fortschrittlichen Politikansatz erfolgreich um. Dabei steht jeweils der optimale Prozess und die optimale Lösung im Vordergrund, keine ideologische Festlegung oder Ausgrenzung bestimmter Positionen. Diese zielorientierte Vorgehensweise macht Volt auch zu einem attraktiven Koalitionspartner in kommunalen Regierungen und Verwaltungen, wie immer mehr Beispiele durch von Volt besetzte Dezernate und Verwal-

tungsfunktionen zeigen. Gleichzeitig achtet Volt auch auf der kommunalen Ebene auf eine strenge Unterscheidung der politischen Funktionen in Partei und Parlament einerseits, und der administrativen Funktionen in Regierung und Verwaltung andererseits. Die klare Trennung von Amt und Mandat ist eine der Grundlagen der politischen Integrität von Volt auf allen Ebenen.

Zusammenarbeit und Synergie

Eine der Stärken von Volt liegt in unserer Fähigkeit, unsere Aktivitäten auf europäischer, nationaler, regionaler und kommunaler Ebene zu bündeln. Durch unser gleichzeitiges Engagement auf verschiedenen Ebenen schafft Volt ein Netzwerk verbundener Stimmen, das gemeinsam für ein vereintes Europa arbeitet. Dieser Multi-Level-Ansatz ermöglicht es Volt, den Einfluss und die Expertise auf jeder Ebene zu nutzen und ihre Entwicklung zu pragmatischer Regierungsführung und wissenschaftlich fundierten Politikansätzen zu verstärken. Volts aktives Engagement auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene unterstreicht unser Bestreben, ein vereintes Europa zu erreichen. Das zeigt sich auch im Austausch von Volt über Landesgrenzen hinweg.

Durch unsere Präsenz und Aktivitäten auf diesen verschiedenen Ebenen streben wir an, Politik zu gestalten, Entscheidungsprozesse zu verbessern und ein Gefühl europäischer Identität zu fördern. Indem wir auf mehreren Ebenen aktiv sind, nutzen wir die Kraft der Zusammenarbeit und Synergie, um positive Veränderungen für die Europäische Union und ihre Bürgerinnen und Bürger voranzutreiben und den Weg für ein stärkeres und vereintes Europa zu ebnen.



Unsere Fraktionen in Hessen stellen sich vor

Darmstadt, Frankfurt und Wiesbaden

In ganz Deutschland hat Volt aktuell 71 gewählte Vertreterinnen und Vertreter und davon 46 in Hessen. Mit ihnen bringen wir seit 2021 den europäischen Gedanken und pragmatische Politik in die lokalen und regionalen Parlamente. In Frankfurt am Main, Darmstadt und Wiesbaden sind wir durch Koalitionen und Kooperationen in der Regierung aktiv. In allen drei

hessischen Großstädten stellen wir unter anderem die DezernentInnen (wie Ministerin auf städtischer Ebene) für Digitalisierung.

Somit können wir aktuell den Bogen von den Kommunen bis in das EU Parlament spannen. Das ist sehr wichtig, weil wir damit Ideen austauschen können und Themen aus verschie-

denen Blickwinkeln besprechen und formen können. Gesetze, die aus dem EU Parlament kommen, müssen ja meist in den Ländern und Kommunen umgesetzt werden. Daher braucht es Politik in den Kommunen und Ländern, die mitdenkt und das Beste aus Europa zu den Menschen in Hessen bringt.

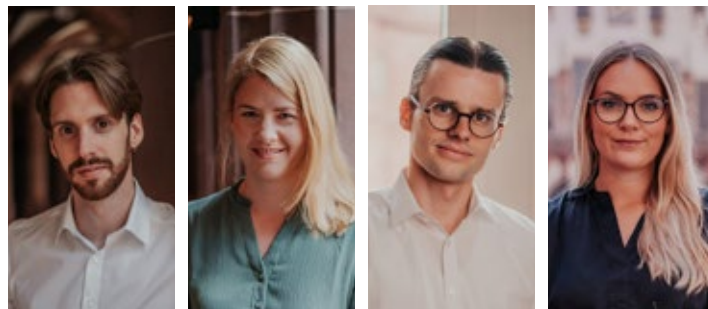
Frankfurt am Main

Best Practice aus ganz Europa

"Fast eine Millionen Menschen leben und arbeiten in Frankfurt – Unsere Herausforderungen teilen wir uns aber mit über 100 Millionen in Metropolen in ganz Europa.

Mit Volt stehen wir für das urbane Leben von morgen, mit progressiven, pragmatischen Lösungen. In unserem FraktionsTeam in Frankfurt arbeiten 4 Abgeordnete, 3 gewählte Ortsbeiräte, 5 Bürokräfte, ein Stadtrat und eine Dezernentin für Digitalisierung, Bürger:innen und Internationales für ein zukunftsorientiertes Frankfurt.

Einige Erfolge unserer Arbeit der letzten zwei Jahre sind beispielsweise die finanzielle Unterstützung eines neuen Housing First Projekts zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit, die Schaffung einer urbane Datenplattform zur Bereitstellung städtischer Daten oder ein europäisches Programm zur Verlosung von kostenlosen Interrail-Tickets an junge Menschen."



v.l.n.r.: **Martin Huber** (Stadtverordneter und Fraktionsvorsitzender), **Britta Wollkopf** (Stadtverordnete und stellvertretende Fraktionsvorsitzende), **Johannes Hauenschild** (Stadtverordneter), **Elisa Grote** (Stadtverordnete)

"Für uns als Fraktion, in der größten Stadt Hessens, ist die LTW eine Chance, die Menschen bei der Politik nicht nur hier vor Ort sondern auch im ganzen Land stärker in die Politik mit einzubinden.

Nicht bloß in den großen Metropolen sondern überall müssen wir uns stärker für den internationalen Zusammenhalt engagieren"

Martin Huber
Fraktionsvorsitzender

Darmstadt

mit 7% der Stimmen zur größten Volt Fraktion

"Seit der Kommunalwahl 2021 sind wir als Fraktion stolz darauf, durch fast 7% der Stimmen, mit fünf gewählten Stadtverordneten, einem hauptamtlichen Dezernenten für Digitalisierung und Schule und einem ehrenamtlichen Stadtrat im Darmstädter Stadtparlament vertreten zu sein. Nach intensiven Gesprächen haben wir einen Koalitionsvertrag mit den Darmstädter Grünen und der CDU unterzeichnet. Dies ermöglicht es uns, unsere politischen Visionen und Ziele direkt einzubringen und festzuhalten. Besonders wichtig sind für uns ambitionierte Pläne in den Bereichen Klimaschutz, internationale Zusammenarbeit, Bürgerbeteiligung und Digitalisierung, die wir in den letzten 2 Jahren bereits begonnen haben, umzusetzen. Unser größter Erfolg war die Umsetzung des Digitalen Rathaus' und die Planung eines ganzheitlichen Bildungszentrums."



v.l.n.r.: Ana Lena Herrling (Stadtverordnete und Fraktionsvorsitzende), Nicolas Kämmerer (Stadtverordneter und Fraktionsvorsitzender), Frederik Jobst (Stadtverordneter), Franziska Schäffer (Stadtverordnete), Robin Hueber (Stadtverordneter)

"Volt ist bereit, Verantwortung für die Menschen in Hessen zu übernehmen. Es wäre für uns als neue Partei ein enormer Zugewinn an Wissen und Handlungsspielraum, in den Landtag einzuziehen. Ich freue mich riesig auf die Zusammenarbeit."

Ana Lena Herrling
Fraktionsvorsitzende

Wiesbaden

Durch Kooperation zum Erfolg

"In Wiesbaden ist Volt seit 2018 aktiv. Auch in Wiesbaden konnten wir einen Erfolg bei der hessischen Kommunalwahl im März 2021 erzielen. Mit 3,8 % zogen wir mit drei Mandaten in Fraktionsstärke in die Wiesbadener Stadtverordnetenversammlung ein. Gemeinsam mit Bündnis 90/Die Grünen, der SPD und den Linken stellen wir dabei die Regierungsmehrheit, wobei wir uns aufgrund von schwierigen Verhandlungen mit Höhen und Tiefen für eine Kooperation anstelle einer Koalition entschieden haben. Im Kooperationsvertrag konnten wir Schwerpunkte in den Bereichen Digitalisierung und Good Governance setzen. Insbesondere die Themen Superblocks, Smart City, Transparenzregister und Zero Base Budgeting tragen unsere Handschrift. Seit Sommer 2023 stellen wir die Dezernentin für Smart City, Europa und Ordnung."



v.l.n.r.: Janine Maria Vinha (Stadtverordnete und Fraktionsvorsitzende), Daniel Weber (Stadtverordneter und stellvertretender Fraktionsvorsitzender), Achim Sprengard (Stadtverordneter und stellvertretender Fraktionsvorsitzender)

"Durch unsere pragmatische und zielstrebige Arbeit konnten wir in der Landeshauptstadt schon viel bewegen, wo vorher Stillstand herrschte. Genau dieser Politikstil wird im Landtag gebraucht."

Janine Maria Vinha
Fraktionsvorsitzende

Landtagswahl

The background features a series of diagonal stripes in various shades of purple, orange, green, and blue, creating a dynamic and modern aesthetic.



**Die hessische Politik
wird neu bestimmt**

Am 08. Oktober wählt Hessen

Alles zur Wahl

Am 08.10.2023 sind alle Wahlberechtigten dazu aufgefordert, gemeinsam den Hessischen Landtag und somit das politische Geschehen auf Landesebene in Hessen zu bestimmen. Die Landtagswahl findet alle 5 Jahre statt. Hessen ist mit über 6 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern das fünftgrößte Bundesland der Bundesrepublik Deutschland. Davon waren zur hessischen Landtagswahl im Jahre 2018 etwa 4,4 Mio. Personen wahlberechtigt. Knapp 3 Mio., also 67,3% dieser Wahlberechtigten, haben sich an der Wahl beteiligt.

Zur Landtagswahl haben alle Wählenden genau zwei Stimmen: eine Wahlkreisstimme und eine Landesstimme.

Wahlkreisstimme

Die Wahlkreisstimme kann an Direktkandidierende gegeben werden. Diese Person kandidiert unmittelbar im jeweiligen Wahlkreis und repräsentiert somit die Wählerinnen und Wähler des jeweiligen Wahlkreises im Hessischen Landtag.

Landesstimme

Die Landesstimme geht an die Landesliste einer Partei, die sich zur Wahl stellt. Dafür reichen alle zur Wahl zugelassenen Parteien eine Liste mit Kandidierenden ein. Abhängig davon, wie viele Gesamtstimmen die Parteien aus der Wahlbevölkerung erhalten, schaffen mehr oder weniger Personen dieser Landesliste den Einzug in den Hessischen Landtag. Die Reihenfolge, in der die Kandidierenden aufgelistet sind, bestimmt dabei, wer in diesem Prozess zuerst in den Landtag gewählt wird.

Wählerinnen und Wähler können auch nur eine der beiden Stimmen nutzen. Die jeweils andere Stimme wird dann automatisch als ungültig gezählt. Zur letzten Landtagswahl 2018 waren

2,4% der knapp 3 Mio abgegebenen Wahlkreisstimmen und 2,1% der abgegebenen Landesstimmen ungültig.

Wahlberechtigte

Wahlberechtigt ist jede Person mit deutscher Staatsbürgerschaft, die das 18. Lebensjahr vollendet hat und ihren Wohnsitz mindestens sechs Wochen vor der Wahl in Hessen hat. Anders als in der Kommunalwahl haben also in der Landtagswahl EU-Bürger, die in Hessen wohnen, kein Stimmrecht. Die Verringerung des Wahlalters auf 16 Jahre hat zwar eine Mehrheit im Landtag, ist aber zur laufenden Landtagswahl nicht umgesetzt worden.

Briefwahl

Alle Wahlberechtigten können ihre Stimme auch per Briefwahl abgeben. Dafür müssen die entsprechenden Unterlagen bei der eigenen Gemeinde beantragt werden. Wer das tut, erhält den Wahlschein, den Stimmzettel mit Umschlag, den Wahlbriefumschlag und eine Belehrung zur Briefwahl per Post, wahlweise auch an eine andere Adresse. Der korrekte und fristgerechte Eingang der Wahlunterlagen muss beachtet werden, damit die Stimmen nicht verloren gehen.

Wahlergebnisse

Sobald alle Stimmen eingegangen sind und ausgezählt wurden, wird das Ergebnis veröffentlicht. Das Ergebnis gibt vor, wie sich der Hessische Landtag zukünftig zusammensetzen wird. Die Stimmen der Parteien, die weniger als 5% erreichen, werden bei der Sitzvergabe nicht berücksichtigt. Die Hälfte der aktuell 110 Sitze im Hessischen Landtag werden durch die Kandidierenden aus den Landeslisten besetzt. Die anderen 55 Sitze gehen an die Direktkandidierenden aus den Wahlkreisen.

Eine gewählte Partei oder Wählergruppe besetzt die gewonnenen Sitze erst mit Direktkandidierenden und füllt diese dann mit Kandidierenden von der Landesliste auf. Sind diese sowohl Direktkandidierende als auch auf der Landesliste vertreten, werden sie nicht erneut berücksichtigt. Schaffen es mehr Direktkandidierende in den Landtag, als die Partei Sitze erhalten hat, dann vergrößert sich der Landtag. Überhangmandate (für die betroffene Partei) bzw. Ausgleichsmandate (für die nicht betroffenen Parteien) erhöhen nun die Anzahl der Sitze, bis das Verhältnis aus dem Wahlergebnis wieder hergestellt wurde.

Regierungsbildung

Ist der neue Hessische Landtag gewählt, bilden die neu gewählten Landtagsabgeordneten Fraktionen. Diese beginnen in der Regel unmittelbar mit Verhandlungen zur Bildung einer Koalition, um durch eine Mehrheit im Landtag politisch entscheidungsfähig zu sein. Mithilfe der Koalition werden dann Ministerpräsidentin oder Ministerpräsident gewählt, die bzw. der wiederum die Landesministerinnen und Landesminister ernennt.

Regierungsarbeit

Die neu gewählte Landesregierung verwaltet und regiert das Land Hessen über die Landesministerien. Sie wird vom Parlament kontrolliert und muss sich vor dem Landtag rechtfertigen. Die Landesregierung besteht aus der Staatskanzlei sowie Ministerien für Wirtschaft, Finanzen, Umwelt, Kultur, Digitales, Inneres, Justiz, Soziales und Wissenschaft.

Quelle: [Landeswahlleiter für Hessen](#)

Stimmzettel

für die Wahl zum Hessischen Landtag am 8. Oktober 2023
im Wahlkreis 30 – Wiesbaden I

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl einer oder eines Wahlkreisabgeordneten
hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste – maßgebende Stimme für die Stimmzettelung im Hessischen Landtag –

Wahlkreisstimme			Landesstimme		
1	Wilmann, Achil CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Wahlkreis: Wahlkreis 30	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Wahlkreis: Wahlkreis 30	1
2	Wagner, Malina GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wahlkreis: Wahlkreis 30	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wahlkreis: Wahlkreis 30	2
3	Rehmann, Alexander SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Wahlkreis: Wahlkreis 30	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Wahlkreis: Wahlkreis 30	3
4	Neuhang, Britta AfD Alternative für Deutschland Wahlkreis: Wahlkreis 30	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	AfD Alternative für Deutschland Wahlkreis: Wahlkreis 30	4
5	Dier, Christian FDP Freie Demokratische Partei Wahlkreis: Wahlkreis 30	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	FDP Freie Demokratische Partei Wahlkreis: Wahlkreis 30	5
6	Kuhn-Strau, Elisabeth DIE LINKE DIE LINKE Wahlkreis: Wahlkreis 30	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	DIE LINKE DIE LINKE Wahlkreis: Wahlkreis 30	6
7	Müller, Bernhard FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER Wahlkreis: Wahlkreis 30	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER Wahlkreis: Wahlkreis 30	7
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Tierschutzpartei PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Wahlkreis: Wahlkreis 30	8
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Die PARTEI Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elternteilergerechtigkeit und Sozialdemokratische Initiative Wahlkreis: Wahlkreis 30	9
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	PIRATEN Piratenpartei Deutschland Wahlkreis: Wahlkreis 30	10
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ÖDP Ökologisch-Demokratische Partei Wahlkreis: Wahlkreis 30	11
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	V-Partei Partei für wirtschaftliche Weiterentwicklung Wahlkreis: Wahlkreis 30	12
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	V-Partei V-Partei – Partei für Weiterbildung, Integration und Engagement Wahlkreis: Wahlkreis 30	13
14	Klinge, Felicitas PdH Partei der Humanisten Wahlkreis: Wahlkreis 30	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	PdH Partei der Humanisten Wahlkreis: Wahlkreis 30	14
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ABG Aktion Bürger für Gerechtigkeit Wahlkreis: Wahlkreis 30	15
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	APPD Anerkennungspartei Wahlkreis: Wahlkreis 30	16
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	dieBasis Basisdemokratische Partei Deutschland Wahlkreis: Wahlkreis 30	17
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	DKP Deutsche Kommunistische Partei Wahlkreis: Wahlkreis 30	18
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	DIE NEUE MITTE DIE NEUE MITTE Wahlkreis: Wahlkreis 30	19
20	von Jagen, Toralf Volt Volt Wahlkreis: Wahlkreis 30	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Volt Volt Wahlkreis: Wahlkreis 30	20
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	KLIMALISTE WÄHLERLISTE Wählerliste Klimabilde Hessen Wahlkreis: Wahlkreis 30	21

Der Stimmzettel

Der Stimmzettel steht als Muster auf der Website des Landes Hessen zur Verfügung. Auf der linken Seite werden die Direktkandidierenden aufgeführt, sofern die entsprechende Partei im eigenen Wahlkreis eine Person aufgestellt hat. Wenn nicht, bleibt die linke Seite frei.

Auf der rechten Seite befinden sich die zur Landtagswahl angetretenen und zugelassenen Parteien. Die Reihenfolge, in der die Parteien aufgelistet werden richtet sich nach dem Landesstimmenergebnis aus der letzten Landtagswahl. Wurde die Partei noch nicht in den Landtag gewählt, dann wird sie in alphabetischer Reihenfolge angehängt. Volt befindet sich an 20. Stelle auf dem Stimmzettel zur Landtagswahl am 08.10.2023.

Das Land Hessen gibt zwei Hinweis zum Stimmzettel:

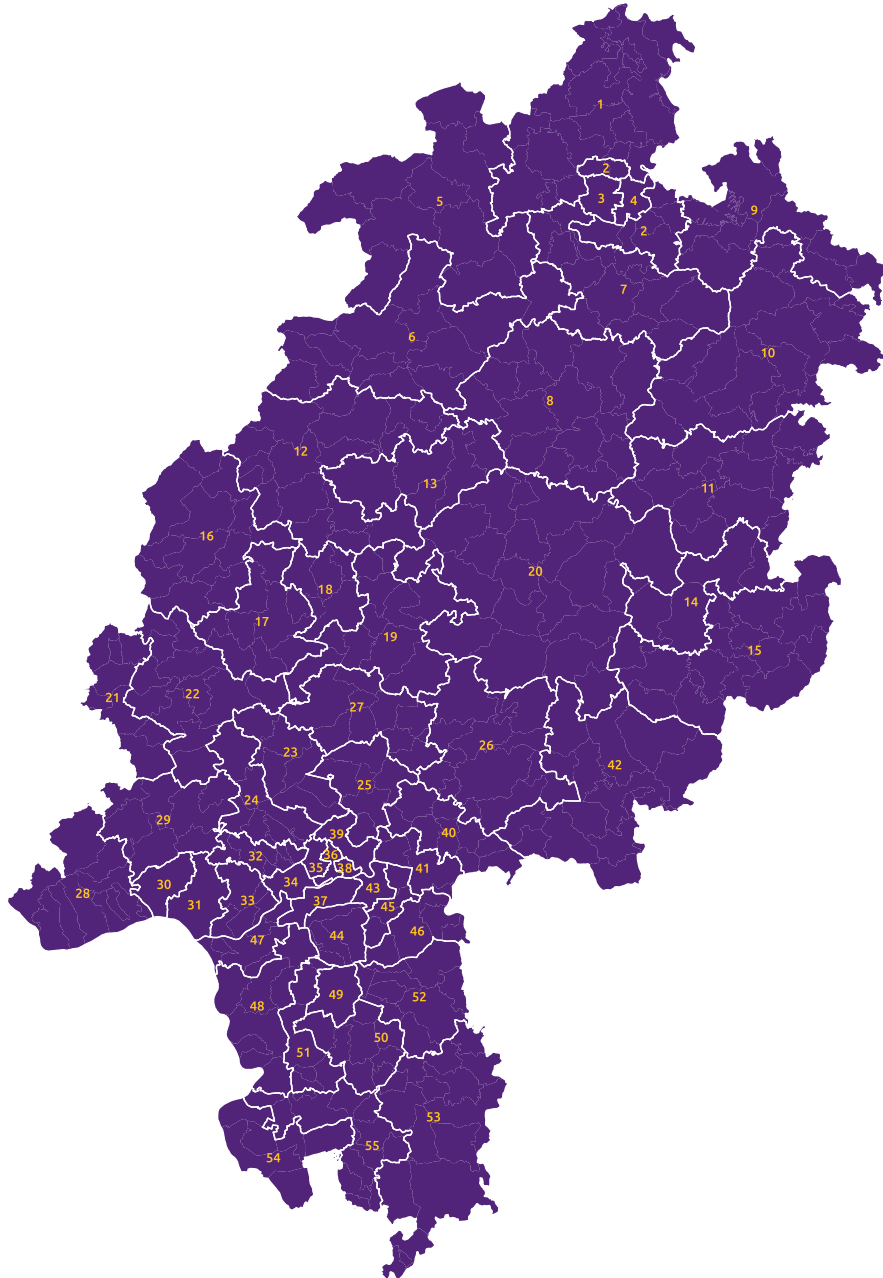
"In die rechte obere Ecke aller Stimmzettel ist ein kleines Loch gestanzt. Dies ist eine Hilfestellung für blinde und sehbehinderte Wählerinnen und Wähler, die an Hand dieser Markierung erkennen können, wie der Stimmzettel in eine besondere Wahlschablone einzulegen ist. Die Wahlschablone mit einer Informations-CD wird vom Blinden- und Sehbehindertenbund Hessen e.V. Mörfelder Landstraße 6-8 60598 Frankfurt am Main E-Mail: sekretariat@bsbh.org zur Verfügung gestellt."

"In Wahl- und Briefwahlbezirken, die für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählt sind, befinden sich ebenfalls in der rechten oberen Ecke Aufdrucke, mit deren Hilfe die Statistiker unter Wahrung des Wahlheimnisses das Geschlecht der Wählerinnen und Wähler sowie deren Zugehörigkeit zu einer Geburtsjahresgruppe erkennen können. Die Buchstaben A bis F stehen jeweils für Geburtsjahresgruppen der Männer, Diverse oder Personen ohne Angabe einer Geschlechtsbezeichnung im Geburtenregister, die Buchstaben G, H, I, K, L und M entsprechend für die verschiedenen Geburtsjahresgruppen der Frauen. Zu jedem Buchstaben gibt es außerdem eine vollständige Erklärung; zum Beispiel „A Mann, geboren 1989 bis 1998“ oder „M Frau, geboren 1953 und früher“."

Volt

Wahlkreise

Quelle: [Wahlkreise - Landeswahlleiter für Hessen](#)



WK 18 - Gießen I
WK 19 - Gießen II

WK 20 - Vogelsberg

WK 21 - Limburg-Weilburg I **Volt**
WK 22 - Limburg-Weilburg II

WK 23 - Hochtaunus I **Volt**
WK 24 - Hochtaunus II

WK 25 - Wetterau I
WK 26 - Wetterau II
WK 27 - Wetterau III

WK 28 - Rheingau-Taunus I
WK 29 - Rheingau-Taunus II

WK 30 - Wiesbaden I **Volt**
WK 31 - Wiesbaden II **Volt**

WK 32 - Main-Taunus I
WK 33 - Main-Taunus II

WK 34 - Frankfurt am Main I
WK 35 - Frankfurt am Main II **Volt**
WK 36 - Frankfurt am Main III **Volt**
WK 37 - Frankfurt am Main IV **Volt**
WK 38 - Frankfurt am Main V **Volt**
WK 39 - Frankfurt am Main VI **Volt**

WK 40 - Main-Kinzig I
WK 41 - Main-Kinzig II
WK 42 - Main-Kinzig III

WK 43 - Offenbach-Stadt **Volt**
WK 44 - Offenbach Land I
WK 45 - Offenbach Land II
WK 46 - Offenbach Land III

WK 47 - Groß-Gerau I
WK 48 - Groß-Gerau II

WK 49 - Darmstadt-Stadt I **Volt**
WK 50 - Darmstadt-Stadt II **Volt**

WK 51 - Darmstadt-Dieburg I
WK 52 - Darmstadt-Dieburg II **Volt**

WK 53 - Odenwald

WK 54 - Bergstraße I
WK 55 - Bergstraße II

WK 1 - Kassel-Land I
WK 2 - Kassel-Land II
WK 3 - Kassel-Stadt I
WK 4 - Kassel-Stadt II

WK 5 - Waldeck-Frankenberg I
WK 6 - Waldeck-Frankenberg II

WK 7 - Schwalm-Eder I
WK 8 - Schwalm-Eder II

WK 9 - Eschwege-Witzenhausen

WK 10 - Rotenburg

WK 11 - Hersfeld

WK 12 - Marburg-Biedenkopf I
WK 13 - Marburg-Biedenkopf II

WK 14 - Fulda I
WK 15 - Fulda II

WK 16 - Lahn-Dill I
WK 17 - Lahn-Dill II

Volt tritt an

Alle Kandidierenden im Überblick

Volt tritt mit 26 Direktkandidierenden in 13 Wahlkreisen zur Landtagswahl an.

Wahlkreis	Wahlkreisbewerbung	Ersatzbewerbung
WK21 Limburg-Weilburg I	Niklas Debusmann	Andreas Alfa
WK24 Hochtaunus II	Christoph Stürmer	Christoph Eckinger
WK30 Wiesbaden I	Tassilo von Jagow	Daniel Weber
WK31 Wiesbaden II	Carina König	Philipp Grillich
WK35 Frankfurt am Main II	Christian Pfaff	Sebastian Panschar
WK36 Frankfurt am Main III	Sean O'Sullivan	Britta Wollkopf
WK37 Frankfurt am Main IV	Che Chukwumerije	Mikael Günter Horstmann
WK38 Frankfurt am Main V	Kasimir Nimmerfroh	Grit Winkler
WK39 Frankfurt am Main VI	Nico Richter	Sascha Jirousek
WK43 Offenbach-Stadt	Kai Kotzian	Can Payasli
WK49 Darmstadt I	Ana Lena Herrling	Wolfram Freiherr von Rotberg
WK50 Darmstadt II	Frederik Jobst	Anna Schilling
WK52 Darmstadt-Dieburg II	Maik Richter	Sabrina Wack

Auf der Landesliste von Volt befinden sich 40 Personen, die bereit sind, für Volt in den hessischen Landtag zu ziehen.

- | | | |
|---------------------------|----------------------------------|--------------------------|
| 1. Che Chukwumerije | 15. Wolfram Freiherr von Rotberg | 29. Thomas Ponier-Kröhl |
| 2. Carina König | 16. Anna-Lena Rigler | 30. Vincenzo Amato |
| 3. Niklas Debusmann | 17. Andreas Alfa | 31. Frederik Jobst |
| 4. Ana Lena Herrling | 18. Franziska Schäffer | 32. Finn Follert |
| 5. Tassilo von Jagow | 19. Christoph Stürmer | 33. Andreas Brück |
| 6. Franziska von Bergmann | 20. Debora Hofmann | 34. Nico Richter |
| 7. Anup Mundethu | 21. Nicolas Kämmerer | 35. Christoph Eckinger |
| 8. Grit Winkler | 22. Britta Wollkopf | 36. Johannes Hauenschild |
| 9. Vyacheslav Yashchenko | 23. Frank Schuchard | 37. Sascha Jirousek |
| 10. Stefanie Goram | 24. Lars Bauermeister | 38. Benedikt Krupp |
| 11. Philipp Rall | 25. Mariana Haramus | 39. Kasimir Nimmerfroh |
| 12. Maral Koohestanian | 26. Seán O'Sullivan | 40. Oliver Wietschorke |
| 13. Sebastian Panschar | 27. Tim Englert | |
| 14. Anna Schilling | 28. Sven Damm | |



Europa



**Unsere zentrale Vision
und Motivation**

Die Europäische Union ganz kurz

Die Basics

Die Europäische Union (EU) ist ein Zusammenschluss von 27 europäischen Ländern, der seit seiner Gründung eine wichtige Rolle bei der Förderung des Friedens, des Wohlstands und der Zusammenarbeit auf dem europäischen Kontinent gespielt hat.

Die EU bildet einen der größten Binnenmärkte der Welt, in dem rund 450 Millionen Menschen leben. Der freie Handel und die Abschaffung von Zöllen und Handelsbarrieren innerhalb der EU erleichtern den Waren- und Dienstleistungsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten erheblich. Dies führt zu einem gesteigerten Handelsvolumen, höherem Wirtschaftswachstum und mehr Arbeitsplätzen.

Eine der grundlegenden Freiheiten innerhalb der EU ist die Freizügigkeit von Personen. EU-Bürgerinnen und -Bürger haben das Recht, sich frei innerhalb der Mitgliedstaaten zu bewegen, zu leben und zu arbeiten. Dies bietet den Menschen eine breite Palette von Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten in verschiedenen Ländern und fördert den kulturellen Austausch.

Die EU wurde nach den Schrecken des Zweiten Weltkriegs gegründet, um Frieden und Stabilität in Europa zu gewährleisten. Durch enge wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten wird das Risiko von Konflikten und Kriegen erheblich verringert. Die EU fördert Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie in ihren Mitgliedstaaten.

Die EU hat in vielen Politikbereichen eine gemeinsame Zuständigkeit, darunter Handel, Landwirtschaft, Umweltschutz, Verbraucherschutz und Verkehr. Durch eine gemeinsame Politik können die Mitgliedstaaten

ihre Kräfte bündeln und effektiver globale Herausforderungen angehen, wie z.B. den Klimawandel oder grenzüberschreitende Kriminalität.

Die Europäische Union bietet finanzielle Unterstützung für ihre Mitgliedstaaten, insbesondere für wirtschaftlich benachteiligte Regionen. Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung und der Europäische Sozialfonds helfen dabei, Infrastrukturprojekte zu finanzieren, Arbeitsplätze zu schaffen und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Durch ihren Zusammenschluss von einzelnen Staaten hat die EU eine starke Verhandlungsposition in internationalen Angelegenheiten. Die EU-Mitgliedstaaten können ihre Stimmen vereinen, um gemeinsame Interessen zu vertreten und globale Standards in Bereichen wie Handel, Umweltschutz und Menschenrechte mitzugestalten.

Die Europäische Union bietet ihren Mitgliedern eine Fülle von Vorteilen, die sowohl wirtschaftlichen Nutzen als auch politische und soziale Stabilität bringen. Trotz einiger Herausforderungen und Meinungsverschiedenheiten innerhalb der EU ist ihre Mitgliedschaft für die meisten Länder eine Quelle des Fortschritts und der Zusammenarbeit geworden.

Quelle: Foto von Viktoriya Sergeeva: <https://www.pexels.com/de-de/foto/flagge-eu-europaische-union-wind-15871440/>



**„Für uns steht fest:
Europa ist nicht das Problem,
Europa ist die Lösung.“**

**So viele Erfolgsmodelle prägen das Bild
Europas, wir müssen nur hinschauen und uns
die besten Lösungen nach Hause holen.“**

Volt Darmstadt



EU – aber mit Veränderung

Volt sieht die europäische Union als absolut erhaltenswert aber dringend reformbedürftig an. Das spiegelt sich auch in der Entwicklung unseres Wahlprogramm für die Europawahl wieder.

Wir leben in einer Zeit, in der große Herausforderungen nicht mehr von einzelnen Nationalstaaten gelöst werden können. Weder der Klimawandel, noch das soziale Auseinanderleben können von Deutschland - geschweige denn Hessen - alleine aufgehalten werden. Auch die geopolitischen Herausforderungen unserer Zeit können nur durch gemeinsame, europäische Zusammenarbeit effektiv gelöst werden. Aus diesem Grund orientieren wir uns bei allen politischen Fragen immer an unserer Vision einer geeinten, europäischen Republik. Wir sind aber davon überzeugt, dass dieses Projekt nur dann gelingen kann, wenn wir auf allen Ebenen daran arbeiten. Deshalb handeln wir stets nach dem Motto: **Europäisch denken, lokal handeln.**

Für Hessen gehören für uns verstärkte Städte- und Regionalpartnerschaften und ein Austausch vor allem in den Bereichen Bildung und Wirtschaft dazu. Zusätzlich wollen wir auch das Förderprogramm LEADER für den ländlichen Raum in Hessen stärker nutzen.

Auch allgemeine Europapolitik kann für die Region Hessen positive Auswirkungen haben. Zum Beispiel durch eine leichtere Anerkennung von Berufsabschlüssen europäischer Fachkräfte. Auch die angestrebte Diversifizierung von Lieferketten kann für die Industrie in Hessen eine Chance darstellen. Um gemeinsam die Vorzüge der Europäischen Union zu feiern, setzt sich Volt zu dem für einen neuen gesetzlichen Feiertag am Europatag ein. Volts weitere Politik für Europa ist der Einsatz für eine europaweite Medienkooperation, die den europäischen Austausch und eine gemeinsame Identität fördert. Zuletzt appellieren wir dafür, die Ergebnisse der Konferenz zur Zukunft Europas (vom Frühjahr 2021 bis 2022) umzusetzen. Dieses Format ist wichtig für die weitere aktive Einbindung in die Gestaltung Europas.

Mit diesen und vielen weiteren Maßnahmen tragen wir in Hessen zur Erreichung der Vision einer europäischen Republik bei. Wir sind überzeugt, dass Europa Hessen braucht und dass Hessen Europa braucht.

**PROGRAMM
EINBLICKE**



Regionale Vernetzung

Hessische Regionalpartnerschaft

In einer zunehmend globalisierten Welt gewinnen regionale Partnerschaften immer mehr an Bedeutung. Sie ermöglichen den Austausch von Ideen, Wissen und Ressourcen zwischen verschiedenen Regionen und fördern so das gegenseitige Verständnis und die Zusammenarbeit. Hessens Partnerschaften reichen von europäischen Regionen bis hin zu Ländern in Ländern und Regionen anderer Kontinente.

Die regionalen Partnerschaften dienen als Brücken zwischen Kulturen und Gemeinschaften. Durch den kulturellen Austausch werden Vorurteile abgebaut und Verständnis für andere Traditionen und Lebensweisen geschaffen. Künstlerische und kulturelle Projekte ermöglichen es, sich gegenseitig kennenzulernen und voneinander zu lernen. Darüber hinaus bieten die Partnerschaften Möglichkeiten zur wirtschaftlichen

Zusammenarbeit. Durch den Austausch von Wissen und Erfahrungen können Unternehmen neue Märkte erschließen und von den Stärken anderer Regionen profitieren. Handelsbeziehungen werden gefördert, was zu Wachstum und Wohlstand sowohl in Hessen als auch in den Partnerregionen führt.

Die Partnerschaften sind nicht auf den wirtschaftlichen und kulturellen Bereich beschränkt. Sie umfassen auch den Bildungssektor, der eine Schlüsselrolle bei der Förderung des interkulturellen Verständnisses spielt. Austauschprogramme ermöglichen es Schülern, Studierenden und Lehrenden, in den Partnerregionen zu lernen und zu lehren. Dadurch entstehen neue Perspektiven und interkulturelle Kompetenzen, die in einer globalisierten Welt von unschätzbarem Wert sind. Regionale Partnerschaften sind eine Bereicherung für

alle beteiligten Regionen. Sie fördern den Austausch, stärken den Zusammenhalt und schaffen eine Grundlage für eine nachhaltige Zusammenarbeit. Durch den Abbau von Barrieren und die Förderung des interkulturellen Dialogs tragen sie dazu bei, eine vielfältige und inklusive Gesellschaft aufzubauen und zukünftige Konflikte zu vermeiden.

In einer Welt, die zunehmend vernetzt ist, sind regionale Partnerschaften ein Schlüssel zur Förderung von Zusammenarbeit, Verständnis und Wachstum. Die Partnerschaften von Hessen sind ein gutes Beispiel dafür, wie Regionen voneinander lernen und gemeinsam wachsen können.

"Regionale Partnerschaften fördern nicht nur den kulturellen und wirtschaftlichen Austausch, sie schaffen auch die Grundlage für gemeinsame Herausforderungen, wie den Klimawandel."

Volt Hessen



Hessen +

Europäisch vernetzen

Das Land Hessen hat bereits einige wenige Partnerregionen gefunden, mit denen kultureller, wirtschaftlicher und politischer Austausch stattfindet. Dazu zählt die polnische Region Wielkopolska, die italienische Region Emilia-Romagna, die französische Region Nouvelle-Aquitaine sowie die serbische Provinz Vojvodina.

Derartige Partnerschaften bauen Brücken zwischen geographisch entfernten Regionen und verbinden so die Bevölkerungen beider Orte. Das ist die Grundlage einer europäischen Gemeinschaft, die sich nicht mehr nur als Zweckgemeinschaft versteht, sondern gemeinsame Ziele definiert und gemeinsam verfolgt.

BEST PRACTICE



Think Regional Act European

Regionalpartnerschaften in Hessen

Volt unterstützt die Neugründung von Städte- und Regionalpartnerschaften mit EU-Beitrittskandidaten, insbesondere mit der Ukraine.

Als ein weiteres Mittel, die Partnerschaften zu vertiefen, sehen wir gemeinsame Tickets für den ÖPNV. Mit diesem kann sowohl in der eigenen Region, als auch auch in der Partnerregion der ÖPNV, aber zum Beispiel auch Kulturtickets, wie das Frankfurter Kultur- und Freizeitticket genutzt werden. Wir wollen innerhalb oder außerhalb bestehender Partnerschaften mit europäischen Städten/Regionen mit ähnlicher Industrie den europäischen Mittelstand vernetzen.

LTW
PROGRAMM
2023

PROGRAMM
EINBLICKE

Systemrelevant in Hessen

Wertschöpfung in diversifizierten Lieferketten

Die Region Hessen ist für ihre vielfältige und dynamische Wirtschaft bekannt. Sie beheimatet eine Reihe von Schlüsselindustrien, die maßgeblich zum Wohlstand und zur Entwicklung der Region beitragen.

Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT): Die IKT-Branche ist in Hessen stark vertreten. Die Region ist ein bedeutender Standort für Telekommunikationsunternehmen, Softwareentwicklung und IT-Dienstleistungen. Insbesondere die Rhein-Main-Region um Frankfurt ist ein Zentrum für innovative IKT-Unternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen, die zur digitalen Transformation und zur Entwicklung neuer Technologien beitragen.

Logistik und Transport: Aufgrund seiner geografischen Lage ist Hessen ein wichtiges Logistikzentrum in Deutschland. Der Frankfurter Flughafen ist einer der größten und verkehrsreichsten Flughäfen der Welt. Er spielt eine entscheidende Rolle im internationalen Luftfrachtverkehr und ist einer der größten Arbeitgeber Deutschlands. Darüber hinaus verfügt die Region über ein gut ausgebautes Straßen- und Schienennetz, das eine effiziente Anbindung an den europäischen und globalen Markt gewährleistet.

Automobilindustrie: Hessen ist ein traditioneller Standort für die Automobilindustrie. Unternehmen wie Opel, die zu globalen Konzernverbänden gehören, spielen eine bedeutende Rolle in der Vernetzung der Region und der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft. Darüber hinaus wird die Region von einer starken Zuliefererindustrie geprägt, die eng mit der Transformation der Automobilbranche verbunden ist.

Chemische Industrie: Die chemische Industrie ist ein weiterer bedeutender Industriezweig in Hessen. Die Region ist Heimat großer Chemieunternehmen, die eine breite Palette von Produkten herstellen, darunter pharmazeutische Produkte, Kunststoffe, Farben und Beschichtungen. Die chemische Industrie spielt eine entscheidende Rolle in der Wertschöpfungskette und trägt zur Innovationskraft und internationalen Wettbewerbsfähigkeit Hessens bei.

Finanzdienstleistungen: Frankfurt am Main ist das Finanzzentrum Deutschlands und eines der wichtigsten weltweit. Die Stadt beherbergt die Europäische Zentralbank, zahlreiche internationale Banken und Finanzinstitute sowie eine Vielzahl von Versicherungsunternehmen. Die Finanzdienstleistungen tragen erheblich zur Wirtschaftskraft Hessens bei, prägen die Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten der Region und bieten eine breite Palette von Arbeitsplätzen und Karrieremöglichkeiten.

Diese Schlüsselindustrien haben Hessen zu einem wirtschaftlichen Kraftpaket gemacht und spielen eine entscheidende Rolle bei der Schaffung von Arbeitsplätzen, dem Export von Produkten und Dienstleistungen sowie der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Region. Die enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Bildungseinrichtungen und der Regierung fördert die Innovation, die Qualifikation der Arbeitskräfte und den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Die vielfältigen Industriezweige in Hessen sorgen für eine breite wirtschaftliche Basis und stellen sicher, dass die Region gegenüber Veränderungen und Herausforderungen widerstandsfähig ist.



Bereits 2019 schlussfolgert eine Studie des Fraunhofer Instituts für Solare Energiesysteme im Auftrag des Verbands der deutschen Maschinen- und Anlagenhersteller e.V., dass eine Rückkehr der Photovoltaik-Produktion nach Europa und Deutschland möglich ist.

LTW
PROGRAMM
2023

Wichtige Güter aus Hessen

Systemrelevant und deshalb vor Ort

Neben der steuernden Wirkung von beispielsweise CO₂ und Transportbepreisung auf europäischer Ebene sollte die Resilienz von Lieferketten gestärkt werden. In Hessen wollen wir schwerpunktmäßig Unternehmen beim Ausbau von umweltfreundlichen Fertigungskapazitäten für wichtige Pharma-, Elektronik- und Energietechnik-Produkte unterstützen.

**PROGRAMM
EINBLICKE**



Politik für Europa

Eine gemeinsame, europäische Linie

Die europäische Union ist heute auf dem halben Weg zu einer vollen Integration steckengeblieben – das reicht weder für die volle Entfaltung des wirtschaftlichen Potenzials des Kontinents, noch der politischen Wirksamkeit im Konzert der globalen Mächte. Volt steht als einzige europäische Partei für eine gemeinsame Bewegung von Menschen aus allen Ländern Europas, die sich die europäische Integration in Vielfalt wünschen und damit die grundlegende Vision der Vordenker der europäischen Vereinigung vollenden wollen.

Langfristig ist die Vision von Volt, dass nicht mehr die heutigen Nationalstaaten als Mitglieder der Europäischen Union fungieren, sondern die europäischen Regionen – wie zum Beispiel auch die Bundesrepublik Deutschland aus den Bundesländern besteht. Jedes Bundesland hat heute schon eine Verfassung, Parlament, Regierung, Polizei, Kultur- und Bildungspolitik – hat aber bestimmte hoheitliche Funktionen wie z.B. Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigung, Währungspolitik, Renten- und Finanzpolitik ganz oder größtenteils an den Bund abgegeben. Dabei wird

immer wieder neu diskutiert und justiert, welche Unterschiede die einzelnen Bundesländer dann gegenüber dem Bund und den anderen Ländern behalten und durchsetzen.

Genau so stellen wir uns die zukünftige Europäische Republik vor: ein vereinigter Staat der europäischen Regionen, in dem die heutigen Nationalstaaten aufgehen, mit einem gemeinsamen Parlament mit direkt gewählter erster und von den Regionen bestimmter zweiter Kammer, mit einer gemeinsamen Regierung, deren Oberhaupt durch das Parlament gewählt wird, und einer gemeinsamen Politik in den Feldern, die besser gemeinsam als einzeln bearbeitet werden. Gleichzeitig werden die Regionen – die man sich in etwa wie die heutige NUTS 1-Gliederung der EU vorstellen kann – viel größere Freiheiten in der Gestaltung ihrer wirtschaftlichen, kulturellen und innenpolitischen Eigenständigkeit haben, weil sie Teil eines viel größeren Ganzen sind.



Konferenz zur Zukunft Europas (CoFFEE)

Erste Ergebnisse wurden bereits definiert. Jetzt gilt es diese auch umzusetzen.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Forderungen der Konferenz zur Zukunft Europas zeitnah umgesetzt und transparent für die Bevölkerung begleitet werden.

Die Konferenz zur Zukunft Europas ist eine einzigartige Gelegenheit für die europäische Bevölkerung, um zu diskutieren, welche Zukunft Sie sich für die Europäische Union wünschen – ganz gleich, woher Sie kommen

oder was Sie tun. Das Ergebnis sind 49 Vorschläge mit allgemeinen Zielen und über 300 konkrete Ideen für die europäische Politik.

Die Konferenz zur Zukunft Europas hat vom Frühjahr 2021 bis 2022 unter Beteiligung von 50.000 Teilnehmenden stattgefunden. Das Europäische Parlament, der Rat und die Europäische Kommission haben sich verpflichtet, den Menschen in Europa

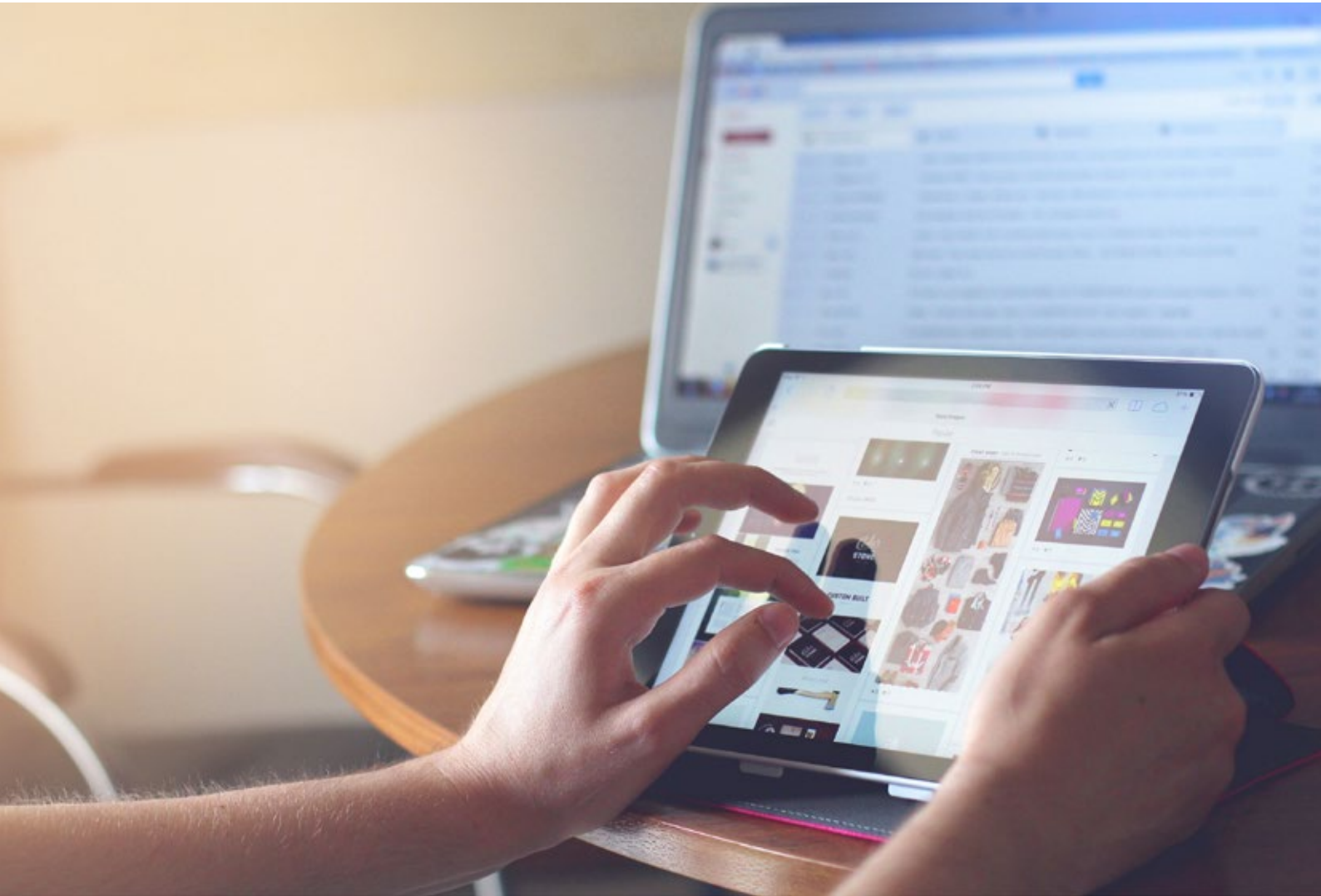
Gehör zu verschaffen und deren Empfehlungen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten zu berücksichtigen. Es besteht jedoch die Gefahr, dass die erarbeiteten Vorschläge nicht umgesetzt werden - hier fordern wir, dass Hessen und Deutschland politischen Druck für die Verwirklichung aufbauen.

**PROGRAMM
EINBLICKE**

Grenzübergreifende Medien

Durch die Schaffung einer grenzübergreifenden, europäischen Medienplattform, soll ein gemeinsamer, öffentlich finanzierter Fernseh- und Radiosender entstehen, inklusive einer entsprechenden digitalen Mediathek. Vor allem vor dem Hintergrund der nötigen Reformierung der Landesrundfunkanstalten, fordern wir, dass ein europäischer Gedanke in die Reformen eingeht.

Quelle: Photo by Pixabay from Pexels:
<https://www.pexels.com/photo/person-using-ipad-35550/>



Wenn Medien mehr als eine Sprache sprechen

Die deutsch-französische Medienplattform ARTE strahlt schon seit Jahrzehnten gemeinsame Inhalte für die deutsch- und französischsprachigen Bürgerinnen und Bürger Europas aus. Seit 1992 verbindet ARTE die Menschen in Europa, indem sie ihren Content nicht nur mehrsprachig anbietet, sondern auch Inhalte aus Deutschland und Frankreich für das jeweils andere Land produzieren.

So profitieren nicht nur beide Länder von einem umfangreichen medialen Angebot, ARTE fördert den kulturellen Austausch zwischen den Nationen und baut gesellschaftliche Brücken.

Das, durch deutsche und französische Rundfunkbeiträge finanzierte, Medienangebot wird fast ausschließlich in Europa produziert. Nach eigenen Angaben produziert ARTE etwa 85%

der Programme in Europa und lässt dieses nicht nur auf Französisch und Deutsch übersetzen, sondern auch auf Englisch, Spanisch, Polnisch und Italienisch. Ein Medienangebot, das nicht nur für die Europäischen Ideale steht, sondern auch ideal als Vorbild für weitere derartige Projekte dient.

**BEST
PRACTICE**

Meinung: Europa und der Datenmarkt

Damian Boeselager, Volt MEP

"Ein Jahr lang habe ich ein neues, europäisches Datengesetz, den Data Act, verhandeln dürfen. Der Data Act ist bahnbrechend und weltweit einzigartig, weil er Eigentümerinnen und Eigentümern von Geräten die Nutzung und das Teilen ihrer nicht-personenbezogenen Daten ermöglicht - und ich konnte maßgeblich bewirken, dass dem so ist!

Das Gesetz deckt ab:

1. Horizontale Regelungen über den Zugang und das Teilen von Daten miteinander verbundener Produkte (Internet of Things - IoT)
2. Die Rahmenbedingungen für den Zugriff von Regierungen auf Unternehmensdaten in Notfallsituationen
3. Verbindliche Vorgaben für Cloud-Anbieter den Wechsel zu anderen Cloud-Anbietern zu ermöglichen
4. Minimumvoraussetzungen für die Interoperabilität von Datensätzen und Smart Contracts

Vor allem der erste Punkt ist mir besonders wichtig, denn heute bestimmen oft die IoT-Hersteller und nicht die Eigentümerinnen und Eigentümer über die Daten, die wir durch unsere Nutzung generieren. Gleichzeitig wollen Hersteller diese Daten oft nicht teilen, weil sie Angst haben, dass sie dann an Wert verlieren. Deswegen werden nur 5% aller Industriedaten überhaupt gehandelt - also nur ein Bruchteil von dem, was möglich wäre!

Mein Ziel war es, ein System zum Datenaustausch zu bauen, das auf Verträgen basiert und uns Eigentümerinnen und Eigentümern der IoT-Produkte die Entscheidungsgewalt überträgt. Dafür habe ich die Rechte zur Verwendung und Verbreitung von IoT-Daten neu definiert. Ein Jahr lang

habe ich dafür gebraucht, erst das Parlament und dann die 27 zuständigen EU-Minister davon zu überzeugen. Das war viel Arbeit - aber es hat sich gelohnt!

Denn der Data Act schafft die Möglichkeit für liquide, effiziente und faire Datenmärkte für nicht-personenbezogene Daten, in denen Eigentümerinnen und Eigentümer, aber auch Hersteller und Dienstleistende, ihre Daten frei teilen, verkaufen oder lizenzieren können. Innovative Unternehmen, Start-Ups und Forschungseinrichtungen können mithilfe dieser gehandelten Daten dann Algorithmen trainieren und neue Produkte und Dienstleistungen anbieten.

Durch den enormen Einfluss der Hersteller-Lobby wurde der ursprüngliche Anspruch etwas verwässert. Einige Daten wurden vom Umfang und Notfallregelungen im Falle von Sicherheitsrisiken oder bei Gefahr "ernsthafter und irreparabler wirtschaftlicher Verluste" ausgeschlossen. Trotzdem ist das Gesetz sehr gut geworden und ich blicke hoffnungsvoll auf den neuen Europäischen Datenmarkt!"

Damian Boeselager
Gründungsmitglied von Volt,
Volt-Abgeordneter des
Europäischen Parlaments

Vorreiter: DSGVO

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist eine europäische Verordnung, die am 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist und die Art und Weise regelt, wie personenbezogene Daten in Europa verarbeitet und geschützt werden. Die DSGVO hat erhebliche Auswirkungen auf die Datensicherheit in Europa und stellt sicher, dass die Privatsphäre und die Rechte der Einzelpersonen respektiert werden.

Ein Hauptziel der DSGVO besteht darin, den Schutz personenbezogener Daten zu stärken und das Bewusstsein für die Bedeutung des Datenschutzes zu erhöhen. Unternehmen und Organisationen, die personenbezogene Daten von

EU-Bürgern verarbeiten, müssen nun klare und transparente Datenschutzrichtlinien und -praktiken haben. Dies beinhaltet auch die Einholung der Zustimmung der betroffenen Personen, bevor personenbezogene Daten verarbeitet werden dürfen. Die DSGVO stärkt die Rechte der Einzelpersonen in Bezug auf ihre Daten. Sie gibt den Einzelpersonen das Recht auf Zugang zu ihren eigenen Daten, das Recht auf Berichtigung fehlerhafter Daten, das Recht auf Löschung und das Recht auf Datenübertragbarkeit. Diese Rechte ermöglichen es, die Kontrolle der eigenen Daten auszuüben und zu bestimmen, wie diese verwendet werden.



Warum die DSGVO so wichtig ist

Die DSGVO hat auch Auswirkungen auf die Art und Weise, wie Unternehmen Daten schützen müssen. Unternehmen müssen angemessene technische und organisatorische Maßnahmen ergreifen, um die Sicherheit der verarbeiteten Daten zu gewährleisten. Dies beinhaltet den Schutz vor unbefugtem Zugriff, Datenverlust, Datenmanipulation und anderen Datenschutzverletzungen. Unternehmen sind auch verpflichtet, Datenschutzverletzungen innerhalb von 72 Stunden an die Aufsichtsbehörde zu melden und betroffene Personen zu informieren.

Die DSGVO hat zu einem erhöhten Bewusstsein für Datenschutz und Datensicherheit geführt. Unterneh-

men sind nun stärker verpflichtet, ihre Datenschutzpraktiken zu überprüfen und sicherzustellen, dass sie den Anforderungen der Verordnung entsprechen. Dies hat zu Investitionen in neue Sicherheitstechnologien und -maßnahmen geführt, um den Schutz personenbezogener Daten zu verbessern.

Die Datenschutz-Grundverordnung hat auch zu einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen den Datenschutzbehörden der EU-Mitgliedstaaten geführt. Die Verordnung sieht vor, dass die Datenschutzbehörden bei der Durchsetzung der DSGVO eng zusammenarbeiten und Informationen austauschen. Dies trägt dazu bei, einen einheitlichen Datenschutz-

standard in Europa zu gewährleisten und Unternehmen zu ermutigen, ihre datenschutzrechtlichen Verpflichtungen ernst zu nehmen.

Darüber hinaus hat die DSGVO auch Auswirkungen auf Unternehmen außerhalb der EU. Wenn ein Unternehmen personenbezogene Daten von EU-Bürgern verarbeitet, unabhängig davon, ob es sich um ein EU-Unternehmen handelt oder nicht, unterliegt es den Bestimmungen der DSGVO. Dies bedeutet, dass Unternehmen außerhalb der EU ebenfalls Maßnahmen ergreifen müssen, um die Datenschutzanforderungen der Verordnung zu erfüllen.

**BEST
PRACTICE**

Gesellschaft

The background features a series of diagonal stripes in various colors: purple, orange, green, and blue, creating a dynamic and modern aesthetic.



**Alle, die in Hessen leben
– und wie sie es tun**

EINE Gesellschaft

Eine Gemeinschaft in Pluralität vereint

Die Internetseite des hessischen Innenministeriums wirbt in großen Buchstaben mit dem Slogan "Welt-offenes Hessen" und die Hessenagentur wirbt sogar mit Hessen als "Gateway to Europe". Beide Aussagen mit Leben zu füllen, ist ein besonders wichtiges Ziel von Volt. Volt setzt sich für Transparenz und ein neues Selbstverständnis von Politikerinnen und Politiker ein, sich als gewählte Vertreterinnen und Vertreter aller Menschen in Hessen zu sehen. Volt möchte darüber hinaus die Möglichkeiten zur politischen Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern erweitern und Prozesse sowohl einfacher, als auch verständlicher gestalten, zum Beispiel durch Digitalisierung.

Um unsere gemeinsame demokratische Grundordnung und das gesellschaftliche Leben zu schützen, benötigt es innere Sicherheit. Dafür müssen wir die Personalpolitik der Polizei und Justiz wieder zukunftsgerichtet planen und den Beruf attraktiver machen. Dafür müssen wir rechte Chatgruppen aufgearbeitet, extremistische Netzwerke bekämpft und das verlorene Vertrauen der Be-

völkerung wieder zurückgewonnen werden. Daher setzen wir uns zur Stärkung des Vertrauens für einen gleichberechtigten (diskriminierungsfreien) Umgang mit allen Menschen im politischen Prozess ein. Zu EINER Gesellschaft gehört für Volt auch eine menschenwürdige Asyl- und Migrationspolitik, welche nicht nur reaktiv, sondern aktiv gestaltet werden muss. Um unsere Gesellschaft weiterhin nicht nur funktional, sondern auch lebenswert zugestalten, brauchen wir Kultur und Ehrenamt. Für diese braucht es Räume und ein lebenswertes Umfeld. Dazu gehört auch, allen Menschen die Chance zu geben, sich in Hessen ein Zuhause aufzubauen. Sei es im Eigenheim oder zur bezahlbaren Miete wohnend. Da hier auch ein großer Zusammenhang zum Thema Klima besteht, sind die Forderungen von Volt zu Bauen und Wohnen aus zwei Sichtweisen zu verstehen. Weiteres Thema der Gesellschaft ist uns Gesundheit als Basis des individuellen Wohlbefindens ein Anliegen. Wir wollen, dass alle Menschen in Hessen Zugang zu Leistungen haben, die sie zu einem guten, gesunden Leben brauchen. Gleichzei-

tig setzen wir uns dafür ein, dass die Arbeit der Beschäftigten im Gesundheitsdienst weniger belastend, moderner und nachvollziehbarer wird. Wir stehen für EINE Gesellschaft, die einander versteht, füreinander sorgt und mit Selbstverständlichkeit hilft.

Vyacheslav Yashchenko

Slava ist für Volt Kreistagsabgeordneter im Landkreis Gießen



Chancengleich

"Chancengleichheit stellt, vor dem Hintergrund ihrer Komplexität, die Lösung des Problems der Chancengleichheit eine enorme Herausforderung dar. Dadurch existiert jedoch immerhin ein kleiner Vorteil, dass man beinahe überall - auf allen administrativen Ebenen und in allen politischen Themengebieten - zumindest immer eine kleine Schraube findet, die man in eine positive Richtung drehen kann. Auch wenn es nur kostenlose Menstruationsprodukte sind, oder live gestreamte und dadurch barrierefreiere Kreistagssitzungen, die wir im Landkreis Gießen eingeführt haben, kann man sich in solchen kleinen Schritten der Chancengleichheit aller benachteiligten Gruppen näher kommen."

PRAXIS
ERFAHRUNGEN

Transparenz & Beteiligung

Volkvertretung mit Verantwortung - Beteiligung mit Recht

Volt setzt sich für ein neues Selbstverständnis von Politiker*innen ein. Als gewählte Vertreter*innen aller Menschen in Hessen sind die Mandatstragenden in ihrem Handeln allein den Menschen gegenüber verantwortlich und Rechenschaft schuldig. Sie dürfen keine Einzelinteressen vertreten, sollen also im Sinne des Gemeinwohls handeln.

Volt fordert insgesamt Maßnahmen zur Beseitigung von Korruption und

Selbstbereicherung, eine grundlegende Reform des Wahlrechts, einen digitalen Zugang zu öffentlichen Sitzungen und das Honorieren bürgerlichen Engagements. Dabei setzen wir bei der Finanzierung all unserer Forderung auf den Zero-Based-Budgeting Ansatz.



PROGRAMM
EINBLICKE

Frischer Wind in der Politik

Das Wahlalter für das aktive Wahlrecht soll auf Kommunal- und Landesebene auf 16 Jahre gesenkt werden. Außerdem sollen EU-Bürger*innen, die ihren Hauptwohnsitz seit mindestens drei Jahren in Deutschland haben, bei Landtagswahlen ein aktives und passives Wahlrecht bekommen. Für Menschen ohne deutsche Staatsbürgerschaft, die ihren ständigen Wohnsitz in Hessen haben, soll die Teilnahme an Wahlen auf kommunaler Ebene geprüft werden.

Aktuell dürfen 11,4 Mio. Menschen, die dauerhaft in Deutschland leben, weder wählen noch gewählt werden,

da sie keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen.

Auch fünf Mio. EU-Bürger*innen sind davon betroffen. Allerdings sind diese Menschen genauso von politischen Entscheidungen betroffen, wie andere Menschen. Auch junge Menschen, die die Folgen einer Wahlentscheidung am längsten spüren, sind von den Wahlen ausgeschlossen und werden an einer Mitbestimmung gehindert. Aus diesem Grund soll auch den 16- bis 18-Jährigen das Wahlrecht gegeben werden.

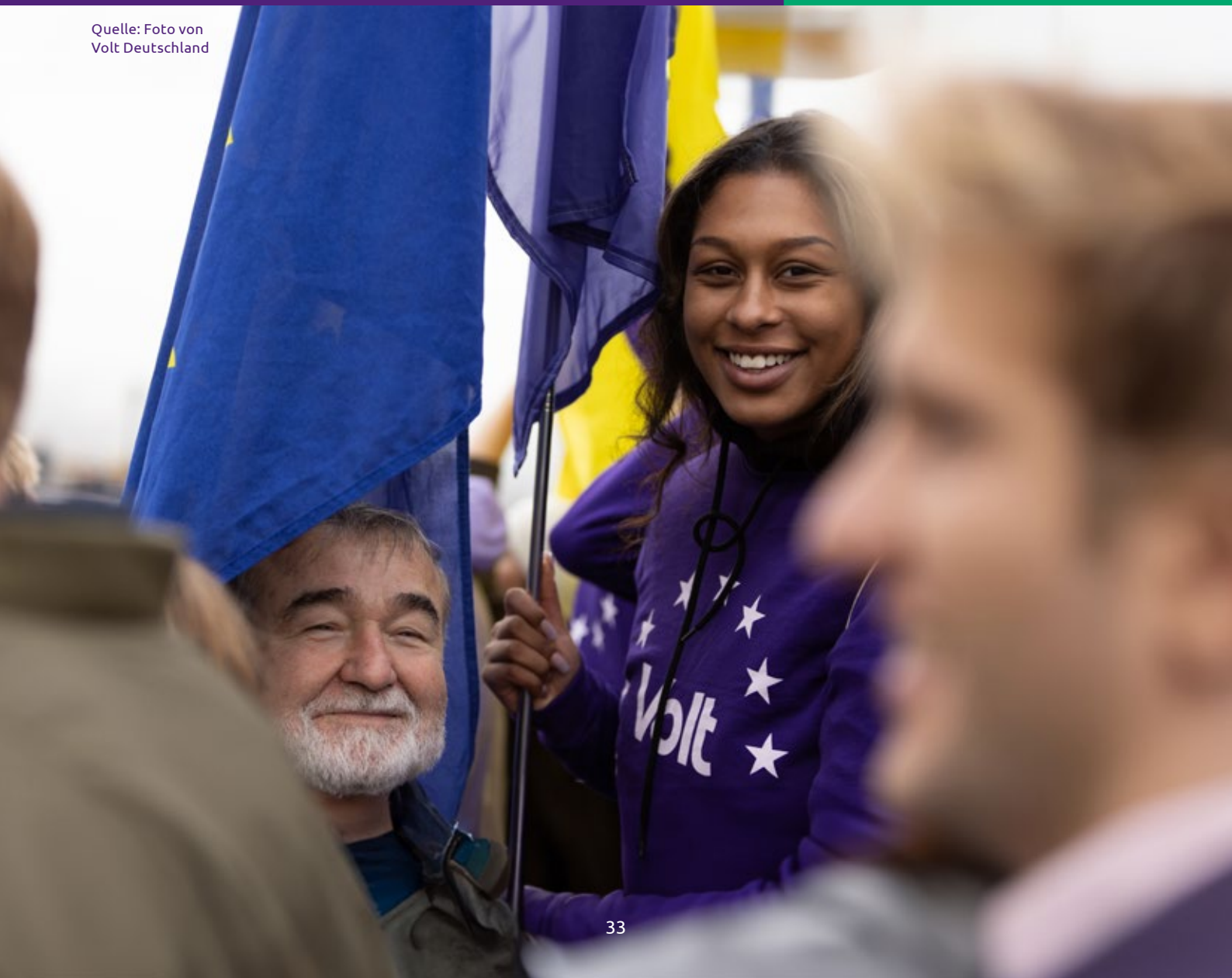
PROGRAMM EINBLICKE

Mit 16 zur Wahl

Das aktive Wahlalter für die Europawahl wurde auf 16 Jahre gesenkt. Auf Ebene der Bundesländer in Deutschland ist Mecklenburg-Vorpommern aktuell das sechste Bundesland, was dies für die Landtagswahl ermöglicht. Auf kommunaler Ebene immerhin in elf Bundesländern (inkl. Berlin und Hamburg). In Hessen bestand das kommunale Wahlrecht für 16-Jährige bereits im Jahr 1998 und wurde 1999 unter Roland Koch (CDU) wieder rückgängig gemacht.

BEST PRACTICE

Quelle: Foto von
Volt Deutschland



Ein zeitgemäßer Landtag

Was Volt in der Landtagspolitik zukünftig anders machen möchte

Volt hat eine klare Vision der Zukunft von Hessen und Europa - modern, vereinigt, vielfältig. Diese Vision wird Volt im hessischen Landtag zum Tragen bringen und die hessische Politik viel stärker an den Konzepten, Leitlinien und Vorschlägen ausrichten, die aus "Europa" - also dem europäischen Parlament, der EU-Kommission und der ständigen Auseinandersetzung mit anderen europäischen Regionen - auf Hessen zukommen.

Volt wird im Landtag aktiv daran arbeiten, im Rahmen der Landeskompetenzen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland eine Politik der zukunftsgerichteten Lösungen für die Herausforderungen der heutigen Zeit zu verfolgen. Dabei hilft zunächst der pragmatische Ansatz, bereits erfolgreiche Lösungen als "Best Practices" aus anderen europäischen Regionen und Ländern zu erkennen und in Hessen einzubringen.

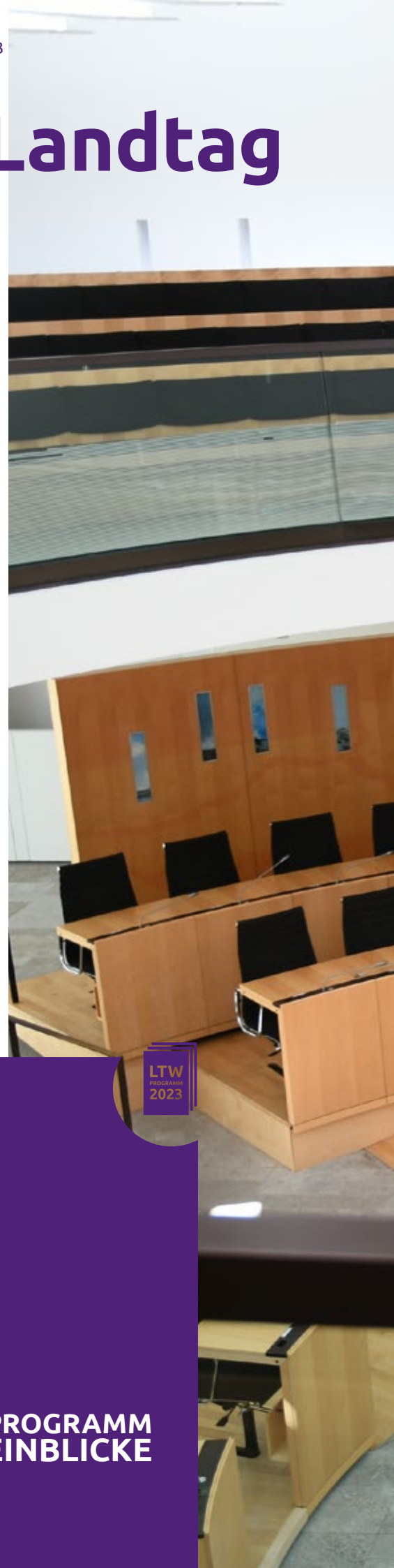
Statt sich auf dem typischen „Das haben wir schon immer so gemacht“ auszuruhen, stützt sich Volt auf aktuelle Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung, um auch die neuesten

Erkenntnisse in die politische Diskussion mit einzubeziehen. So kann in den Ausschüssen und im Plenum des Landtags vorausschauend und zielorientiert Politik gemacht werden, statt immer wieder auf akute Probleme zu reagieren und opportunistische Kompromisse einzugehen.

Mit Volt im Landtag bekommt die hessische Politik die klare Zukunftsorientierung und den Pragmatismus, die zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen und für die Neuausrichtung auf die langfristigen Ziele Hessen und Europas unabdingbar sind.

"Statt sich auf dem typischen „Das haben wir schon immer so gemacht“ auszuruhen, stützt sich Volt auf aktuelle Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung"

Volt Hessen



Landtag anders gewählt

Die Sperrklausel für Landtagswahlen soll auf 3% abgesenkt werden. Darüber hinaus soll eine Ersatz-Zweitstimme eingeführt werden. Bei jeder Landtags-, Bundestags- und Europawahl verfallen Millionen Stimmen, weil Menschen sich für Parteien entscheiden, die die in der Sperrklausel vorgeschriebene „Fünf-Prozent-Hürde“ nicht erreichen. Diese Menschen werden an ihrer Mitbestimmung gehindert. Volt möchte dieses Problem lösen. Dazu soll zum einen die Sperrklausel auf 3% ge-

senkt werden. Zum Anderen soll das Einführen einer Ersatzstimme dazu führen, dass Stimmen nicht mehr verfallen. Sollte die mit der ersten und eigentlichen Stimme gewählte Partei an der Sperrklausel scheitern, wird die Ersatzstimme gültig. Dies verringert nicht nur wirksam die Zahl der Überhang- und Ausgleichsmandate in den Parlamenten, sondern ermöglicht auch eine bessere Beteiligung aller Bürger*innen an der parlamentarischen Demokratie.

LTW
PROGRAMM
2023

**PROGRAMM
EINBLICKE**



Quelle: Foto Hessischer Landtag, Kanzlei

PROGRAMM
EINBLICKE

Digitale Sitzung und Ausschuss

Wir möchten, dass allen Bürger*innen eine digitale Teilnahme an Parlamenten und Ausschüssen in Hessen möglich gemacht wird. Durch die Teilnahme von Bürger*innen an Sitzungen ist eine direkte und unmittelbare Nachvollziehbarkeit der Debatten gewährleistet. Die Live-Übertragung, Veröffentlichung und

Archivierung der Sitzungsaufzeichnung soll weiteren Interessensgruppen einen Zugang ermöglichen. Dazu ist unbedingt auf Barrierefreiheit zu achten und diese herzustellen. Eine gesetzliche Grundlage hierfür soll auch in der Hessischen Gemeindeordnung verankert werden und damit auch für Kommunen gelten.

Ana Lena Herrling

Ana Lena ist Co-Fraktionsvorsitzende der Volt Fraktion in Darmstadt und besucht für Volt den Ausschuss für Soziales, Gleichstellung, Interkulturelles, Familie und Kinderbetreuung.



Art und Weise von Politik in Darmstadt

"Oft wird über die inhaltlichen Aspekten der Politik gesprochen, aber genauso wichtig sind die Faktoren, die die Wirkung und Akzeptanz der Politik beeinflussen: Die Art und Weise, wie die Inhalte gestaltet und kommuniziert werden - es geht um die Transparenz der Politik, die Offenheit in der Debatte mit anderen demokratischen Parteien und eine funktionierende Bürgerbeteiligung auf Augenhöhe.

Wir erleben in der Kommunalpolitik immer häufiger, dass diese Art des politischen Handelns Prozesse verlangsamt. Ich bin mir sicher, dass die klare Kommunikation mit BürgerInnen, klar strukturierte Prozesse und auch die Digitalisierung uns helfen kann, schneller zu werden, Transparenz zu schaffen und Menschen einzubinden."

PRAXIS
ERFAHRUNGEN



**PROGRAMM
EINBLICKE**

Lobbyregister für Abgeordnete

Wir wünschen uns wirkliche Transparenz in der Politik und eine deutliche Sichtbarmachung von Lobbyarbeit. Hierfür fordern wir eine unabhängige Instanz, die alle Abgeordneten ohne Ausnahme standesgemäß kontrolliert. So können etwaige Ungereimtheiten in der Berichterstattung durch Abgeordnete, Unternehmen oder andere Interessensvertreter*innen aufgedeckt werden. Auf hessischer Ebene werden wir dafür das bestehende Lobbyregister hinsichtlich der Angabepflichten und Transparenz verbessern. Außerdem werden wir auch für kommunale Abgeordnete ein Lobbyregister einrichten.

Das derzeitige System der Lobbyarbeit ist intransparent. Der hessische Gesetzesentwurf vom Januar 2023 der Parteien: Bündnis 90 / Die Grünen, der CDU und der FDP bietet zwar eine Diskussionsgrundlage, bleibt aber deutlich hinter den Erwartungen zurück. Es fehlt ganz konkret an einer Pflicht der Offenlegung von Gesprächen oder Gesprächsthemen, ebenso ist es nicht vorgesehen, die Ausgaben für Lobbyarbeit transparent zu gestalten. An einer angemessen ausgestatteten Instanz zur Überprüfung fehlt es gänzlich. Für die kommunale Ebene besteht bisher nur eine sehr begrenzte Transparenzpflicht.

Steuererklärungen offenlegen

Wir fordern, dass hessische Abgeordnete während der Mandatszeit eine private Steuererklärung erstellen und die enthaltenen Einkünfte in Clustern der Einkunftsarten offenlegen müssen. Ziel ist die Kontrolle von Nebeneinkünften.

Durch die Offenlegung der privaten, finanziellen Situation unterteilt nach Einkommensart können Journalist*innen und Bürger*innen Ein-

künfte der Mandatstragenden aus beispielsweise selbständiger Tätigkeit gezielt verfolgen und ggf. hinterfragen. Mandatstragende können derzeit quasi unbegrenzt und ohne Nachverfolgung Einkünfte verschiedenster Art erzielen, die nicht offengelegt werden müssen. Dies öffnet Korruption Tür und Tor und stellt die Integrität der Politik in Frage.

PROGRAMM
EINBLICKE

LTW
PROGRAMM
2023

Neue Politik

Was Volt-Abgeordnete anders machen werden

Die Abgeordneten von Volt werden im Landtag viel jünger, diverser und fachlich kompetenter sein, als der heutige Durchschnitt der Delegierten. Zudem wird keine Abgeordnete und kein Abgeordneter von Volt "Berufspolitik" betreiben, da Volt zum ersten Mal für die Landtagswahl antritt. Die Volt-Kandidatinnen und Kandidaten sind politisch engagierte und aktive Mitglieder der Gesellschaft, die ihre eigene Lebenserfahrung und ihre persönliche Visionen von einer besseren Zukunft für Hessen und Europa in den Landtag einbringen wollen.

Volt bringt einen neuen Stil in den politischen Prozess: "Radikal Positiv". Das bedeutet, dass sich Mitglieder und Abgeordnete von Volt fachlich, menschlich und politisch grundsätzlich offen, vertrauensvoll, zuverlässig und konstruktiv verhalten. Bereits auf kommunaler Ebene zeigen sich die Volt-Fraktionsmitglieder als gute Moderatorinnen und Moderatoren zwischen den Interessen der etablierten Parteien.

Volt setzt sich für eine Politik mit klarem Fokus auf das Gemeinwohl ein. Volt-Delegierte auf allen Ebenen sind sich nicht zu schade, auch konstruktive

und zukunftsweisende Konzepte anderer Parteien positiv hervorzuheben und aktiv zu unterstützen. Volt will transparente Politik leben, um es einfacher zu machen, ihre Entscheidungen, ihre Politik und den Einsatz öffentlicher Ressourcen nachzuverfolgen. Nur eine klare Rechenschaftspflicht hilft, Korruption, unethisches Verhalten und Machtmissbrauch zu verhindern.

"Volt bringt einen neuen Stil in den politischen Prozess: "Radikal Positiv"."

Volt Hessen

Dabei steht Volt für eine neue Klarheit der Gewaltenteilung zwischen dem politischen Prozess in Partei und Parlament, den Verwaltungsprozessen in Regierung und öffentlicher Administration, und der Rechtspflege in der unabhängigen Justiz. Deshalb gibt es bei Volt eine klare Trennung zwischen den Funktionen in der Partei, den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern in den Parlamenten und den Amtsträgerinnen und Amtsträgern in Regierung und Verwaltung, um jegliche Form des persönlichen oder politischen Interessenskonflikts auszuschließen.

Volt will dadurch das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den gesamten politischen Prozess zurückgewinnen, das in den letzten Jahrzehnten stark nachgelassen hat und zu zunehmender Entfremdung der Gesellschaft von der "Politik" führt.

Neben Transparenz und konstruktiver Politik setzt sich Volt auch für mehr unmittelbare Bürgerbeteiligung im laufenden politischen Prozess ein, wie z.B. durch Bürgerbefragungen, Bürgerinitiativen, Petitionen und Bürgerforen.

Durch die aktive Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger sowie Einwohnerinnen und Einwohner in Diskussionsprozesse können Politikerinnen und Politiker wertvolle Einblicke, alternative Perspektiven und Vorschläge gewinnen, die zu effektiverer Politik führen. Gleichzeitig gewinnen die Beteiligten Einblicke in die Prozesse der politischen Entscheidungsfindung. Dazu können neue, digitale Formate der Interaktion in Bürgerinnen und Bürger sowie Einwohnerinnen und Einwohner genutzt werden, die Dank der hohen digitalen Kompetenz von Volt zunehmend eingeführt werden.

Richtige Leute an richtiger Stelle

Wir fordern, dass alle Präsident*innen der Polizeibehörden und des Verfassungsschutzes durch unpolitische Verfahren besetzt werden, um eine Gewaltenteilung aufrechtzuerhalten. Durch eine politische Unabhängigkeit der Präsident*innen wird eine Sicherheitsebene der Gewaltenteilung eingezogen.

Wir fordern eine von der Polizei unabhängige Beschwerdestelle für Bürger*innen, sowie Polizist*innen. Dazu wurde bereits am 11. Dezember 2020 durch den Landtag eine ent-

sprechende Stelle geschaffen, die bis heute nicht besetzt ist. Auch auf Bundesebene wurde der Vorschlag zwar im Koalitionsvertrag aufgegriffen, aber bisher nicht final umgesetzt.

Durch eine unabhängige Ermittlung können Bürger*innen und Polizist*innen sich sicher sein, dass Beschwerden ernst und vorurteilsfrei angenommen werden. So kann Fehlverhalten gemeldet werden, ohne persönliche oder berufliche Nachteile fürchten zu müssen.

**PROGRAMM
EINBLICKE**



Sicher ist sicher

Wie wir Bedingungen verbessern und Skandale verhindern möchten

Die Landespolizei ist für die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung zuständig. Sie befindet sich permanent im Prozess der Abwägung, da sie zur Erfüllung ihrer grundsätzlichen Aufgabe die Grundrechte der Bürgerinnen und Bürger einschränken darf und das Gewaltmonopol hat.

Ihre hoheitlichen Aufgaben sind die Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung und zu erwartende Straftaten zu verhindern sowie für die Verfolgung künftiger Straftaten vorzusorgen. Außerdem leistet sie Vollzugshilfe für andere Behörden. Dabei ist bei allen Eingrif-

fen der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit zu wahren. Diese Verantwortung wird den Studierenden bereits im Laufe ihres Studiums verdeutlicht. So ist als Ziel der Fachtheorie unter anderem angegeben, die Entwicklung sozial verantwortungsvoller, selbstständig denkender und handelnder sowie interkulturell kompetenter Persönlichkeiten zu fördern.

Das Modulbuch im Bachelor of Arts "Schutzpolizei" sieht dafür folgende Elemente vor: sich mit ethischen Aspekten im Umgang mit Angehörigen anderer Religionen und Kulturen auseinanderzusetzen, soziale und interkulturelle Kompetenz oder Kommunikation und Konfliktbewältigung. Dafür müssen von der Hochschule entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden und das Studium hinsichtlich der Zielstellung und Praxisnähe inhaltlich regelmäßig überprüft werden. Nach dem Studium werden die Beamtinnen und Beamten, außerhalb der Praktikums-erfahrungen, mit der Berufsrealität konfrontiert.

Durch den demografischen Wandel zeigen sich erhebliche Lücken in der Personaldecke, die Aus- und Fortbildungsbetrieb deutlich erschweren und so zu Mangel und fehlender Reflektion führen. Mit diesen Umständen und der Aufarbeitung der bekannt gewordenen Skandale bei der Polizei befasste sich eine Expertenkommission. Im Juli 2021 gab es dazu den Abschlussbericht: „Verantwortung der Polizei in einer pluralistischen Gesellschaft – Die gute Arbeit der Polizeibeamten stärken, Fehlverhalten frühzeitig erkennen und ahnden“. Bis heute dauert die Befassung mit und Umsetzung der dort enthaltenen Handlungsvorschläge an.

Volt setzt sich für mehr Transparenz in diesem Organisationsentwicklungsprozess ein, um in der Gesellschaft das verlorene Vertrauen, schon auf dem Weg hin zu einer neuen Organisationskultur zurückzugewinnen.



Fair besoldet

Volt fordert die Überprüfung der aktuellen Besoldungsordnung und Anpassung dieser im Laufe der nächsten Jahre sowie die Rückkehr in die Tarifgemeinschaft der Länder und eine Rückkehr zum Wochenstundensatz von 38,5h.

Das Land Hessen ist wiederholt durch verfassungswidrige Besoldungen aufgefallen. So bestand in den unteren Lohngruppe nicht der gebotene Abstand von 15% zur Grundsicherung. Mit Erhöhung der Grundsicherung im Zuge des Bürgergeldes und mit Hinblick auf die Inflation ist eine nachhaltige Betrachtung der Besoldung nötig.

**PROGRAMM
EINBLICKE**



Studium der Polizei

Das Studium muss für junge Menschen attraktiver werden, dazu gehört das Lernumfeld (Campus Wiesbaden, Mühlheim...), die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (arbeitsplatznaher, bezahlbarer Wohnraum) und auch die Anpassung der Besoldung im Vergleich zu den anderen Bundesländern. Darüber hinaus sollten auch interne Angebote wie stetige Aus- und Fortbildung, psychosoziale Versorgung durch das ZPD als Aushängeschilder genutzt werden.

Die Zukunftsfähigkeit der hessischen Polizei hängt massiv von der Ausbildung des Nachwuchses ab. Dabei können auch bisher unterrepräsentierte Personengruppen durch gezielte Förderung angesprochen werden (Vorbereitungskurse, Sprachförderung...)

**PROGRAMM
EINBLICKE**

Moderne Verwaltung

Mit europäischen Vorbildern raus aus dem Fax-Zeitalter

Volt sieht in Verwaltungsprozessen und Alltagssituationen den Menschen im Mittelpunkt und somit die Verwaltung als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger. Daher soll die Kommunikation in diesen Vorgängen inkludierend, respektvoll und frei von Diskriminierung und Marginalisierung sein.

Quelle: Foto von [Wesley Tingey auf Unsplash](#)



Die Modernisierung öffentlicher Verwaltung ist ein entscheidendes Vorhaben Deutschland. Dabei geht es darum, verschiedene staatliche Funktionen wie Gesundheitswesen, Bildung, Verkehr und Verwaltung durch die Nutzung technologischer Fortschritte und innovativer Ansätze anzupassen und zu verbessern.

Eines der Hauptmotive für die Modernisierung besteht darin, die Produktivität öffentlicher Verwaltung zu steigern. Durch Automatisierung und Digitalisierung können bürokratische Prozesse optimiert werden, wodurch unnötige Verzögerungen und Redundanzen reduziert werden. So erleben Bürgerinnen und Bürger schnellere und reaktionsschnellere Dienstleistungen, was letztendlich zu einer höheren Zufriedenheit mit der Verwaltung führt. Die Modernisierung führt oft zu Kosteneinsparungen sowohl für die Regierung als auch für

die Öffentlichkeit. Automatisierte Systeme, digitale Aufzeichnungen und das digitale Angebot von Verwaltungsdienstleistungen können die Verwaltungskosten erheblich reduzieren, was eine Umverteilung von Ressourcen für andere drängende Bedürfnisse oder Investitionen in weitere Fortschritte ermöglicht. Darüber hinaus können optimierte Prozesse den Bedarf an physischer Infrastruktur und analoger Schriftstücke minimieren, was zu einer Ressourcenoptimierung und einem nachhaltigeren Ansatz für die Dienstleistungserbringung führt.

Ein wesentlicher Vorteil der Modernisierung öffentlicher Dienstleistungen ist eine verbesserte Zugänglichkeit und Inklusivität. Digitale Plattformen und Online-Services können große Distanzen überbrücken und wichtige Dienstleistungen für Menschen in abgelegenen oder



"Ich spreche kein Englisch"

Englisch als Verwaltungssprache

Englisch soll als zweite Sprache im Amtsverkehr zur Verfügung stehen. Das heißt bei der allgemeinen Kommunikation und bei der Erfassung von Daten. Wir möchten erreichen, dass alle Einwohner*innen in Hessen einen barrierearmen Zugang zu öffentlichen Diensten haben. In Zukunft soll so auch die europäische Kommunikation zwischen Behörden vereinfacht werden. Englisch bietet sich als geläufige Verkehrssprache an.

**PROGRAMM
EINBLICKE**

unterversorgten Gebieten zugänglich machen. Zudem gewährleistet barrierefreie Technologie, dass Menschen mit Behinderungen öffentliche Dienstleistungen leichter nutzen können, was eine größere Inklusivität und gleiche Chancen für alle Bürgerinnen und Bürger fördert.

Die Modernisierung ermöglicht die Sammlung und Analyse großer Datenmengen, unter der Voraussetzung, dass sie DSGVO-konform erhoben



wurden. Dann können mit datenbasierten Erkenntnissen politische Entscheidungsträger fundiertere Entscheidungen treffen, die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger besser verstehen und gezielte Maßnahmen zur effektiven Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen entwickeln. Dieser Ansatz fördert eine evidenzbasierte Regierung.

Durch die Modernisierung können Regierungen die Transparenz und Rechenschaftspflicht in ihren Aktivitäten fördern. Die Digitalisierung von Prozessen ermöglicht eine bessere Nachvollziehbarkeit, reduziert die Anfälligkeit für Korruption und stärkt das Vertrauen in öffentliche Institutionen. Bürgerinnen und Bürger gewinnen Vertrauen in das System, wenn sie leichter Informationen über die Arbeitsweise der Verwaltung und die Aktivitäten der Regierung erhalten können.

In einer sich schnell verändernden Welt sind modernisierte, öffentliche Dienste besser gerüstet, um Krisen und Notfälle zu bewältigen. Die digitale Infrastruktur ermöglicht schnelle Reaktionen und Anpassungsfähigkeit in Zeiten des Umbruchs, wie Naturkatastrophen oder Pandemien. Diese Widerstandsfähigkeit hilft, die Auswirkungen auf die Bürgerinnen und Bürger zu mildern und eine kontinuierliche Bereitstellung wichtiger Dienste zu gewährleisten.

Ein effizienter öffentlicher Sektor ist ein entscheidender Wettbewerbsvorteil eines Landes. Durch die Modernisierung öffentlicher Dienstleistungen kann die Regierung ein attraktives Umfeld für Unternehmen, Investoren und Unternehmer schaffen, was wirtschaftliches Wachstum und Arbeitsplatzschaffung fördert.

Die Modernisierung öffentlicher Dienstleistungen kann auch zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Durch die Förderung von Digitalisierung und umweltfreundlichen

Eine wirklich neutrale Verwaltung

Volt fordert die Ächtung und Vermeidung von rassistischem und diskriminierendem Umgang, wie die Sprache in der Verwaltung und allen Eigenbetrieben und Beteiligungen. Zudem soll überprüft werden, ob sich diese bereits kritisch mit strukturellem Rassismus auseinandersetzen und eine inklusive Kultur fördern. Außerdem streben wir für diese eine paritätisch besetzte Co-Spitze ein. Der Umgang in Betrieben und Gremien des Landes sollte als Vorbild für eine inklusive Organisationskultur dienen. Diese Kultur fördert das Klima und die Art der Zusammenarbeit.

PROGRAMM EINBLICKE



Praktiken können Regierungen ihren CO2-Fußabdruck verringern und zu einer nachhaltigeren Zukunft beitragen. Die Modernisierung öffentlicher Dienstleistungen in Deutschland ist ein strategisches Erfordernis, um eine effiziente, zugängliche und bürgernahe Regierung zu schaffen. Durch die Nutzung von Technologie, datenbasierter Entscheidungsfindung und nachhaltigen Praktiken kann Deutschland die Widerstandsfähigkeit des öffentlichen Sektors stärken, die Verwaltung verbessern und seinen Bürgerinnen und Bürgern das höchste Maß an Service und Unterstützung bieten.

Deutsch oder dansk?

Es gibt bereits deutsche Grenzgebiete im Europäischen Ausland, in denen die Nutzung weiterer Sprachen in Ausnahmen auch im Umgang mit Behörden möglich ist. Dazu zählt die deutsch-dänische Gemeinschaft in Schleswig-Holstein und dem dänischen Gebiet Sønderjylland. Für solche Regional- und Minderheitensprachen gibt es eine Reihe von individuellen Regelungen, die bei bestimmten Anliegen den Gebrauch von Minderheitensprachen im Umgang mit lokalen und regionalen Verwaltungsbehörden zulassen.

BEST PRACTICE

Quelle: Zweiter Bericht der Bundesrepublik Deutschland gemäß Artikel 15 Absatz 1 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (2003)

Migration als Chance

Der Migration durch durchdachte, ganzheitliche Integration begegnen und so Deutschland stärken

Migration kann dazu beitragen, die Wirtschaft in aufnehmenden Ländern zu stärken, insbesondere in Bereichen, in denen es an qualifizierten oder ungelernten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mangelt, aber auch durch neue unternehmerische Impulse und mehr ausgebildete Kräfte und eine größere Basis an akademisch befähigten Menschen. Sie fordert aber auch die aufnehmende Gesellschaft, aktiv die Integration der einwandernden Menschen zu

bewerkstelligen. Die deutsche Politik hat aber den Diskurs mit der Gesellschaft über Migration und Integration leider nie ernsthaft geführt.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben dabei seit 2015 und folgende ehrenamtlich die Arbeit und Unterbringung für die Integration von flüchtenden Menschen übernommen. Gleichzeitig waren Gemeinden, Kreise und das Land Hessen in vielen Fällen hoffnungslos überfordert, weil es keine

Vision, keine Orientierung und keine Ziele für die Integration der flüchtenden Menschen gab.

Wie bei den Gastarbeiterinnen und Gastarbeitern im 20. Jhd. nahmen die hessischen Regierungsparteien unausgesprochen die Rückkehr der Flüchtenden in ihre Heimat an und ignorierten deshalb alle Maßnahmen für eine gute Integration. Warum? Weil bis heute die gesellschaftliche Debatte bzw. die Realität auf dem

Quelle: Foto von [Krzysztof Hepner](#) auf [Unsplash](#)



Planeten Erde ignoriert wird: Migration ist ein fester Bestandteil der Menschheitsgeschichte. Sie endet erst, wenn alle Menschen in menschenwürdigen Umständen frei und sicher leben können.

Gleichzeitig profitieren aber Staaten wie etwa die USA oder Kanada erheblich von der Migration. So führten in den USA 2004 Menschen mit Migrationshintergrund 4% aller „Fortune 500“ (500 größten Unternehmen), 2022 waren es bereits 10,7%. (Quelle: [Crist|Kolder Associates, Volatility report 2022](#))

Es klingt zynisch, aber Migration entsteht aus der Not und führt so bei Erfolg zum Eintritt in eine völlig neue Umwelt wie z.B. die USA. Diese neue Umwelt & neue Umstände fördern bei manchen Menschen auch den Mut

zum unternehmerischen Handeln oder der Förderung der Kinder zu einer guten Bildung oder Ausbildung. Dies müssen wir in Hessen nutzen lernen, um so unsere Belange, unsere Werte und die Situation der flüchtenden Menschen in Einklang zu bringen.

Denn Gesellschaften, die die flüchtenden Menschen gut integrieren, bleiben erfolgreich, weil sie z.B. den Fachkräftemangel entschärfen können, die Renten stabilisieren können und insgesamt die Kraft aufbringen können, eine erfolgreiche, nachhaltige Wirtschaft des 21 Jhds. zu bauen. Aktuell reichen aber bei einem hohen Anteil der Erwachsenen mit Migrationshintergrund die Deutschkenntnisse nicht für eine höhere Qualifizierung aus. Insbesondere Frauen, oft mit niedriger Schulbildung, bleiben auch nach Jahren des Aufenthalts

in Deutschland vom qualifizierten Arbeitsmarkt ausgeschlossen. Eine Folge könnten auch die in der Schuleingangsuntersuchung festgestellten erheblichen Mängel der deutschen Sprache sein.

Es liegt also sowohl im persönlichen Interesse der betroffenen Menschen als auch im wirtschaftlichen Interesse des Landes Hessen, durch gezielte Bildungsmaßnahmen den Zugang zu einer guten Bildung und Ausbildung und so zum Arbeitsmarkt zu verbessern. Nutzen wir also die Migration als Chance, Hessen und damit Deutschland zu stärken, statt es durch Angst vor Wandel, Hass und Ausgrenzung zu schwächen.

Es ist eine Herausforderung, aber eine, die wir meistern können.



Ganzheitlicher Asylprozess

... und das auf allen Ebenen!

Asyl- und Migrationspolitik ist in den letzten Jahren geprägt von überragendem ehrenamtlichen Engagement, aber trägen Prozessen. Volt setzt sich dafür ein, aktiv aus den vergangenen Jahren zu lernen, um die Prozesse für die Zukunft einfacher und schlanker zu gestalten. Im Mittelpunkt steht dabei die Einhaltung der Menschenrechte und der Schutz hilfsbedürftiger Personengruppen wie Kindern.

Um Schutzsuchende schnell, effizient und für alle Seiten gewinnbringend zu integrieren, benötigt es einen ganzheitlichen, funktionierenden Prozess der Aufnahme, Unterbringung, Integration und Entscheidung bezüglich des Aufenthaltsstatus. Bei Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Volt fordert daher die Ausländerämter umzubenennen in Integrationsämter und auf EU, Bundes- und Länderebene die Einhaltung der UN-Flüchtlingskonvention und gezielte Vorbereitungen statt Reaktionen auf die Flüchtlingskrisen.

Die eingerichteten Zentren, wie die Aufnahmeeinrichtung in Gießen, und die nachgeordneten Behörden, waren für die letzten großen Flüchtlingsbewegungen nicht ausreichend vorbereitet und arbeiten auch heute noch nicht mit der für sie vorgesehenen Personaldecke. Da Migrationsbewegungen keine Ausnahme, sondern die Regel sind, sollte der Umgang mit ihr als Lernprozess verstanden werden, der fortlaufend angepasst und überprüft werden muss. Bis heute sind weiterhin Verfahren offen, die teilweise nach Jahren zur Abschiebung gut integrierter Mitmenschen führen. Gleichzeitig behindert das träge Tempo und damit einhergehende Einschränkungen wie Arbeitsverbote die schnelle Integration in unsere Gesellschaft.

Integration ermöglichen

Schnell und qualifiziert

Für alle Schutzsuchenden, insbesondere für Menschen mit Duldungsstatus müssen individuelle Spracherwerb- und Qualifizierungspläne verbindlich für beide Seiten vereinbart und umgesetzt werden. Durch gezielte Bildungsmaßnahmen soll auch eine beschleunigte Einbürgerung ermöglicht werden.

Es liegt sowohl im persönlichen Interesse der betroffenen Menschen als auch im wirtschaftlichen Interesse des Landes Hessen, durch gezielte Bildungsmaßnahmen den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern.



Kulturschaffen

Hessische Kultur entsteht dort, wo sie gelebt & gefördert wird

Kultur durchdringt jeden Aspekt der Gesellschaft und hat Einfluss auf Individuen, Gemeinschaften und globale Interaktionen. Im Wesentlichen prägt Kultur Identitäten und vermittelt ein Gefühl der Zugehörigkeit. Sie fördert soziale Zusammengehörigkeit, indem sie gemeinsame Normen und Verhaltensweisen etabliert, die wiederum Einheit und Zusammenarbeit fördern. Darüber hinaus dient Kultur als Speicher der Geschichte und bewahrt Traditionen und Erinnerungen für zukünftige Generationen. Über ihre Rolle bei der Bewahrung hinaus ermöglicht Kultur Kommunikation und Ausdruck durch Kunst, Sprache,

Musik und Tanz. Sie beeinflusst Verhalten und Einstellungen und prägt, wie Menschen die Welt wahrnehmen und miteinander interagieren.

Wirtschaftliche Auswirkungen ergeben sich aus kulturellen Praktiken, kreativen Branchen und Tourismus, was zur Schaffung von Arbeitsplätzen und wirtschaftlichem Wachstum beiträgt. Kulturelle Vielfalt spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung von Toleranz und Wertschätzung für andere. Kultur wirkt als Katalysator für Innovation und Kreativität, indem sie neue Ideen und Durchbrüche in verschiedenen Be-

reichen inspiriert. Im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden beeinflussen kulturelle Praktiken Gewohnheiten und traditionelles medizinisches Wissen. Sozialer Wandel wird oft von kulturellen Bewegungen vorangetrieben, die sich für Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit einsetzen. Darüber hinaus ist das Verständnis unterschiedlicher Kulturen für erfolgreiche internationale Beziehungen von entscheidender Bedeutung, um Zusammenarbeit zu fördern und Missverständnisse zwischen Nationen zu reduzieren.

Letztendlich liegt die Bedeutung von Kultur in ihrer Fähigkeit, menschliche Erfahrungen zu definieren, Inklusivität zu fördern und zur Schaffung einer harmonischen globalen Gemeinschaft beizutragen. Sie ebnet den Weg für eine bessere Zukunft.



Kommunen unterstützen

Wir nehmen die Stärkung der Kultur als Pflichtaufgabe für Kommunen wahr und wollen diese in der Schaffung von Grundlagen wie Räume für Musikproben, Ausstellungen oder Kulturveranstaltungen unterstützen.

Das kommunale kulturelle Angebot soll unabhängig von finanziellen Schieflagen einzelner Kommunen im ländlichen Raum besonders gestützt werden. Ideen dazu können aus dem Masterplan Kultur Hessen übernommen werden.

Öffentlich-rechtlicher Rundfunk

Wir streben eine Stärkung der öffentlich-rechtlichen Sender auch im Hinblick auf eine Verknüpfung mit europäischen Angeboten an, indem wir die Transparenz der Arbeit fördern und das System dort wo nötig verschlanken. Die öffentlich-rechtlichen Medien leisten wichtige Arbeit für das Funktionieren unserer Demokratie in Deutschland und Europa. Gerade die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig es ist, dass Journalismus

unabhängig von staatlichem Einfluss und wirtschaftlichen Interessen stattfindet. Forderungen nach einer Abschaffung der öffentlich-rechtlichen Sender lehnen wir daher ab. Stattdessen halten wir eine Reform für notwendig. Ziel der Reform soll eine Verschlinkung der öffentlich-rechtlichen Sender sein, damit Kosten gespart werden können und eine Fokussierung auf die Kernaufgaben stattfindet.

Kulturformate fördern

Wir fordern die Anerkennung von modernen Orten der Kunst wie Clubs oder Veranstaltungsräumen für Live-Musik als Kulturstätten und die Abschaffung des Tanzverbotes an gesetzlichen Feiertagen. Clubs und Orte für Live-Musik sind Teil der Kulturlandschaft. Rechtlich stehen sie häufig aber auf einer Stufe mit Glücksspielhallen, daher fordern wir eine Anerkennung als Kulturstätten. Zudem soll das Tanzverbot und das Gebot der Stille (in Hessen an allen gesetzlichen Feiertagen) als nicht mehr zeitgemäß abgeschafft werden.

Wir wollen die LGBTQIA+ Kultur in Form von Vereinen und Veranstaltungen finanziell fördern. Dabei geht es uns explizit auch darum, die Angebote auf dem Land zu stärken, um den dort lebenden Menschen, die sich der LGBTQIA+ Community zugehörig fühlen, ebenfalls Zugang zu ermöglichen. Volt möchte die LGBTQIA+ Kultur neben den bereits etablierten Kulturformen in Hessen verankern, sodass die Mitglieder der Community, egal ob in der Großstadt oder auf dem Land, Zugang zu kulturellen Angeboten haben können, die sie in ihrer Identität bestärken.

Quelle: Foto von [Anthony DELANOIX](#) auf [Unsplash](#)

Mikael GB Horstmann

Mikael ist ehrenamtlicher Stadtrat im Frankfurter Magistrat für Volt.



PROGRAMM EINBLICKE

Kultur im ganzen Bundesland

"Kultur-für-alle darf nicht nur in den Stadt ein Ziel sein. Das Land Hessen muss den Zugang zu Kultur aber auch die Produktionsmöglichkeiten für die Schaffung von Kultur auch im ländlichen und sub-urbanen Raum fördern."

PRAXIS
ERFAHRUNGEN

Das Modell: Mietkauf

Das Land geht bei diesem Modell als Bauherr*in in Vorleistung. Die Eigentumswohnungen können dann per Mietkauf – also über laufende Zahlungen (Tilgungen) an den Staat – nach und nach ins Eigentum der Mieter*innen übergehen. Das Mietkauf-Modell ermöglicht es auch,

Menschen Wohnungen zu erwerben, die am Kreditmarkt schlecht an Geld für den Wohnungskauf kommen. Als Bauträger*in soll der Landesbetrieb Bau & Immobilien Hessen genutzt werden, so dass die Expertise nicht neu aufgebaut werden muss.

**PROGRAMM
EINBLICKE**

Auf der Suche Bezahlbarer Wohnraum für alle

Der Immobilienmarkt steht vor zahlreichen Herausforderungen, die eine Veränderung erfordern, um seine Nachhaltigkeit und gerechte Funktionsweise zu gewährleisten. Diese Probleme resultieren aus einer Kombination von Faktoren wie schnelle Urbanisierung, demografische Veränderungen, wirtschaftliche Schwankungen und technologische Fortschritte.

Eines der drängendsten Probleme ist die Bezahlbarkeitskrise. Explodierende Immobilienpreise in vielen urbanen Zentren haben den Erwerb von Eigenheimen für einen erheblichen Teil der Bevölkerung zunehmend unerreichbar gemacht, insbesondere für jüngere Generationen und einkommensschwache Familien. Die Kluft zwischen Einkommensniveau und Wohnkosten wird immer größer, was zu Wohnungsunsicherheit und einem Anstieg der Obdachlosigkeit in einigen Regionen führt.

Darüber hinaus kämpft der Immobilienmarkt mit Problemen spekulativer Investitionen und Marktmanipulation. Die Attraktivität von Immobilien als Anlageklasse hat spekulative Käufe angezogen, was zu künstlicher Preissteigerung und Marktvolatilität führt. Eine solche Spekulation verzerrt nicht nur den Markt, sondern erschwert auch die Wohnungsbezahlfähigkeit für echte Hauskäufer.

Ein weiteres Anliegen ist der Mangel an ausreichendem Wohnraumangebot. Städte, die eine schnelle Bevölkerungszunahme verzeichnen, haben oft Schwierigkeiten, mit der Nachfrage nach Wohnraum Schritt zu halten. Ein unzureichendes Wohnraumangebot verschärft die Bezahlbarkeitskrise, treibt die Preise weiter nach oben und schafft eine schwierige Situation für potenzielle Hauskäufer.

Darüber hinaus haben Fragen der Transparenz und Verantwortlichkeit im Immobiliensektor Bedenken aufgeworfen. Fälle von unethischen Praktiken, mangelnder Offenlegung und Interessenkonflikten untergraben das Vertrauen in den Markt. Die Sicherstellung von Transparenz und die Durchsetzung strenger Vorschriften sind unerlässlich, um die Interessen der Verbraucher zu schützen und die Integrität des Marktes zu wahren.

Technologische Fortschritte beeinflussen ebenfalls den Immobilienmarkt. Während die Digitalisierung Prozesse optimieren und den Zugang erleichtern kann, gibt es auch Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes und der Cybersicherheit. Zudem ist es wichtig, potenzielle Vorurteile in automatisierten Entscheidungssystemen anzusprechen, um Fairness zu gewährleisten und bestehende Ungleichheiten zu vermeiden.

Nachhaltigkeit wird zu einer bedeutenden Frage im Immobilienmarkt. Der Klimawandel und Umweltbedenken erfordern einen Wandel hin zu umweltfreundlichen und energieeffizienten Gebäuden. Es entsteht eine wachsende Nachfrage nach grünen und nachhaltigen Wohnoptionen, was innovative Baupraktiken und Fokus auf Umweltauswirkungenreduktion erfordert.

Um diese Probleme anzugehen und positive Veränderungen zu bewirken, muss der Immobilienmarkt einen vielschichtigen Ansatz verfolgen. Regierungen müssen bezahlbare Wohnungsinitiativen priorisieren und Maßnahmen umsetzen, die einen gerechten Zugang zu Wohnraum fördern. Regulierungsbehörden sollten Transparenz, Verantwortlichkeit und faire Praktiken durchsetzen, um Verbraucher zu schützen und die Stabilität des Marktes zu gewährleisten.

Die Förderung einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Entwicklung ist entscheidend, um die langfristige Lebensfähigkeit des Immobilienmarktes zu sichern. Die Akzeptanz technologischer Fortschritte unter gleichzeitigem Schutz von Datenschutz und Fairness ist ebenfalls wichtig, um einen modernen, effizienten und vertrauenswürdigen Immobiliensektor zu gestalten.



Kein Leerstand

Wir wollen es Kommunen ermöglichen, nach Ablauf einer Frist eine Abgabe für nicht genutztes Bauland und Leerstand zu erheben. Durch die Abgabe wird ein marktwirtschaftlicher Anreiz gesetzt, Spekulation zu vermeiden und nicht genutztes Eigentum zu vermieten. Durch die Freiwilligkeit der Kommunen, können strukturell ärmere Regionen dennoch eine Aufgabe von zum Beispiel geerbtem Wohnraum vermeiden, um einen Rückzug in ländliche Regionen nicht zu verhindern.

Foto von Storiès auf Unsplash

Quelle: Foto von [Storiès auf Unsplash](#)

PROGRAMM EINBLICKE



PROGRAMM EINBLICKE

Sozial vermieten von Privat

Privatvermietende sollen durch finanzielle Anreize ihre Wohnungen langfristig an Miethaushalte mit Wohnberechtigungsschein zu begünstigten Konditionen vermieten. Das Programm soll sowohl Neubauten als auch Bestandswohnungen umfassen. Das Land Hessen stellt einen Gemeinwohlfond auf, aus dem Vermietende in Gebieten mit angespannter Wohnsituation Zuschüsse als Ausgleich der Mindereinnahmen erhalten. Über 60% der bestehenden Mietwohnungen in Deutschland gehören nicht-professionellen Privatvermietenden und Eigentümer*ingemeinschaften, welche i.d.R. nur wenige Wohnungen

besitzen. Diese Wohnungen stehen mangels geeigneter Fördermöglichkeiten nicht für Mietende mit Wohnberechtigungsschein zur Verfügung. Ohne die Mietwohnungen im nicht-professionellen Privatbesitz können kurz- und mittelfristig die Bedarfe an geförderten/ bezahlbaren Wohnungen nicht gedeckt werden. Geförderter Wohnraum aus dem Privatbesitz trägt auch zu einer besseren sozialen Durchmischung bei. Der Gemeinwohlfond des Landes ist erforderlich, solange es auf Bundesebene keine Regelung zur wirkungsvollen Steuerbefreiung (Einkommenssteuer) für Gemeinwohlförderung gibt.

Städte neu denken

Unser Einfluss auf die Stadtentwicklung muss noch weiter wachsen.

Um den Verkehr in Städten effektiv zu reduzieren und mehr Grünflächen zu schaffen, sind umfassende städtische Entwicklungsstrategien unerlässlich. Zunächst ist es wichtig, ein effizientes und zugängliches öffentliches Verkehrssystem zu fördern. Städte sollten in den Ausbau und die Modernisierung des öffentlichen Nahverkehrs investieren, um mehr Menschen dazu zu bewegen, ihr Auto stehen zu lassen. Dies reduziert nicht nur die Anzahl der Fahrzeuge auf den Straßen, sondern trägt auch zu einer Verringerung der Treibhausgasemissionen bei.

Um den Verkehrsstau weiter zu verringern, sollten Stadtplaner alternative Verkehrsmethoden fördern. Die Gestaltung sicherer und gut vernetzter Fahrradwege und Fußgängerwege kann die Bewohnerinnen und Bewohner dazu ermutigen, für kürzere Strecken auf diese umweltfreundlichen Fortbewegungsmittel umzusteigen. Durch die Förderung aktiver Fortbewegungsmittel können Städte nicht nur den Verkehr reduzieren, sondern auch gesündere Lebensweisen und sauberere Luft fördern.

Die Einteilung in städtische Zonen ist entscheidend, um Stadtlandschaften grüner zu machen. Die Zuweisung von Flächen für Parks, Gärten und Erholungsgebiete in Wohn- und Gewerbegebieten ist essenziell. Diese Grünflächen verbessern

die ästhetische Attraktivität der Stadt und bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern wertvolle Erholungsgebiete. Zusätzlich sollten Stadtplaner bestehende Grünflächen wie Stadtwälder oder Naturschutzgebiete priorisieren und in das städtische Gefüge integrieren.

Innovative Lösungen, wie begrünte Dächer und vertikale Gärten, sorgen für Isolierung, verbesserte Luftqualität und Verringerung des städtischen Wärmeinseleffekts. Die Förderung von Dachgärten kann eine harmonische Verbindung von Natur und Architektur schaffen und die städtische Umgebung verschönern.

Um diese Veränderungen erfolgreich umzusetzen, ist die Beteiligung und Einbindung der Bürgerinnen und Bürger entscheidend. Die Einbeziehung der Bevölkerung in den Entscheidungsprozess durch Gemeindeversammlungen, Umfragen und öffentliche Konsultationen kann dazu beitragen, spezifische Bedürfnisse und Vorlieben der Bevölkerung zu identifizieren und sicherzustellen, dass die städtische Planung ihren Wünschen entspricht.



Quartier der kurzen Wege

Wir wollen in der Bauplanung erreichen, dass alle Anliegen des täglichen Bedarfs tendenziell fußläufig erreichbar sind. Zudem wollen wir soziale Begegnungsorte stärker finanziell unterstützen und, dass marginalisierte Gruppen (z.B. MMB, Ältere, Kinder, etc.) bei der Bauplanung immer mitgedacht werden.

Eine gute Quartier- oder Stadtplanung, in der partizipativ die Bedürfnisse aller Altersgruppen und sozialen Schichten berücksichtigt werden, kann zur Bildung einer starken Gemeinschaft, Förderung der Solidarität und durch das Einsparen des Individualverkehrs auch zum Klimaschutz beitragen.

**PROGRAMM
EINBLICKE**



Elisa Grote

Elisa ist Stadtverordnete in Frankfurt am Main und sitzt dort in den Ausschüssen Planen, Wohnen und Städtebau sowie Diversität, Zusammenhalt, Beteiligung und Europa.

Grünes Frankfurt

"Nachhaltigkeit muss auch in der Stadtplanung mitgedacht werden. Wir brauchen z.B. Entsiegelungskonzepte, mehr Begrünung und Schwammstadtmodule, um unserer Innenstädte hitzeresilient zu machen. In Frankfurt haben wir zu diesem Zweck vor einigen Monaten die Freiraumsatzung verabschiedet, welche die Begrünung von Fassaden und Dächern verpflichtend macht."

**PRAXIS
ERFAHRUNGEN**

Grünere Innenstädte

Wir wollen wieder mehr Grünfläche in den Innenstädten erreichen. Hierfür greifen wir auch gerne auf innovative Konzepte, wie Fassaden- und Dachbegrünung oder Patenschaften für kleine öffentliche Grünflächen zurück.

Darüber hinaus sollen auch Flächen entsiegelt werden (zum Beispiel Einkaufsparkplätze mit Rasengittersteine versehen). Neben Ästhetik und ihrer positiven Wirkung auf das psychische Wohlbefinden legen aktuelle Stu-

dien (z.B. vom UBA) auch nahe, dass Stadtbegrünung mit zunehmendem Klimawandel für ein angenehmes und gesundes Stadtklima immer wichtiger wird.

PROGRAMM EINBLICKE

Quelle: Foto von Alexey Komissarov von Pexels: <https://www.pexels.com/de-de/foto/stadt-strasse-gebäude-muster-9022637/>

Superblocks in Barcelona

Superblocks sind ein wegweisendes städtebauliches Konzept, das die Straßen von Barcelona neu gestaltet, indem es den Menschen Vorrang einräumt und lebenswerte, lebendige Stadtviertel schafft.

Sie repräsentieren einen innovativen Ansatz für die städtische Gestaltung, der darauf abzielt, den urbanen Raum von Autos zurückzuerobern und das Wohlbefinden der Bewohner in den Mittelpunkt zu stellen. Superblocks bestehen aus Clustern von Häuserblöcken, die in der Regel eine Fläche von etwa 400 mal 400 Metern umfassen. Innerhalb dieser eigenständigen Einheiten wird der Verkehr begrenzt, und der Schwerpunkt liegt auf der Schaffung fußgängerfreundlicher Umgebungen.

Die Hauptstraßen innerhalb der Superblöcke werden zu „lebendigen Straßen“ oder „Grünachsen“ (carrers verds) umgestaltet, die Fußgänger, Radfahrer und den öffentlichen Verkehr priorisieren und den privaten Fahrzeugverkehr einschränken. Das Hauptziel der Superblöcke besteht

darin, die Lebensqualität der Bewohner zu verbessern. Durch die Reduzierung des Autoverkehrs werden diese Bereiche für Fußgänger sicherer, ruhiger und zugänglicher.

Das Design umfasst breitere Gehwege, verbesserte Fußgängerüberwege und verkehrsberuhigende Maßnahmen, um das Gehen und Radfahren innerhalb der Superblöcke angenehmer und komfortabler zu gestalten.

Diese Umstellung auf nachhaltige Verkehrsmittel trägt auch zur Verbesserung der Luftqualität und zur Verringerung der Lärmbelastung bei, was zu einer gesünderen und angenehmeren Wohnumgebung führt.

**BEST
PRACTICE**



Updates in der Pflege

Wie die Politik in der Pflege unterstützen sollte

Die Pflegebranche befindet sich in einer Krise aufgrund mehrerer Faktoren. Ein wesentlicher Grund ist der demografische Wandel, der zu einer alternden Bevölkerung und einem steigenden Pflegebedarf führt, während gleichzeitig die Anzahl der potenziellen Pflegekräfte abnimmt. Die Arbeitsbedingungen in der Pflege sind oft schwierig, mit langen Arbeitszeiten, Personalmangel und

hoher Belastung, was zu Frustration und Burnout bei den Pflegekräften führt. Die mangelnde Attraktivität des Pflegeberufs, hervorgerufen durch niedrige Bezahlung und fehlende Anerkennung, führt zu einem Mangel an qualifizierten Pflegekräften.

Ein weiteres Problem besteht in der fragmentierten und unkoordinierten Struktur des Pflegesystems. Dadurch

entstehen ineffiziente Abläufe, ungleiche Verteilung von Pflegeleistungen und eine Verschwendung von Ressourcen.

Um die Situation zu verbessern, könnten Maßnahmen ergriffen werden, die auf Migration und zentrale Koordination abzielen. Internationale Pflegekräfte könnten angeworben werden, um den Personalbedarf zu



Zentrale Koordination

Es soll in Zukunft eine hessische, grenzübergreifende Vermittlungsstelle geben, bei der freie Heimplätze sowie weitere Pflegeangebote gemeldet und durch die Informationen an Bedürftige und Angehörige gezielt weitergeleitet werden. Die Betroffenen sind meist überfordert mit der Suche nach einer passenden Pflegeinstitution. Zur fehlenden Übersicht, wo freie Plätze verfügbar sind, kommt ein Mangel an diesen.

Quelle: Photo by Kindel Media from Pexels:
<https://www.pexels.com/photo/a-close-up-shot-of-people-holding-hands-8172607/>

decken, allerdings müssen dabei faire Arbeitsbedingungen und eine gelungene Integration gewährleistet werden. Gleichzeitig könnten Anreize geschaffen werden, um Einheimische für den Pflegeberuf zu gewinnen, wie zum Beispiel bessere Löhne, Einführung einer 4-Tage-Woche, Weiterbildungen und Karriereentwicklung.

Eine zentrale Koordination könnte dazu beitragen, einheitliche Qualitätsstandards und Ausbildungsrichtlinien in der Pflege zu etablieren. Dadurch ließe sich die Pflegequalität verbessern und die Versorgung optimieren. Zudem könnten Ressourcen effizienter verteilt werden, um Engpässe zu reduzieren und die Versorgung flächendeckend sicherzustellen. Eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Forschungseinrichtungen und Pflegepraktikern könnte dazu beitragen, innovative Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu entwickeln.

Insgesamt ist es entscheidend, die Pflegebranche als Ganzes zu würdigen und zu unterstützen. Dazu gehört die Anerkennung der wertvollen Arbeit der Pflegekräfte sowie die Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen und nachhaltiger Lösungsansätze, um die Krise in der Pflege zu bewältigen und eine hochwertige Pflege für alle zu gewährleisten.

Leipziger Kita

Seit 2012 werden freiwerdende Plätze in Kindertagesstätten in Leipzig durch ein städtisches Amt zentral und priorisiert vergeben. Dieses System lässt sich aus unserer Sicht leicht auf Pflegeeinrichtungen übertragen und auf Selbstständige – auch im nahen EU-Ausland – erweitern.

BEST
PRACTICE

Ausbau des Pflegestudiums

PROGRAMM
EINBLICKE

Der deutsche Wissenschaftsrat fordert eine Quote von 20% an studierten Pflegekräften. Dieser Forderung schließen wir uns an.

Um eine qualifizierte, unabhängige und selbstständige Weiterentwicklung der Profession Pflege in all ihren Bereichen (direkte und indirekte Patient*Innenversorgung) zu ermöglichen, werden pflegewissenschaftliche Studiengänge benötigt. Ebenso dienen sie der internationalen Vergleichbarkeit. Hier können Aufbauqualifikationen und Anerkennungen ausländischer Fachkräfte anknüpfen. Der Wissenschaftsrat ist der Auffassung, dass eine ausschließliche Weiterentwicklung der bestehenden beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten nicht ausreicht.



Direktzugang zu Hilfsmitteln

Patient*innen sollen ohne Überweisung durch Ärzt*innen Heilmittelerbringende aufsuchen können. Verantwortungsassistent*innen in Hausarztpraxen (VERAH) sollen flächendeckend etabliert werden. Hausarztpraxen und allgemeine Kliniken sind zunehmend stärker belastet. Hier können weitergebildete Medizinische Fachangestellte (VERAH) entlastend wirken, indem sie den Weisungen des ärztl. Personals entsprechend Tätigkeiten übernehmen. Zusätzlich schont ein Direktzugang zu physiotherapeutischen, logopädischen, ergotherapeutischen und anderen Angeboten - also ohne vorherige ärztliche Verordnung - die knappen Ressourcen in Kliniken und Arztpraxen. Die Wartezeiten werden verkürzt und das Gesundheitssystem wird finanziell und personell entlastet.

PROGRAMM
EINBLICKE

Klima und Wirtschaft

The background features a series of diagonal stripes in various shades of purple, orange, green, and blue, creating a dynamic and modern aesthetic.



Unser Wohlstand und seine Folgen

Klimaschutz

Die Abhängigkeit der Wirtschaft von einer gesunden Umwelt

Die Bekämpfung des Klimawandels hat höchste Priorität. Laut Hessens Klimaplan soll eine Klimaneutralität bis 2045 erreicht werden. Die Maßnahmen, die dafür notwendig sind, müssen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) basieren und immer auf ihre soziale Gerechtigkeit überprüft werden.

Volt ist davon überzeugt, dass die entsprechenden Entscheidungen ressortübergreifend getroffen werden müssen und sowohl soziale als auch wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt werden müssen. Die in allen Be-

reichen notwendige Transformation Hessens ist kein Hindernis, sondern eine große Chance für die Region und Europa und sichert den Wirtschafts- und Industriestandort Hessen.

Teil dieser Transformation ist die Energiewende, einerseits durch den massiven Ausbau erneuerbarer Energiequellen, andererseits durch den Ausbau von Speichermöglichkeiten, genauso wie die Erschließung von Infrastruktur für Geothermie und Wärmenetze. Den Umweltschutz wollen wir durch die Renaturierung von Gewässern und Mooren vorantreiben. Und wir möchten Maßnahmen zum Hochwasser- und Gewässerschutz er-

greifen. In der Wirtschaft wollen wir zunehmend Kreislaufstrukturen etablieren und die Landwirtschaft soll durch neue Methoden umweltfreundlicher und effizienter werden.

In der Verkehrswende sehen wir eine Herausforderung, aber auch Chancen. Mobilität ist ein grundlegendes Bedürfnis der Menschen und muss für alle zugänglich, sicher, nachhaltig und bezahlbar sein. Ein gut organisiertes öffentliches Mobilitätsangebot leistet einen großen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz. Das hessische Verkehrsministerium muss hierbei eine koordinierende Rolle einnehmen.



PROGRAMM EINBLICKE

Ausbau der Windkraft

Einfacher zur Windenergie

Volt will Genehmigungsverfahren für Windkraftanlagen in ausgewiesenen Vorranggebiete beschleunigen. Hessen hat die Vorgabe des Bundes, 1,8% der Landesfläche bis 2027 als Vorranggebiete für Windkraft auszuweisen, bereits erfüllt. Der tatsächliche Ausbau von Windkraftanlagen wird aber noch maßgeblich durch zu lange Genehmigungsverfahren verzögert.

Kommune & Genossenschaft

Lokale Hilfe zum Wohle aller

Volt will Investitionen in erneuerbare Energien im kommunalen und genossenschaftlichen Rahmen fördern und damit die Beteiligung der Bürger*innen an diesen Projekten.

Lokale Projekte sind essentiell für die Energiewende. Beteiligung von Bürger*innen und Kommunen erhöhen sowohl den Wohlstand als auch die Akzeptanz vor Ort. Ohne viele lokale Projekte wird die Energiewende in Hessen nicht gelingen.

Sonderfonds für's Klima

Eneuerbare Energien fördern

Volt will einen Sonderfonds "Erneuerbare Energien" einrichten. Dieser soll Großprojekte zur Energiewende, Forschung & Entwicklung sowie den Aufbau von Fertigungskapazitäten fördern. Auch nachhaltige Start-Ups und Investitionen von Unternehmen in nachhaltige Geschäftsmodelle sollen finanziell unterstützt werden.

Um den Industriestandort und die Energiesicherheit in Hessen langfristig zu sichern, soll durch den Fond ein klarer Fahrplan für Hessen festgelegt werden, der langfristige Planungssicherheit für Investitionen bietet.

Quelle: Photo by Pixabay from Pexels:
<https://www.pexels.com/photo/agriculture-alternative-energy-clouds-countryside-414837/>

Nachhaltig wirtschaften

Sonderfond "Eneuerbare Energien"

Seit 2007 fördert Österreich verschiedene Initiativen, die sich an der Verwirklichung einer nachhaltigen Energieversorgung des Landes beteiligen möchten. Dafür hat die Österreichische Bundesregierung ein eigenes Bundesgesetz verabschiedet.

Seit Beginn dieses Prozesses sind bereits über 300.000 Projekte in der Datenbank des Klima- und Energiefonds aufgenommen worden. Im Jahre 2022 wurde der Fonds mit 165,8 Mio. Euro Bundesmitteln und mit Aussicht auf weitere 202,7 Mio. Euro ausgestattet. Laut Jahresbericht des Fonds flossen diese Mittel vor allem in Programme zum Ausbau erneuerbarer Energien, in den Umbau des Energie- und Mobilitätssystems und in Projekte, die die heimische Wirtschaft auf ihrem Weg in die Klimaneutralität unterstützen. 2023 wird das Budget aus Bundesmitteln auf 581,15 Mio Euro erhöht.

"Der Klima- und Energiefonds unterstützt dieses ambitionierte Ziel mit seinen Programmen und Initiativen. Er entwickelt richtungsweisende Strategien, Konzepte und Programme in den Bereichen Energie- und Mobilitätswende, Klimawandel und Bewusstseinsbildung. Das Ziel ist die Entwicklung einer CO2-freien Wirtschaft und Gesellschaft, die Stärkung der Innovationskraft heimischer Unternehmen und die nachhaltige Nutzung regionaler Ressourcen.

Die Programme des Klima- und Energiefonds verbinden Politik, Wirtschaft und Wissenschaft und bauen Brücken direkt zu den Menschen vor Ort: in Städten, Regionen und Gemeinden. Innovative Lösungen und Technologien aus Österreich finden so rasch ihren Weg in den heimischen und oft auch internationalen Markt."

Klima- und Energiefonds
<https://www.klimafonds.gv.at/>

**BEST
PRACTICE**

Fernwärme & Geothermie

Gerade Industriegebiete, Altbauten und große Mietkomplexe sollen vermehrt an solche Netze angebunden werden. Als Energiequelle soll verstärkt Geothermie zum Einsatz kommen. Die Wärmeproduktion für die Fernwärmenetze erfordert derzeit noch große Mengen fossiler Brennstoffe und erzeugt somit erhebliche Emissionen und macht uns von Energieimporten abhängig.

Daher soll Abwärme aus Industrieprozessen sowie zentral erneuerbar erzeugte Wärme zum Beheizen von Gebäuden nutzbar gemacht werden, da diese deutlich kosteneffizienter ist. Sowohl in Deutschland und besonders in Skandinavischen Ländern gibt es zahlreiche Beispiele für die Wirtschaftlichkeit und Attraktivität von erneuerbarer Fernwärme. So wird Wärme z.B. durch Geothermie oder Solarthermie in Kombination mit Großwärmepumpen erzeugt und kann in Salz- oder Sandspeichern (z.B. in Finnland) mehrere Monate gespeichert werden.

PROGRAMM EINBLICKE



Die Rolle der Fernwärme

Der Wechsel mit Fossilen

Erneuerbare Energien sind von essenzieller Bedeutung, da sie dazu beitragen, drängende globale Herausforderungen anzugehen. Im Angesicht des Klimawandels und der Erschöpfung fossiler Brennstoffe bieten erneuerbare Energiequellen wie Sonne, Wind, Wasser und Biomasse eine nachhaltige Alternative. Sie produzieren kaum Treibhausgasemissionen, die zur Erderwärmung beitragen, und verringern die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen. Dies trägt zur Stabilisierung des Klimas bei und mindert die Umweltauswirkungen der Energieerzeugung.

Fernwärme spielt eine entscheidende Rolle im Umstieg auf erneuerbare Energien. Sie ermöglicht die effiziente Nutzung erneuerbarer Wärmequellen zur Beheizung von Wohn- und Industriegebäuden. Durch die Zentralisierung der Wärmeversorgung in städtischen Gebieten können erneuerbare Wärmequellen wie Biomasse oder Geothermie effizient genutzt und auf viele Nutzer verteilt werden.

Dies senkt nicht nur die individuellen Energiekosten, sondern reduziert auch den Gesamtenergieverbrauch und die Umweltauswirkungen.

Fernwärme kann zudem die Integration fluktuierender erneuerbarer Energiequellen erleichtern. Überschüssige Wärme, die beispielsweise durch Solarkraft oder Windenergie erzeugt wird, kann in Wärmespeichern gespeichert und bei Bedarf abgegeben werden. Dadurch wird eine kontinuierliche Wärmeversorgung gewährleistet, auch wenn die primären Energiequellen nicht konstant verfügbar sind.

Erneuerbare Energien und Fernwärme tragen nicht nur zur Minderung der Umweltauswirkungen und der CO₂-Emissionen bei, sondern fördern auch die Energiesicherheit, schaffen Arbeitsplätze im Bereich der grünen Technologien und tragen zur langfristigen Nachhaltigkeit unserer Energieversorgung bei.

smood® - smart neighborhood

Ein Großprojekt der "Angewandte Systemtechnik AST" des Fraunhofer IOSB, das, das energetische Sanierung und bezahlbaren Wohnraum realisieren möchte

"Durch smood® werden künftig Bestandsquartiere zu einem energetischen Quellen- und Verbraucherverbundsystem mit einem hohen lokalen Selbstversorgungsgrad Erneuerbarer Energien entwickelt. Dies geschieht durch den optimalen Mix von durch die vom smood®-Team entwickelten Energiebereitstellungs- und Steuerungstechnologien mit geeigneten integrierten Bestandstechnologien. Die gemeinsame Kernkompetenz

der Partner verbindend, realisiert smood® vom digitalisierten Planungsprozess über neuartige Quartiersspeicher für Strom und Wärme bis hin zur Steuerungs- und Betriebsführungslösung eine systemische Wertschöpfung.

Diese Quartiere werden damit zu dezentralen Kraftwerken, die sowohl von den Wohnungs- als auch den Energieversorgungsunternehmen

wie auch von Dritten betrieben werden können. Die Entwicklung der Technologieplattform als ein Wachstumskern wurde gewählt, weil diese spezifische Förderung dem Anspruch der Entwicklung einer neuartigen systemischen regionalen Wertschöpfung gerecht wird."

<https://www.smood-energy.de/>

**BEST
PRACTICE**

Quelle: Foto von Kindel Media von Pexels: <https://www.pexels.com/de-de/foto/licht-stadt-strasse-landschaft-9800033/>



Im Schatten der Sonne

Wir wollen sowohl für neue als auch für bestehende Parkplätze ab 35 Stellplätzen die Nutzung dieser Flächen entweder für Solarenergie oder Begrünung vorschreiben. Dadurch tragen diese wahlweise zur Energiegewinnung oder zu Biodiversität sowie Stadtbild und -klima bei.

In Hessen gibt es ein enormes Ausbaupotenzial bei bereits versiegelten Flächen in Form von Parkplätzen. Im hessischen Energiegesetz vom November 2022 ist eine Solarpflicht nur für neue Parkplätze vorgesehen. Volt fordert auch bei alten Parkplätzen mit einer Übergangsfrist nach französischem Vorbild (3 bzw. 5 Jahre) eine solche Pflicht einzuführen.

PROGRAMM
EINBLICKE



Ausbau der Stromspeicher

Wir wollen die rechtlichen Rahmenbedingungen für lokale Speicher im mittleren Maßstab schaffen und diese technologieoffen fördern. Bei Neubaugebieten und Industriegebieten sollen entsprechende Speicherlösungen grundsätzlich immer vorgesehen werden.

Lokale Speicherlösungen stellen dabei eine Ergänzung zu solchen im größeren Maßstab dar, wie z.B. Pumpspeicherwerke.

Energiespeicher sind zwingend notwendig, um Schwankungen bei der Einspeisung ins Stromnetz auszugleichen. Speicher im Quartiersmaßstab sind hierbei eine sehr sinnvolle Ergänzung zu großen und zentralen Anlagen und lassen sich gut in das "Smart Grid" integrieren.

PROGRAMM
EINBLICKE

Umwelt- und Hochwasserschutz

Wir müssen den Fokus in Hessen schärfen

Hochwasser sind natürliche Phänomene, bei denen Gewässer wie Flüsse und Seen über ihre Ufer treten und angrenzende Landgebiete überfluten. Diese Ereignisse können eine verheerende Wirkung auf Mensch, Umwelt und Infrastruktur haben, und sie variieren in ihrer Intensität von kleinen örtlichen Überschwemmungen bis hin zu weitreichenden Katastrophen. Die Entstehung von Hochwasser wird durch mehrere Faktoren begünstigt.

Ein Hauptauslöser ist anhaltender und intensiver Regen. In Situationen, in denen der Boden bereits wassergesättigt ist oder nicht mehr Wasser aufnehmen kann, fließt das überschüssige Wasser direkt in Flüsse und Bäche, was zu einem raschen Anstieg des Wasserpegels führt. Ebenso kann die Schneeschmelze in kälteren Regionen im Frühjahr zu Hochwasser führen, wenn die geschmolzene Eis- und Schneemasse in kurzer Zeit große Wassermengen in die Gewässer spült. Sturzfluten sind eine

besondere Art von Hochwasser, die auftreten, wenn starke Regenfälle in kurzer Zeit zu einer plötzlichen und heftigen Überflutung führen. Diese Ereignisse sind besonders gefährlich, da sie wenig Vorwarnzeit bieten und schnell auftreten können.

Ein weiterer Aspekt, der zu Hochwasser führen kann, ist das Versagen von Dämmen oder Deichen. Wenn diese Barrieren brechen oder nicht standhalten können, entstehen plötzliche und massive Überschwemmungen.

Hochwasser stellen eine ernsthafte Bedrohung für Menschen dar. Sie gefährden nicht nur die körperliche Sicherheit, indem sie Häuser überfluten und Menschen in Gefahr bringen, sondern können auch große wirtschaftliche Verluste verursachen. Die Zerstörung von Eigentum, Infrastruktur und landwirtschaftlichen Flächen hat langfristige Auswirkungen auf die betroffenen Gemeinschaften. Darüber hinaus können Hochwasser die Umwelt stark beeinträchtigen,

indem sie Gewässer verschmutzen und Lebensräume zerstören. Die gesundheitlichen Risiken reichen von der Kontamination des Trinkwassers bis zur Verbreitung von Krankheiten durch verschmutztes Wasser.

Mit Blick auf den Klimawandel, der zu zunehmenden und intensiveren Niederschlägen führen kann, wächst das Risiko von Hochwasserereignissen. Daher ist eine angemessene Vorbereitung von großer Bedeutung. Dies beinhaltet die Entwicklung effektiver Frühwarnsysteme, den Ausbau von Schutzinfrastrukturen und die Anpassung an die veränderten klimatischen Bedingungen. Nur so können die Auswirkungen von Hochwasser minimiert und die Resilienz von Gemeinschaften gegenüber diesen Naturereignissen gestärkt werden.



Renaturierung und Wasserrückhaltung

Ökosysteme wieder stärken und so Hochwassern und Dürreperioden vorbeugen

Volt will ein umfassendes Programm zur Renaturierung von Mooren und Fließgewässern entwickeln und vorantreiben. 58% der hessischen Niedermoore gelten als gefährdet, 25% als zerstört. Dabei sind Moore unverzichtbare Kohlenstoffspeicher und deren Renaturierung trägt somit erheblich zur Eindämmung des Klimawandels bei. Die Renaturierung von Flüssen erhöht nicht nur die Artenvielfalt, sondern schützt auch vor Überschwemmungen und ist

somit aktiver Hochwasserschutz. Im Interesse der Biodiversität und in unserem eigenen Interesse ist der Schutz dieser und anderer Ökosysteme unverzichtbar.

Zum Ausgleich von Hochwasser- und Dürreperioden wollen wir entlang der Flüsse mehr Puffersysteme zur Wasserrückhaltung und Regulierung einrichten, die gleichzeitig zum Löschen von Waldbränden genutzt werden können. Mit zunehmendem

Klimawandel werden sowohl Starkregen-Ereignisse als auch Dürreperioden deutlich häufiger auftreten, wie die letzten Sommer bereits gezeigt haben.

**PROGRAMM
EINBLICKE**

Rotes Moor: seit 1979 Naturschutzgebiet

Im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön liegt das Naturschutzgebiet Rotes Moor und wartet darauf kopiert zu werden

"Durch eine 175 Jahre andauernde Abtorfung bis in die 80er Jahre des letzten Jahrhunderts für die umliegenden Kurorte der Rhön wurde der Hochmoorkörper jedoch stark geschädigt. Nur die Randbereiche blieben weitgehend ungestört und boten weiterhin einen spannenden Einblick in die besondere Flora und Fauna eines Hochmoores. Schon ab 1979 begannen umfangrei-

che Renaturierungsmaßnahmen, mit denen es eine Zeit lang gelang, die weitere Entwässerung der Moores zu verhindern und in Teilbereichen neues Moorwachstum zu initiieren.

Heute, mehr als 40 Jahre später, sind die damals errichteten Vorkehrungen zum Wasserrückhalt nicht mehr wirksam. Deshalb wird im Sommer 2023 mit umfangreichen Maßnahmen zur

Wiedervernässung und Renaturierung des Roten Moores begonnen."

<https://www.biosphaerenreservat-rhoen.de/>

**BEST
PRACTICE**

Quelle: Foto von Christian Krebel auf Unsplash



Meinung: Volt, Klima und das Land Hessen

Che: "Nachhaltiger Wandel durch Innovation"

Nachhaltige Energiewende

In den Niederlanden hat Volt die Initiative „Solar Roof Revolution“ unterstützt, die sich für die flächendeckende Installation von Solarmodulen auf Dächern einsetzt. Durch die Förderung der Solarenergieerzeugung auf lokaler Ebene soll die Kapazität erneuerbarer Energien erhöht und den CO₂-Ausstoß reduziert werden. Auch in Hessen wollen wir als Volt dieses Best Practice (also bewiesene erfolgreiche Massnahme) politisch voranzutreiben. Wichtig hierfür ist das Beseitigen der Hindernisse, mit denen Energiegenossenschaften in Hessen sich konfrontiert sehen.

CO₂-Neutralität und Emissionsreduzierung

In Schweden hat Volt die Einführung eines CO₂-Preismechanismus vorgeschlagen, dessen Einnahmen für Investitionen in erneuerbare Energien und nachhaltige Infrastruktur vorgesehen sind. Dieser Ansatz schafft Anreize zur Emissionsreduzierung und stellt Mittel für nachhaltige Projekte bereit, die einen weiteren Beitrag zum Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft leisten.

In Belgien hat Volt Initiativen zur Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden unterstützt, darunter Zuschüsse für energieeffiziente Sanierungen und die Förderung von Smart-Home-Technologien. Diese Maßnahmen reduzieren nicht nur den CO₂-Ausstoß, sondern tragen auch zu Energiekosteneinsparungen und mehr Komfort für die Bewohner bei.

Kreislaufwirtschaft und nachhaltiger Konsum

In Italien hat sich Volt für die Einführung von Pfandsystemen für Kunststoffe eingesetzt, Anreize zum Recycling und Reduzierung der Plastikverschmutzung in Ozeanen und



Che Chukwumerije
Spitzenkandidat der
Volt Landesliste

Mülldeponien. In Frankreich hat Volt die Entwicklung von Carsharing-Programmen und -Initiativen zur Förderung der gemeinsamen Nutzung von Haushaltsgeräten unterstützt, wodurch der Bedarf an ressourcenintensiver Produktion verringert und Abfall minimiert wird.

Das Land Hessens Defizite bei Kreislaufwirtschaft und nachhaltigem Konsum stellen erhebliche Herausforderungen auf dem Weg zu einer nachhaltigeren und ressourceneffizienteren Gesellschaft dar. Laut einer Statistik des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz lag die Recyclingquote in Hessen bei Siedlungsabfällen im Jahr 2019 nur bei rund 47 %.

Naturschutz und Biodiversität

In Finnland hat Volt Initiativen zum Schutz und zur Wiederherstellung der Wälder aktiv unterstützt. Dazu gehört das Eintreten für nachhaltige Forstwirtschaftspraktiken, die den

Schutz der biologischen Vielfalt in den Vordergrund stellen und gleichzeitig eine nachhaltige Holzversorgung sicherstellen.

Im Vereinigten Königreich hat Volt die Schaffung städtischer Grünkorridore unterstützt, wodurch die Artenvielfalt in Städten gestärkt und die Lebensqualität der Bewohner verbessert wird. Auch hier gilt: Hessens Defizite im Bereich „Naturschutz und Biodiversität“ stellen ebenso grosse Herausforderungen für den Erhalt und die Wiederherstellung der natürlichen Ökosysteme des Landes dar. Laut einer Statistik des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gelten rund 42 % der hessischen Tier- und Pflanzenarten als gefährdet oder im Rückgang begriffen. Diese alarmierende Zahl verdeutlicht die dringende Notwendigkeit strengerer Schutzmaßnahmen. Darüber hinaus nehmen die Schutzgebiete Hessens nur einen kleinen Teil der Gesamtfläche des Landes ein.

Derzeit machen Schutzgebiete etwa 7 % der Landesfläche Hessens aus. Dies ist zwar eine Verbesserung im Vergleich zu den Vorjahren, bleibt jedoch hinter dem im Übereinkommen über die biologische Vielfalt empfohlenen Zielwert von 10 % zurück.

Soziale Gerechtigkeit

In Rotterdam, in den Niederlanden, hat Volt aktiv mit den lokalen Gemeinden zusammengearbeitet, um Strategien zur Klimaanpassung zu entwickeln, die die Bedürfnisse und Prioritäten gefährdeter Gruppen berücksichtigen. Durch gemeinschaftsgeführte Initiativen und partizipative Entscheidungsprozesse möchte Volt sicherstellen, dass die Stimmen marginalisierter Gemeinschaften gehört werden und ihre Anliegen in Klimaanpassungsplänen berücksichtigt werden.

Darüber hinaus setzt sich Volt für globale Klimagerechtigkeit ein. Wir erkennen an, dass die Auswirkungen des Klimawandels über nationale Grenzen hinausgehen und dass wohlhabendere Nationen die Verantwortung haben, Entwicklungsländer bei ihren Klimaschutz- und Anpassungsbemühungen zu unterstützen. Volt unterstützt internationale Zusammenarbeit, Klimafinanzierung und Technologietransfer, um eine faire und gerechte globale Reaktion auf den Klimawandel sicherzustellen. Dies schließt eine kolonialartige Ausbeutung von energierelevanten Ressourcen ärmerer Länder aus. Laut einer Studie des Umweltbundesamtes weist die Verteilung der Luftverschmutzung in Hessen deutliche soziale Unterschiede auf. Gemeinden mit niedrigerem Einkommensniveau und einem höheren Anteil an Minderheitenbevölkerungen sind überproportional einer höheren Luftverschmutzung ausgesetzt, was bestehende Umweltungerechtigkeiten verschärft.

Diplomatie und Internationale Zusammenarbeit

Volt ist sich bewusst, dass die Bekämpfung des Klimawandels internationale Zusammenarbeit und Diplomatie erfordert. Die Partei beteiligt sich aktiv an transnationalen Kooperationen und Initiativen zur Förde-

rung globaler Klimaschutzmaßnahmen. Volt hat sich beispielsweise für stärkere Klimaambitionen innerhalb der Europäischen Union eingesetzt und sich aktiv mit anderen politischen Parteien in ganz Europa zusammengetan, um eine einheitliche Front im Kampf gegen den Klimawandel zu fördern.

Statistiken verdeutlichen zusätzlich die Verbindungen Hessens zur internationalen Zusammenarbeit und Diplomatie. So beliefen sich die Exporte Hessens im Jahr 2020 auf rund 103 Milliarden Euro, was die starke wirtschaftliche Verflechtung des Landes mit Ländern weltweit unterstreicht. Diese Exportaktivitäten fördern Handelsbeziehungen und fördern die internationale Zusammenarbeit in Bereichen wie Fertigung, Automobil und Finanzdienstleistungen.

Hessens Engagement für die internationale Diplomatie wird durch seine diplomatischen Vertretungen und die Teilnahme an globalen Foren deutlich. Der Staat beherbergt Konsulate, Handelsförderungsagenturen und Kulturzentren und erleichtert den Dialog, den Handel und den kulturellen Austausch mit verschiedenen Ländern.

Klimaschützende Wirtschaft

Die Defizite Hessens im Bereich der „klimaschützenden Wirtschaft“ sind trotz seiner Bemühungen im Umgang mit dem Klimawandel offensichtlich. Obwohl das Land Schritte zum Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft unternommen hat, bestehen weiterhin gewisse Unzulänglichkeiten. Eine der zentralen Herausforderungen ist die starke Abhängigkeit Hessens von fossilen Brennstoffen. Im Jahr 2019 stammten über 53 % des Primärenergieverbrauchs des Landes aus nicht erneuerbaren Quellen, vor allem Kohle und Erdgas. Diese Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen hindert den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft und stellt ein großes Hindernis für die Erreichung der Klimaziele dar.

Darüber hinaus besteht in Hessen Verbesserungsbedarf bei der Energieeffizienz. Beim Energieverbrauch pro Kopf bleibt der Staat hinter dem Bundesdurchschnitt zurück. Im Jahr

2019 lag der Energieverbrauch in Hessen pro Kopf rund 19 % über dem Bundesdurchschnitt. Dies deutet darauf hin, dass der Schwerpunkt stärker auf Energieeffizienzmaßnahmen und -politiken gelegt werden muss, um den Energieverbrauch und die damit verbundenen Emissionen zu reduzieren.

Bildung zum Klimabewusstsein

Bildungspolitik ist Ländersache. Volt Hessen will proaktiv die Sensibilisierung der Gesellschaft für den Klimawandel und Umweltfragen durch Bildung vorantreiben, um ein umweltbewusstes Denken und Handeln zu fördern. Hier sind einige Ansätze, für die Volt im hessischen Landtag sich einsetzen wird: Integrierte Lehrpläne, interdisziplinärer Ansatz, europaweiter schulischer Austausch, aktives Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Förderung von kritischem Denken, Extracurriculare Aktivitäten, Vorbildwirkung der Lehrenden, Bildung für alle Altersgruppen, Nutzung von Medien und Technologie und langfristige Bildungskampagnen.

Energie aus - und nach - ganz Europa

Hessens Energienetz kann von einer engeren Integration mit Europa in vielerlei Hinsicht profitieren. Eine solche Integration ermöglicht es Hessen, von den Ressourcen, Erfahrungen und Initiativen anderer europäischer Länder zu lernen und gleichzeitig zur europäischen Energieversorgung und -transformation beizutragen. Hier sind einige Bereiche, in denen Volt Möglichkeiten erkennt, wie Hessen von einer engeren Integration mit Europa im Bereich des Energienetzes profitieren kann: Diversifizierung der Energiequellen, Effizienzsteigerung, Netzstabilität, Emissionsminderung, wirtschaftliche Vorteile, Innovation und Forschung, Technologie- und Wissenstransfer sowie konsequente Förderung erneuerbarer Energien.

Che Chukwumerije



Wirtschaft, aber umweltfreundlich

Kreislaufwirtschaft und vertikaler Anbau

Die Transformation der Wirtschaft zu umweltfreundlichen Praktiken gestaltet sich als anspruchsvoll aufgrund verschiedener miteinander verflochtener Gründe. Vor allem etablierte Industrien und Geschäftsmodelle sind oft stark von ressourcenintensiven Verfahren und fossilen Brennstoffen abhängig.

Der Übergang zu nachhaltigen Praktiken erfordert beträchtliche Investitionen in neue Technologien, Infrastruktur und Arbeitsabläufe, was finanzielle Belastungen und Unsicherheiten mit sich bringt. Des Weiteren stehen politische und wirtschaftliche Interessen einer Umstellung entgegen. Branchen, die von umweltschädlichen Praktiken profitieren, könnten Widerstand leisten, um strenge Regelungen zu umgehen. Zudem könnten kurzfristige wirtschaftliche Interessen das langfristige Ziel der Umweltverträglichkeit überschat-

ten. Die Anpassung an umweltfreundliche Technologien und Praktiken erfordert oft eine Neugestaltung von Geschäftsmodellen. Unternehmen müssen möglicherweise neue Märkte erschließen, Produkte umgestalten und ihre Wertschöpfungsketten reorganisieren, was mit Unsicherheiten und Anpassungsschwierigkeiten einhergeht.

Hinzu könnten auch Widerstände seitens der Bevölkerung kommen, wenn Veränderungen den Lebensstil oder Gewohnheiten beeinflussen. Die Akzeptanz neuer Technologien oder Ansätze könnte Zeit und Bildung erfordern.

Die globale Dimension der Wirtschaft stellt ebenfalls eine Herausforderung dar. Um Umweltprobleme anzugehen, ist internationale Zusammenarbeit erforderlich. Allerdings können unterschiedliche Standards, politische Perspektiven und ökonomische Entwicklungsstufen zu Spannungen führen.

Wageningen macht es vor

Die niederländische Universität Wageningen übernimmt eine Vorbildfunktion zum Thema "Ernährung in der Zukunft". Hier wird bereits seit Jahrzehnten an Lösungen für die Ernährungsprobleme der Weltbevölkerung gearbeitet. Eine Lösung könnte der vertikale Anbau werden.

BEST PRACTICE

Die Möglichkeit auf wenig Raum relativ viele Nahrungsmittel herzustellen ist in Zeiten immer größer werdenden Städten eine willkommene Aussicht. Damit dieser Plan auch im Einklang mit der Natur funktioniert, muss der enorme Energiebedarf auch aus erneubaren Energiequellen stammen. An der klimaneutralen Zukunft führt kein Weg vorbei.

Lebensmittel- erzeugung 4.0

Wir wollen landwirtschaftliche Betriebe finanziell beim Umstieg auf Vertical Farming unterstützen und langfristige Planungssicherheit für entsprechende Investitionen bieten.

Moderne Produktionsverfahren zur Lebensmittelerzeugung, wie Vertical Farming oder Aquaponik, benötigen nur einen geringen Einsatz von Ressourcen und Pestiziden. Gleichzeitig kann der Lebensmittelanbau in urbane Gebiete verlegt werden, wodurch Transportwege reduziert werden. Gleichzeitig können unsere Kulturlandschaften, die heute intensiv landwirtschaftlich genutzt werden, wieder schonender bewirtschaftet werden.

Quelle: Foto von Alena Koval von Pexels: <https://www.pexels.com/de-de/foto/linke-hand-der-person-die-grune-blatt-pflanze-halt-886521/>



**PROGRAMM
EINBLICKE**

Verkehrswende

Mit dem Fahrrad zum Bahnhof und mit dem Zug durch ganz Europa

Der Schienenverkehr und die Nutzung von Fahrrädern spielen eine herausragende und unverzichtbare Rolle in der Verkehrswende, die auf eine nachhaltigere, effizientere und umweltfreundlichere Mobilität abzielt. Diese beiden Verkehrsmittel tragen maßgeblich dazu bei, die negativen Auswirkungen des Verkehrs auf die Umwelt, die Gesellschaft und die wirtschaftliche Effizienz zu reduzieren. Der Schienenverkehr ist ein Rückgrat der Verkehrswende. Im Vergleich zum Straßenverkehr bietet er zahlreiche Vorteile. Er ist äußerst energieeffizient und kann große Mengen an Personen und Gütern auf einmal transportieren. Elektrifizierte Schienennetze ermöglichen den Einsatz von umweltfreundlicher Energie und tragen zur Reduzierung von Luftverschmutzung und Treibhausgasemissionen bei. Dies ist von entscheidender Bedeutung, um die Klimaziele zu erreichen. Darüber hinaus entlastet der Schienenverkehr die überlasteten Straßen, was zu einer Verbesserung der Verkehrssituation und zur Verringerung von Staus beiträgt.

Besonders im Personenverkehr bietet der Schienenverkehr eine nachhaltige Alternative zum Individualverkehr. Schnelle, zuverlässige und komfortable Bahnverbindungen können Menschen dazu ermutigen, vom Auto auf die Bahn umzusteigen, insbesondere auf längeren Strecken. Dies reduziert nicht nur den Straßenverkehr, sondern fördert auch die Entstehung von lebenswerteren Städten durch die Verringerung von Lärm, Abgasen und Verkehrsunfällen. Der Schienenverkehr trägt somit zur Verbesserung der Lebensqualität in urbanen Gebieten bei.

Die Nutzung von Fahrrädern ist ebenfalls von großer Bedeutung in der Verkehrswende. Fahrräder sind umweltfreundlich, da sie keinerlei

Emissionen verursachen und wenig Platz benötigen. Sie sind insbesondere für Kurzstrecken in städtischen Gebieten eine ideale Option. Durch den vermehrten Einsatz von Fahrrädern kann der Verkehr entlastet und die Luftqualität verbessert werden. Darüber hinaus fördert das Radfahren die körperliche Gesundheit, was zu einer insgesamt gesünderen Bevölkerung beiträgt.

Die Verbindung von Schienenverkehr und Fahrradnutzung kann eine synergistische Wirkung haben. Viele Bahnhöfe bieten mittlerweile sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, was die sogenannte "intermodale Mobilität" ermöglicht. Pendler können so bequem mit dem Fahrrad zum Bahnhof fahren, es dort abstellen und dann mit der Bahn weiterreisen. Dies trägt zur Reduzierung des Autoverkehrs und zur Förderung einer nachhaltigen Verkehrsmittelkombination bei.

Zusammenfassend spielen der Schienenverkehr und die Nutzung von Fahrrädern eine entscheidende Rolle in der Verkehrswende. Sie tragen dazu bei, die Umweltauswirkungen des Verkehrs zu minimieren, die Verkehrssysteme effizienter zu gestalten und die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Investitionen in den Ausbau von Schieneninfrastrukturen und die Förderung des Fahrradverkehrs sind von zentraler Bedeutung, um die Verkehrswende erfolgreich umzusetzen und eine nachhaltige Mobilität für die Zukunft zu gewährleisten. Indem sie eine Alternative zum dominierenden Autoverkehr bieten, leisten der Schienenverkehr und das Fahrrad einen unverzichtbaren Beitrag zur Transformation des Verkehrssektors hin zu einer umweltfreundlicheren und sozialverträglicheren Mobilität.



Reaktivierung der Bahn

Um die Schieneninfrastruktur in Hessen zu stärken, soll das Schienennetz ausgebaut werden. Außerdem soll für jede stillgelegte Strecke in Hessen geprüft werden, ob eine Reaktivierung möglich und sinnvoll ist.

Der flächendeckende Ausbau des Schienennetzes und insbesondere der Anschluss des ländlichen Raumes sind Voraussetzungen dafür, dass mehr Menschen vom Auto auf die Schiene umsteigen. Dies ist ein wichtiger Schritt zu einer modernen, sozialen und klimaneutralen Mobilität und Gütertransport. Ebenso wichtig ist die Absetzung umweltschädlicher Antriebsstoffe.

Der Umstieg auf klimaneutrale Antriebe auf hessischen Schienen soll beschleunigt werden. Hierbei soll insbesondere auf elektrische Antriebe gesetzt werden. Ist die Elektrifizierung einer bestimmten Strecke nicht wirtschaftlich sinnvoll, sollen alternative Antriebsformen wie Batterie- oder Wasserstoffantriebe eingesetzt werden. Die Elektrifizierung des Schienennetzes stockt aufgrund fehlender Investitionen und Fachkräfte. Jedoch ist dies ein wichtiger und nötiger Beitrag zur klimaneutralen Gestaltung des Mobilitätssektors.

**PROGRAMM
EINBLICKE**

Mobilitätskonzepte in Städten und Kommunen

Jede Kommune soll ein Mobilitätskonzept ausarbeiten. Diese und bereits bestehende Konzepte sollen dabei in die Planungen auf Landesebene integriert werden. Dadurch soll eine effiziente Verzahnung einzelner lokaler Konzepte untereinander

der sichergestellt werden, sowie die Abstimmung mit den überregionalen Planungen vereinfacht werden. Viele Maßnahmen im Zusammenhang mit der Mobilitätswende können auf lokaler Ebene nur teilweise umgesetzt werden und bedürfen einer regio-

nen Einbindung. Für eine solche Veränderung ist eine Koordinierung aller Akteur*innen auf allen Ebenen notwendig.

**PROGRAMM
EINBLICKE**

Quelle: Foto von Vladislav Glukhotko auf Unsplash

Von der EU gefördert

Die Initiative CIVITAS ist eines der Leitprogramme, die der Europäischen Kommission dabei helfen, ihre ehrgeizigen Ziele im Bereich Mobilität und Verkehr zu erreichen, und folglich auch diejenigen im Rahmen des Europäischen Green Deals.

SUMPs-Up ist eines von drei Projekten im Zusammenhang mit nachhaltigen Mobilitätsplänen für städtische Gebiete im Rahmen der CIVITAS 2020-Initiative der Europäischen Union. Es bringt acht Partnerorganisationen und sieben Partnerstädte zusammen, die alle darauf abzielen, europäischen Städten dabei zu helfen, sauberere und nachhaltigere Mobilität einzuführen.

Das Projekt unterstützt Planungsbehörden dabei, die Hindernisse zu überwinden, die die Einführung von SUMPs verhindern oder erschweren: Kapazitätsaufbau, maßgeschneiderte Informationen sowie Unterstützung während der Entwicklungs- und Umsetzungsphasen werden sie mit dem notwendigen Wissen und den

Fähigkeiten ausstatten, um dies zu bewerkstelligen.

Planungsbehörden und ihr Personal werden in allen Phasen des Projekts eingebunden, wobei der Schwerpunkt auf Ländern und Gebieten liegt, in denen die Akzeptanz von SUMP besonders gering ist.

"Mobilitätsplanungsbehörden in ganz Europa befähigen, den SUMP als die europaweite strategische Planungsansatz zu übernehmen, insbesondere in Ländern, in denen die Akzeptanz gering ist und die negativen Auswirkungen des Verkehrs schwerwiegen."

<https://sumps-up.eu/>

**BEST
PRACTICE**

Digitalisierung

The background features several diagonal stripes in various colors: purple, orange, green, and blue, creating a modern and dynamic aesthetic.



**Richtige Richtung
Falsche Geschwindigkeit**

Digital ver(w)altet

Der Prozess digitaler Verwaltung

Ein bedeutender Vorteil der Digitalisierung für lokale Regierungen ist die Effizienzsteigerung. Durch den Einsatz von Technologien wie E-Government-Plattformen und elektronischen Verwaltungssystemen können Verwaltungsaufgaben rationalisiert und vereinfacht werden. Bürger können beispielsweise online Dienstleistungen in Anspruch nehmen, wie die Beantragung von Ausweisen oder die Bezahlung von Steuern. Dies reduziert die Notwendigkeit von physischen Besuchen in Regierungsbüros und spart sowohl den Bürgern als auch den Regierungsmitarbeitern Zeit und Aufwand.

Ein weiterer Vorteil ist die verbesserte Transparenz und Bürgerbeteiligung. Durch die Bereitstellung von Online-Plattformen können lokale Regierungen Informationen über politische Entscheidungen, öffentliche Projekte und Haushaltsfragen leicht zugänglich machen. Bürgerinnen und Bürger können sich über aktuelle Entwicklungen informieren und Feedback geben. Dies fördert eine offene Regierungsführung und stärkt das Vertrauen der Bürger in ihre lokalen Institutionen.

Darüber hinaus ermöglicht die Digitalisierung eine bessere Datenerfassung und -analyse. Durch die Integration von Datenbanken und Analysetools können Regierungsbehörden Informationen schneller und genauer sammeln, analysieren und nutzen. Dies ermöglicht fundierte Entscheidungen auf der Grundlage von Daten und unterstützt die Entwicklung von wirkungsvollen Politikmaßnahmen.

Die digitale Transformation bietet auch Möglichkeiten zur Kostenreduzierung. Durch die Automatisierung von Prozessen und den Einsatz digitaler Dokumente können lokale Regierungen Papier- und Druckkosten senken. Zudem kann der Einsatz von Cloud-Services und virtuellen Arbeitsumgebungen die Notwendigkeit teurer physischer Infrastruktur verringern.

Insgesamt trägt die Digitalisierung der lokalen Regierung zu einer effizienteren Verwaltung, verbesserter Bürgerservice, erhöhter Transparenz und einer besseren Nutzung von Daten bei. Es ist wichtig, dass lokale Regierungen in moderne Technologien investieren und Strategien zur digitalen Transformation entwickeln, um die Vorteile der Digitalisierung voll auszuschöpfen und den Bedürfnissen ihrer Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden.

Frederik Jobst

Frederik ist Stadtverordneter der Volt-Fraktion in Darmstadt und sitzt für Volt im Ausschuss für Bauen, Stadtplanung, Verkehr und Liegenschaften sowie im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Wissenschaft und Digitalisierung.

Darmstadt mit Automatik

"Die Digitalisierung ist der Ermöglicher. Nicht die Ideen fehlen, sondern Personal, Zeit und Geld. Diese Probleme kann nur die Automatisierung der Verwaltung zusammen mit der Verschlinkung der Prozesse lösen."

PRAXIS
ERFAHRUNGEN





LTW
PROGRAMM
2023

Eine bürgerzentrierte Sicht bei allen Dienstleistungen und deren Digitalisierung in der Verwaltung

Bürgerinnen und Bürger im Fokus

Wir fordern, dass alle Prozesse und Vorgänge des Landes Hessen konsequent im Sinne der Teilhabe aller Bürger*innen gedacht und aufgesetzt werden. Eine ressort- und organisationsübergreifende, sowie barrierefreie Umsetzung ist hierbei zentral.

Prozessgetriebene, statt anwenderorientierte Prozesse stoßen bei Bürger*innen, Gewerbetreibende und Unternehmen auf Unverständnis.

Neben den technischen Voraussetzungen und rechtliche Grundlagen, ist die Förderung des Servicegedankens innerhalb der Verwaltung unabdingbar. Hierzu soll ein Handlungsleitfaden für alle öffentlichen Organisationen erstellt und verpflichtend für neue und bestehende Vorgänge eingeführt werden. Verwaltungsangestellte und Beamte sollen entsprechend geschult werden.

**PROGRAMM
EINBLICKE**

Quelle: Foto: [NordWood Themes auf Unsplash](#)

Meinung: Zusammen im Netzwerk

Digitalisierung als Gemeinschaftsaufgabe von drei DezernentInnen von Volt

"Bei der Digitalisierung wird in deutschen Behörden größtenteils nicht über den Tellerrand geschaut. Zwar sind Initiativen des Bundes, wie beispielsweise die "Einer-für-Alle"-Prozesse begrüßenswert, jedoch bleibt der Eindruck, dass jede Kommune am liebsten einen eigenen digitalen Weg gehen möchte. Wir sind angetreten, um das zu verändern. Digitale Lösungen bieten den Bürger*innen

vor allem dann Mehrwerte, wenn sie nicht an den Grenzen der Gebietskörperschaften enden. Denn: Die Lebensrealität der meisten Bürger*innen endet ebenfalls nicht am Ortsschild. Wir pendeln zur Arbeit, bringen unsere Kinder zur Schule und ziehen insbesondere im jungen Alter häufig um. Dabei überschreiten wir regelmäßig kommunale Grenzen, ohne es zu merken.

Genau das muss auch unser Anspruch bei der Digitalisierung sein: Wir wollen einheitliche digitale Dienstleistungen und einen möglichst engen Datenaustausch zwischen den Kommunen erreichen, damit digitale Grenzen abgebaut werden - und damit die Lebensqualität aller in unseren Kommunen steigt. Für uns ist es aber nicht nur eine Frage der Funktionalität und des Komforts, es ist auch eine Frage des Geldes. Wir treten dafür ein, dass Steuergelder möglichst effizient genutzt werden, denn eines ist klar: Wir können jeden Euro nur einmal ausgeben. Aus diesem Grund haben sich die drei Volt-Dezernate Wiesbaden, Darmstadt und Frankfurt am Main gemeinsam auf den Weg gemacht, um als Rhein-Main-Dreieck die Kooperation zwischen den Verwaltungen deutlich zu vertiefen.

Das zeigt sich beispielsweise in gemeinsamen IT-Projekten und übergreifenden Software-Implementierungen, mit denen wir bares Geld sparen. Geld, das gut in anderen Projekten genutzt werden kann. Apropos andere Projekte: Wir sind davon überzeugt, dass unser Prinzip auf viele Themenbereiche übertragbar ist. Ob Bildung, Mobilität oder Klimaschutz: Wenn Kommunen gemeinsam arbeiten, dann wird daraus mehr als die Summe ihrer Teile. Genau das ist die Art der Politik, die wir in Hessen deutlich stärker brauchen. Mit deiner Stimme bei der Landtagswahl hilfst du uns, das umzusetzen."

Eileen O'Sullivan
Holger Klötzner
Maral Koohestanian



Gebündelte Portale zwischen den Behörden

Hessen kann nur in Zusammenarbeit digitalisiert werden

Wir fordern, dass Auskünfte über Verwaltungsvorgänge und gespeicherte persönliche Daten von Ämtern und anderen Institutionen sowohl auf europäischer, Bundes und Landesebene als Bürger*in über Schnittstellen mit offenen Standards und benutzerfreundliche "Portale" abrufbar sein müssen. Über die beschriebenen "Portale" wird die Kommunikation zwischen Bürger*innen und Verwaltung vereinfacht und von überall erreichbar gemacht. Außerdem wird die Möglichkeit geschaffen, dass Privatpersonen und Unternehmen mittels der verfügbaren Schnittstellen eigene Anwendungen entwickeln.

Alle Behörden sollen über standardisierte Schnittstellen zum möglichen Datenaustausch untereinander verfügen, sodass dies digital erfol-

gen kann. In der Ausgestaltung müssen die beiden Aspekte Verschlüsselung und Authentifizierung, im Sinne der Kontrollierbarkeit für die Bürger*innen besonders bedacht werden und sich an den neuesten technischen Standards orientieren.

Durch funktionierende Schnittstellen, haben Bürger*innen die Möglichkeit, sich vielfache Angaben ihrer Daten zu ersparen. Durch eine möglichst einfache Lösung der Datenfreigabe, zum Beispiel per Push-Benachrichtigung, haben diese trotzdem jederzeit die Kontrolle. So können Verwaltungsvorgänge aus Sicht der Behörden und der Bürger*innen vereinfacht werden.

**PROGRAMM
EINBLICKE**

**PRAXIS
ERFAHRUNGEN**

Smart City in Wiesbaden



Maral Koohestanian
leitet das Dezernat für Smart City,
Europa und Ordnung in Wiesbaden

Das Dezernat VII ist seit Juli 2023 das erste Dezernat für Smart City – bundesweit. Die Landeshauptstadt Wiesbaden legt damit den Grundstein, eine intelligente Stadt zu werden. Ob Energiewende, Anpassung an die Klimakrise, Mobilität – in all diesen Bereichen schafft intelligente Vernetzung bessere Bedingungen für eine nachhaltige und moderne Stadtentwicklung. Es gibt bereits einige innovative Use Cases bei uns. Falschparker*innen auf Busspuren werden durch Kameras in den Bussen der Wiesbadener Verkehrsbetriebe an das zuständige Amt gemeldet. Doch der Weg ist noch weit: für eine echte intelligente Stadt schaffen wir in den nächsten Jahren die notwendige Infrastruktur. Wir führen unter anderem

eine Datenplattform für die Echtzeitdaten ein, die in einer Smart City anfallen. Auch Amtsbesuche werden für die Wiesbadener*innen weniger: Bestellte Ausweise und Reisepässe, Personenstandsurkunden oder andere Unterlagen und Fundsachen können außerhalb der Öffnungszeiten der Behörden an der WI-Box abgeholt werden. Die WI-Box ist eine Abholstation des Ordnungsamtes Wiesbaden und in der Funktionsweise ähnlich wie Abholstationen von Lieferdiensten. Auch für die Anmeldung zur Eheschließung muss niemand mehr zum Amt. In Wiesbaden ist es erstmals möglich, mittels Videoident oder eID die Eheschließung beim Standesamt komplett digital anzumelden.

Gemeinsam digital in Darmstadt



Holger Klötzner
leitet das Dezernat für Bildung und
Digitalisierung in Darmstadt

In Darmstadt Sorge ich als Bildungs- und Digitaldezernent gleich an mehreren Stellen für eine beschleunigte Digitalisierung: Die Stadt als digitaler Zwilling, WLAN und Smartboards an Schulen und die Digitalisierung der Verwaltungsprozesse spielen eine große Rolle in meinem Tagesgeschäft. Relativ schnell wurde mir klar, dass die Verwaltung sich nicht wie ein Startup führen lässt, sondern aufgrund der deutlich komplexeren und über lange Jahre gewachsenen Strukturen mehr Change-Management-Bedarf hat. Ich lege deshalb viel Wert darauf, dass wir bei den Änderungen

alle Beteiligten einbinden. Bisher ist es uns gelungen, die Vorteile der Digitalisierung und Automatisierung in den Vordergrund zu stellen und teilweise vorhandene Ängste auszuräumen. Trotzdem müssen wir noch an Geschwindigkeit gewinnen, denn in den nächsten 10 Jahren verlassen uns bis zu 40 % unserer Belegschaft in den Ruhestand. Aufgrund der demografischen Entwicklung können wir diese Positionen nicht einfach 1:1 nachbesetzen. Der Druck wird also in den nächsten Jahren steigen - und das ist auch gut so.

Digital verwaltet in Frankfurt



Eileen O'Sullivan
Dezernentin für Bürger:innen,
Digitales und Internationales in
Frankfurt am Main

Als Dezernentin für Bürger:innen, Digitales und Internationales liegt meine Aufgabe darin, den Bürger:innen ihr Leben mit Hilfe von Bürgerbeteiligung und einem guten Bürgerservice zu ermöglichen. Dabei ist unsere digitale Infrastruktur und die Weiterentwicklung der Smart City einerseits maßgeblich, die Öffnung unserer Verwaltung hin zu einem Gestalten für eine zukunftsfähige Stadt im Herzen von Europa andererseits. Deshalb erarbeiten wir gerade gemeinsam mit den Bürger:innen die Leitlinien zu einer standardisierten Bürgerbeteiligung, damit jede und jeder Gehör findet und das Vertrauen in die Prozesse unserer Behörden

gestärkt wird. Darüber hinaus haben wir eine mittlerweile international ausgezeichnete urbane Datenplattform auf den Weg gebracht, denn die verständliche Aufbereitung von Daten sind Grundlage für eine Transformation, in der alle mitgenommen werden. Das schlägt sich auch in der Weiterentwicklung unserer Bürgerämter nieder, die seit 2022 mithilfe eines Bürgermonitors digitaler werden konnten. Dass wir die „Europastadt Frankfurt“ außerdem nicht nur als Titel, sondern auch als Auftrag begreifen, die Vielfalt und Bedeutung und damit einhergehende Werte zu leben, ist für mich maßgeblich in meiner täglichen Arbeit.

Umgang mit open data Offene Datenbahnen



Maral
Koohestanian

Maral leitet
das Dezernat
für Smart
City, Europa
und Ordnung
in Wiesbaden

Open Data, oder auch "Offene Daten", bezeichnet die Praxis, bestimmte Arten von Daten der Öffentlichkeit frei zugänglich zu machen, ohne Einschränkungen hinsichtlich ihrer Nutzung, Wiederverwendung oder Weiterverbreitung. Diese Daten werden in der Regel in maschinenlesbaren Formaten bereitgestellt, was es Einzelpersonen, Organisationen und Softwareanwendungen ermöglicht, die Informationen auf vielfältige Weise zu analysieren und zu nutzen. Offene Daten zielen darauf ab, Transparenz, Zusammenarbeit und Innovation zu fördern, indem Bürger, Forscher und Unternehmen die verfügbaren Daten für unterschiedliche Zwecke nutzen können.

Im deutschen Kontext wird Open Data als "Offene Daten" oder "Open Government Data" (OGD) bezeichnet. Es teilt die gleichen grundlegenden Prinzipien und Ziele wie Open Data weltweit. Allerdings gibt es einige spezifische Merkmale und Konzepte im Zusammenhang mit Offenen Daten in Deutschland:

Informationsfreiheit:
Deutschland verfügt über robuste Gesetzgebung, bekannt als Informationsfreiheitsgesetz (IFG), das Bürgerinnen und Bürgern das Recht auf Zugang zu behördlichen Informationen gewährt. Dieses Gesetz erleichtert die Veröffentlichung von staatlichen Daten für die öffentliche Nutzung.

Open Government Partnership: Deutschland ist Mitglied der internationalen Initiative Open Government Partnership (OGP), die Transparenz, Bürgerbeteiligung und Rechenschafts-

pflicht fördert. Die Teilnahme Deutschlands an OGP betont sein Engagement für Open Data-Prinzipien und -Praktiken.

Nationale und lokale Open Data-Portale: Deutschland hat nationale und regionale Open Data-Portale wie "GovData" und "Offene Daten Deutschland" eingerichtet, die als zentrale Datenbanken für verschiedene Arten von öffentlich verfügbaren Daten dienen. Diese Portale erleichtern es den Nutzerinnen und Nutzern, Datensätze von verschiedenen Regierungsbehörden und -institutionen zu entdecken und darauf zuzugreifen.

Lizenzierung: Offene Daten in Deutschland werden oft unter spezifischen Lizenzen veröffentlicht, um die Nutzungs- und Weiterverteilungsbedingungen zu klären. Die deutsche Regierung befürwortet die Verwendung von Creative Commons-Lizenzen wie CC.

Open-Data Strategie

Digitalisierung, Open Data und eine innovationsfähige Infrastruktur gelten jetzt schon als wichtige Standortfaktoren für Unternehmen und schaffen notwendige Voraussetzungen für ein Start-Up Ökosystem in der eigenen Region. Amsterdam macht es vor: Daten der Statistikabteilung, Echtzeit-Informationen oder hochaktuelle Datensätze, wie den Stromverbrauch, veröffentlicht die Stadt auf einer Open Data Plattform und diese können kostenlos und als Grundlage für neue, notwendige Innovationen genutzt werden.

**PRAXIS
ERFAHRUNGEN**

Open-Data Strategie

Hessen kann nur in Zusammenarbeit digitalisiert werden

Alle Behörden sollen über standardisierte Schnittstellen zum möglichen Datenaustausch untereinander verfügen, sodass dies digital erfolgt. Das Land soll eine Open-Data-Strategie im Sinne des US-Informationsfreiheitsgesetzes durchsetzen, welche vor allem mit Steuermitteln erhobene Daten Bürger*innen und Unternehmen soweit rechtlich möglich vollumfänglich und ohne Beschränkungen zur Verfügung stellt und natürlich im

Einklang mit der Strategie der Bundesregierung steht.

Durch die Open-Data-Strategie werden Daten, die keiner Geheimhaltungsstufe unterliegen und keine persönlichen Daten enthalten, welche von Landesbehörden im Zuge ihrer Aufgaben gesammelt werden, den Bürger*innen, Wissenschaft und der Wirtschaft zugänglich gemacht.

**PROGRAMM
EINBLICKE**

fragdenstaat.de

FragDenStaat ist die zentrale Anlaufstelle für Informationsfreiheit in Deutschland. Wir bringen Informationen an die Öffentlichkeit, die bisher in Aktenschranken verstaubten. Egal ob Lobbyisten-Mail, Umweltgutachten, Sitzungsprotokoll oder Kalendereintrag: FragDenStaat hilft dabei, sie mithilfe der Informationsfreiheitsgesetze (IFG) zu befreien und zu veröffentlichen.

Das Projekt besteht aus vier Säulen: der Anfrage-Plattform, Mitmach-Kampagnen, strategischen Klagen und eigenen Recherchen. Dabei setzen wir auf enge Partnerschaften mit Journalist:innen, Aktivist:innen, NGOs und Initiativen.

Plattform

Jede:r kann über unsere Plattform Dokumente bei Behörden anfragen. Sie hilft beim Formulieren, dokumentiert und unterstützt in der Kommunikation mit Behörden.

Kampagnen

Wir starten mit Partner:innen eigene thematische Crowd-Kampagnen, um Missstände aufzudecken und durch öffentlichen Druck Verbesserung zu erzeugen.

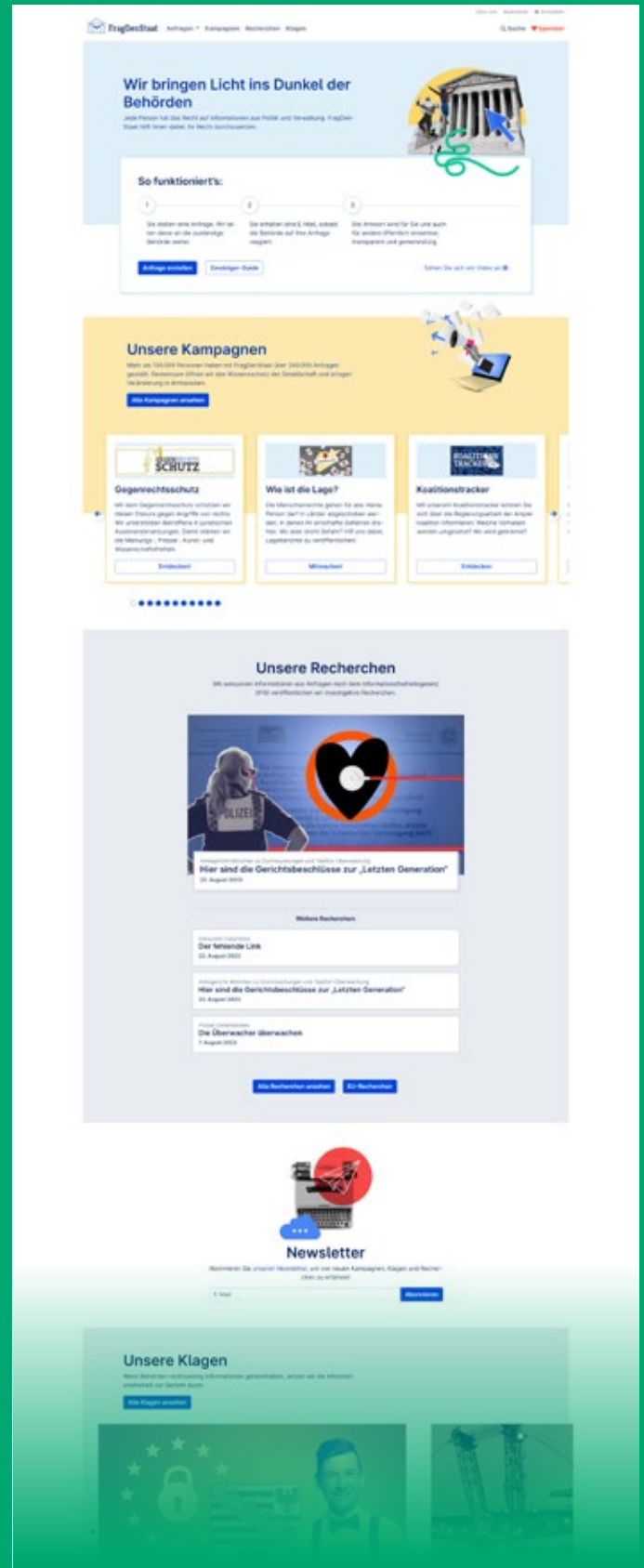
Recherchen

Wir tauchen tief in unterschiedliche Themen ein, fragen brisante Dokumente an und veröffentlichen investigative journalistische Recherchen.

Klagen

Wenn sich Behörden bei Anfragen quer stellen, ziehen wir auch vor Gericht. Damit stärken wir die Informationsfreiheit und öffnen Bereiche der Verwaltung, die sonst im Dunkeln bleiben.

**BEST
PRACTICE**





Digitaler Schutz im Datenfluss

Wovor muss geschützt werden?

Obwohl die öffentliche Überwachung ihre Vorteile in Bezug auf Verbrechensprävention und öffentliche Sicherheit haben kann, gibt es mehrere Nachteile und Bedenken im Zusammenhang mit ihrer umfassenden Umsetzung. Einige der Hauptnachteile der öffentlichen Überwachung sind:

Datenschutzbedenken: Eine erhöhte Überwachung wirft Bedenken hinsichtlich der Privatsphäre auf. Eine ständige Überwachung öffentlicher Räume kann in die Rechte auf Privatsphäre und persönliche Freiheit von Einzelpersonen eingreifen. Menschen können sich ständig beobachtet fühlen und möglicherweise zögern, sich frei auszudrücken oder Aktivitäten ohne die Angst vor Überwachung auszuüben.

Missbrauchsgefahr: Überwachungssysteme können von denen in Machtpositionen missbraucht oder zweck-

entfremdet werden. Unbefugter Zugriff auf Überwachungsaufnahmen oder der Einsatz von Überwachungstechnologie für persönliche oder politische Zwecke kann zu Verletzungen der Bürgerrechte, Diskriminierung und Belästigung führen.

Einschränkung der Freiheit: Die Präsenz von Überwachungskameras im öffentlichen Raum kann eine einschränkende Wirkung auf das Verhalten von Menschen haben. Das Wissen, dass man beobachtet wird, kann dazu führen, dass Einzelpersonen ihr Verhalten anpassen, ihre Meinungsfreiheit einschränken oder bestimmte Bereiche ganz meiden, was zu Selbstzensur und einer Einschränkung des öffentlichen Diskurses führt.

Falsches Sicherheitsgefühl: Obwohl Überwachungssysteme den Eindruck einer erhöhten Sicherheit vermitteln können, ist ihre Wirksamkeit bei der

Verhinderung von Verbrechen umstritten. Kriminelle können ihr Verhalten anpassen oder Wege finden, der Überwachung zu entgehen, so dass andere umfassende Ansätze zur Verbrechensprävention in Betracht gezogen werden müssen.

Datensicherheit und -verwundbarkeit: Die große Menge an Daten, die durch Überwachungssysteme gesammelt werden, kann anfällig für Datenschutzverletzungen und Hackingversuche sein. Wenn Überwachungsdaten in die falschen Hände geraten, kann dies die Privatsphäre von Einzelpersonen gefährden und möglicherweise für böswillige Zwecke verwendet werden.

Ressourcenallokation: Die Implementierung und Aufrechterhaltung von Überwachungssystemen erfordert erhebliche finanzielle Ressourcen. Die Zuweisung von Mitteln für Überwachungsinfrastruktur kann von anderen wichtigen sozialen Dienstleistungen wie Bildung, Gesundheitsversorgung oder Gemeindeentwicklung ablenken.

Soziale Auswirkungen: Die ständige Präsenz von Überwachung kann soziale Dynamiken beeinflussen und eine Kultur des Misstrauens fördern sowie das Vertrauen innerhalb von

Gegen Werkzeuge zur Überwachung

In der Bundes- und Europapolitik wird sich Volt dafür einsetzen, dass potentielle Massenüberwachungstools wie der Bundestrojaner, Uploadfilter, Vorratsdatenspeicherung, Chatkontrolle oder ähnliche generische Überwachungsschnittstellen nicht eingesetzt werden.

Alle genannten Maßnahmen erlauben es nur, standard "IT-Systeme" zu erfassen. Von Kriminellen speziell geschützte Systeme können mit diesen Maßnahmen nicht erfasst werden. Das Herabsetzen von Kryptographie ist kein Ausweg, da sonst Kriminalität und Wirtschaftsspionage drohen.

**PROGRAMM
EINBLICKE**

Digitales Glücksspiel

Volt setzt sich dafür ein, dass im Rahmen des Glücksspielstaatsvertrages der Länder Lootboxen als Begriff aufgenommen werden und diese somit unter die Regularien des Glücksspiels fallen. Unter Lootbox zu verstehen ist dabei ein virtueller Behälter mit zufälligem digitalen Inhalt, der direkt oder über eine Zwischenwährung per Echtgeld erlangt werden kann.

Lootboxen fallen unter den Begriff der "glücksspielähnlichen Mechaniken", damit müssen die Anbietenden oder Herausgebenden der Spiele sich nicht an dieselben Regeln halten, wie Glücksspielbetreibenden.

Dabei besteht der einzige essentielle Unterschied darin, dass bei Glücksspielen, im Gegensatz zu Lootboxen, eine Chance auf einen Echtgeld-Gewinn besteht. Diese Mechaniken haben sich in Computer- und Videospiele fest etabliert und stehen über Smartphones bereits Minderjährige zur Verfügung.

**PROGRAMM
EINBLICKE**

Gemeinschaften untergraben. Es kann auch marginalisierte Gruppen überproportional betreffen, soziale Ungleichheiten verstärken und bestehende Vorurteile festigen.

Es ist wichtig, ein Gleichgewicht zwischen öffentlicher Sicherheit und individueller Privatsphäre zu finden, wenn die Implementierung von öffentlichen Überwachungssystemen in Betracht gezogen wird. Sicherheitsvorkehrungen, Transparenz und klare Richtlinien bezüglich der Datenerhebung, -speicherung und -nutzung sind entscheidend, um die Nachteile zu mildern und die Bedenken im Zusammenhang mit öffentlicher Überwachung anzugehen.

Quelle: Photo by Alena Darmel from Pexels: <https://www.pexels.com/photo/close-up-of-typing-on-a-keyboard-7862515/>



Bildung



**Grundlegendes Wissen,
dynamische Kompetenz**

Neustart Bildung

Bildung muss anders werden

Die Bildung in Hessen hat eine hohe Priorität und gilt als grundlegendes Element der Gesellschaft. Es ist in verschiedene Stufen gegliedert, beginnend mit der frühkindlichen Bildung und Betreuung, gefolgt von der Grundschule, der weiterführenden Schule und schließlich der Berufs- und Hochschulbildung.

Die frühkindliche Bildung und Betreuung legt den Grundstein für die spätere Entwicklung der Kinder. Hier werden wichtige Grundlagen vermittelt und die soziale Integration gefördert. Die Grundschule bietet eine umfassende Allgemeinbildung und legt den Schwerpunkt auf die Entwicklung der grundlegenden Kompetenzen in den Fächern Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen.

Nach der Grundschule können die Schülerinnen und Schüler zwischen verschiedenen weiterführenden Schulen wählen, wie zum Beispiel

der Hauptschule, der Realschule, den Gesamtschulen und dem Gymnasium. Diese Schulen bereiten die Schülerinnen und Schüler auf den Abschluss der Sekundarstufe I vor und ermöglichen den Übergang zur Hochschulbildung oder einer beruflichen Ausbildung. Im Bereich gerechter Inklusion hat sich Hessen zwar auf den Weg gemacht, aber noch eine lange Strecke zu gehen.

Die Hochschulbildung in Deutschland ist geprägt von einer breiten Auswahl an Studiengängen und einer hohen Qualität der Lehre. Die Hochschulen bieten sowohl theoretische als auch praxisorientierte Ausbildungen an und legen Wert auf eine enge Verzahnung von Forschung und Lehre.

Eine hochwertige Bildung, die allen Kindern und Jugendlichen gleiche Chancen bieten soll, ist sicherlich ein Ziel jeder Bildungspolitik. Aktuell besteht jedoch diese Chancengleich-

heit noch nicht. Viele Faktoren nehmen Einfluss auf den individuellen Bildungsgang jeder Person und noch kann unser Bildungssystem das nicht flächendeckend berücksichtigen.

Britta Wollkopf

Britta ist seit April 2021 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung in Frankfurt am Main und vertritt die Volt-Fraktion in den Ausschüssen Kultur, Wissenschaft und Sport, Soziales und Gesundheit sowie Bildung und Schulbau.



Bildungspolitik in Frankfurt

"Bildung ist Ländersache. Das stimmt, aber nicht vollständig, denn Bildung selbst erfolgt ganz unmittelbar vor Ort, auf kommunaler Ebene. Frankfurt ist nicht nur die internationalste, sondern auch die jüngste Metropole Deutschlands: rund 150 Schulen und genauso viele Krippen, Kindergärten und Betreuungseinrichtungen werden aktuell allein von der Stadt verantwortet. Dennoch gibt es in vielen Stadtteilen nicht genügend Schul- und Betreuungsplätze, viele Schulen müssen dringend saniert werden und sind baulich noch nicht für eine inklusive Beschulung geeignet. Ausreichend Angebote zu schaffen und gleichzeitig den über Jahre entstandenen Sanierungsstau abzubauen, das sind aktuell die drängendsten Aufgaben in Frankfurt."

PRAXIS
ERFAHRUNGEN

When Leslie was twenty-five, she lived in New York and, for longer than she should have, dated Todd. Todd was a playwright and actor who held down a day job at an investment firm, the one that prided itself on hiring artistic types for their ability to "think outside the box." Maybe unsurprisingly, given the amount of work he was expected to do, Todd was deeply reliant on Adderall, and, in the quantities he took it, combined with never eating and also drinking a great deal, he became, not infrequently, an insane person, exactly—but by the end of a week or begin with—that wasn't the attraction, exactly—insisting he was imbued with powers greater than those of "lazy, weak-minded hipsters." Never mind, or the nights writing and snorting speed, he was demonic, insisting "Never mind, or perhaps take into account, the fact that he was five foot eight and rail thin, a bald, chain-smoking skeleton."

His play about "the shadow cabinet" of George W. Bush, in which the torture victims of history (early Christian martyrs, Armenians, Cambodians) assemble in the Situation Room to approve war crimes, though he spoke in his own voice and didn't wear a suit, instead sporting a white undershirt with "prezident" scrawled across it in Sharpie. Leslie attended a weekend's worth of performance play only a month after meeting him, and even though the show was awful, she saw the potential, or was at least willing to believe that when people were going to do what they wanted, common decency was no stopping what happened backstage. He wanted to be "the taller, heavier, and stronger than him created something of a significant preference with which Leslie was happy to comply, though the mentally removed herself from the scene, which happened frequently in which she was nominally restrained in some way and he get an erection by stringing together long sequences of vulgarities.

LTW
PROGRAMM
2023

Bildung aus anderer Hand

Ein neues Bildungsgremium

Hessen soll sich für die Gründung einer Bundesbildungskommission einsetzen, welche mit Forscher*innen, Psycholog*innen und Vertreter*innen von Bund und Ländern besetzt wird. Diese soll die Kultusministerkonferenz ersetzen und als Steuergremium bildungspolitische Reformen bundesländerübergreifend initiieren. Die Länder behalten dabei ihre gesetzgebenden Kompetenzen, da alle Beschlüsse der Kommission von Landesparlamenten in Landesgesetzen realisiert werden müssen.

Diese Kommission ermöglicht es, bildungswissenschaftliche Erkenntnisse in die Politik zu überführen und die Bildungsqualität in Deutschland insgesamt vergleichbar zu machen.

**PROGRAMM
EINBLICKE**

Wie man zum Lehren kommt

Quelle: Photo by fauxels from Pexels: <https://www.pexels.com/photo/man-standing-inside-room-3184642/>



Lehrkräfte in Schlüsselposition

Lehrkräfte spielen eine entscheidende Rolle in unserer Gesellschaft und haben einen enormen Einfluss auf das Leben der Schülerinnen und Schüler. Sie sind die Gestalter und Vermittler von Wissen, sie inspirieren, motivieren und prägen junge Menschen.

Sie sind Expertinnen und Experten in ihrem Fachgebiet und vermitteln nicht nur den Lehrplan, sondern auch Werte, soziale Kompetenzen und Lebenskompetenzen. Sie erkennen die individuellen Bedürfnisse und Talente der Schülerinnen und Schüler und fördern sie entsprechend. Durch ihre pädagogischen Fähigkeiten können sie Lernprozesse unterstützen und anpassen, um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Darüber hinaus fungieren sie als Vorbilder. Sie beeinflussen durch ihr Erscheinen, ihre Arbeit und ihre Rückmeldungen die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Sie ermutigen die Schülerinnen und Schüler, ihr Potenzial zu entfalten und ihre Träume zu verfolgen. Lehrkräfte spielen auch eine wichtige Rolle bei

Auf neuem Weg zur Lehrkraft

Wir möchten deshalb das Lehramtsstudium reformieren und damit beginnen, dass das Studium dual und damit praktischer ausgelegt wird. Außerdem möchten wir auf lange Sicht die Abschlussformen aller Lehramtsstudiengänge angleichen und auf das Bachelor-/Mastersystem umstellen.

Einige der didaktischen Inhalte und Konzepte lassen sich schneller und eindrücklicher in der Praxis erfahren. Außerdem ist ein wichtiger Bestand-

teil einer Lehrerpersönlichkeit ihre Wirkung auf die Kinder. Dies lässt sich am besten durch sinnvoll angeleitete Praktika verwirklichen.

Die Angleichung der Abschlussform stellt vor allem auch im internationalen Raum eine Notwendigkeit dar. Gleichzeitig fiele aber auch der Wechsel zwischen schulischen und außerschulischen Studiengängen leichter, da eine bessere Vergleichbarkeit erreicht wäre.

der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Sie ermutigen sie, kritisch zu denken, eigene Meinungen zu bilden und Probleme kreativ zu lösen. Durch ihre Unterstützung und Ermutigung tragen sie zur Entwicklung des Selbstbewusstseins und der Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler bei.

Die Anforderungen haben sich in den letzten Jahren durch die inklusive Beschulung deutlich verändert und erfordern auch vermehrt die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams. Sie arbeiten eng mit Eltern, Schulverwaltungen und anderen Bildungsakteuren zusammen, um eine ganzheitliche Bildungserfahrung zu gewährleisten.

Insgesamt sind Lehrkräfte unverzichtbar für eine hochwertige Bildung. Sie prägen die Zukunft, indem sie junge Menschen auf ihre persönlichen und beruflichen Herausforderungen vorbereiten. Ihr Engagement beeinflussen nicht nur den Wissenserwerb, sondern auch die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürgern, als wichtige Mitglieder eine Gesellschaft mit sozialen Zusammenhalt.



Quelle: Foto von Max Fischer von Pexels: <https://www.pexels.com/de-de/foto/frau-im-roten-blazer-sitzt-neben-frau-im-weissen-langarmhemd-5212697/>



Volt fordert, dass an allen Bildungseinrichtungen eine Entlastung der Lehrkräfte und Erzieher*innen von fachfremden Aufgaben überprüft wird. Zusätzlich sollte der Einsatz anderer Berufsgruppen, genauso wie eine strukturelle Anpassung oder Ergänzung durch digitale Angebote, in Betracht gezogen werden. Auch die Besetzung der Leitungsposition durch andere Berufsgruppen muss mitbetrachtet werden.

Um Lehrkräfte und Erzieher*innen zu entlasten, sollen diese sich auf ihre eigentliche pädagogische Arbeit kon-

zentrieren können. Dazu wollen wir sie von möglichst vielen zusätzlichen Aufgaben entlasten, indem wir Fachkräfte z.B. für Systemadministration, Schulpsychologie und Verwaltung einstellen. Zusätzlich kann die Abkehr vom frontal-analogen Unterricht in Klassenform genutzt werden, um die pädagogische Arbeit gezielter einzusetzen.

**PROGRAMM
EINBLICKE**

Kindertagesstätte (KiTa) & Kindertagespflege

Kinderbetreuung, Kindertagespflege und insbesondere das letzte KiTa Jahr stellt eine wichtige Schnittstelle zwischen Vorschulzeit und Schulzeit dar. Dieser Übergang soll durch ein verpflichtendes, ganztägiges, aber kostenloses Jahr ermöglicht werden. Auf lange Frist möchte Volt erreichen, dass KiTa-Plätze für alle Altersgruppen ganztags grundsätzlich kostenlos werden, ohne dabei die

Qualität zu beeinträchtigen oder die Fachkräfte zu überlasten.

Viele Kinder, vor allem aus geflüchteten oder bildungsfernen Familien, besuchen bis zum Schulbeginn keine KiTa und verpassen somit den sozialen Anschluss sowie die Chance, notwendige Sprachkenntnisse zu erwerben. Um diesem Problem entgegenzuwirken, möchten wir das letzte

KiTa Jahr öffnen. Des Weiteren ist nicht bezahlbare oder nicht vorhandene Kinderbetreuung/-tagespflege einer der wesentlichen Gründe für den Gender-Pay-Gap, weil überwiegend Frauen deshalb Zuhause bleiben müssen und keinen Zugang zum Arbeitsmarkt haben können.

**PROGRAMM
EINBLICKE**

Mit Essen zum Ziel

Warum die Ernährung bei Kindern so wichtig ist

Eine ausgewogene Ernährung ist für Kinder äußerst wichtig, da sie eine entscheidende Rolle für ihr Wachstum, ihre Entwicklung und ihr Wohlbefinden spielt.

Während der Kindheit machen Kinder eine rasante physische und kognitive Entwicklung durch. Eine angemessene Ernährung mit essentiellen Nährstoffen, Vitaminen und Mineralstoffen ist notwendig für ein gesundes Wachstum, Knochenentwicklung, Ge-

hirnfunktion und die Bildung von Organen und Geweben. Eine ausgewogene Ernährung mit ausreichenden Nährstoffen stärkt das Immunsystem und hilft Kindern, Krankheiten und Infektionen abzuwehren. Eine gute Ernährung reduziert das Risiko, später im Leben chronische Krankheiten wie Fettleibigkeit, Herzkrankheiten und Typ-2-Diabetes zu entwickeln.

Eine ausgewogene Ernährung ist entscheidend für die Gehirnentwicklung

und kognitive Leistungsfähigkeit bei Kindern. Essentielle Nährstoffe wie Omega-3-Fettsäuren, Eisen, Zink und die Vitamine B6, B12 und Folsäure werden mit einer verbesserten Gedächtnisleistung, Aufmerksamkeit, Konzentration und insgesamt kognitiver Leistungsfähigkeit in Verbindung gebracht. Studien haben auch gezeigt, dass Kinder, die eine ausgewogene Ernährung haben, besser in der Schule abschneiden. Nährstoffmangel, insbesondere bei Eisen, Jod



und B-Vitaminen, kann kognitive Fähigkeiten, Lernen und schulische Leistungen beeinträchtigen.

Eine gesunde Ernährung kann sich positiv auf das Verhalten und das emotionale Wohlbefinden von Kindern auswirken. Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass Mängel an bestimmten Nährstoffen wie Omega-3-Fettsäuren und Magnesium zu Verhaltensproblemen, Stimmungsstörungen und Aufmerksamkeitsproblemen beitragen können.

Eine schlechte Ernährung während der Kindheit kann langfristige gesundheitliche Folgen und erhöhte Gesundheitskosten verursachen. Durch die frühzeitige Bekämpfung von Ernährungsmängeln können chronische Krankheiten verhindert, Gesundheitsausgaben reduziert und langfristig gesündere Bevölkerungen gefördert werden.

Die Gewährleistung von Gesundheit und Wohlbefinden der Bevölkerung, einschließlich der Kinder, ist eine grundlegende Verantwortung der Regierung. Indem sie die gesunde Ernährung von Kindern priorisiert, kann die Regierung die öffentliche Gesundheit fördern und die Krankheitslast verringern. Mangelernäh-

runge und damit verbundene Gesundheitsprobleme können erhebliche wirtschaftliche Belastungen für die Gesellschaft mit sich bringen, darunter Gesundheitskosten, verringerte Produktivität und geringere Bildungsergebnisse. Indem die Regierung in die Ernährung von Kindern investiert, können diese wirtschaftlichen Belastungen gemindert und eine gesündere Arbeitskräfte für die Zukunft gefördert werden.

Der Zugang zu gesunder Ernährung sollte ein grundlegendes Recht für alle Kinder sein, unabhängig von ihrer sozioökonomischen Herkunft. Die Regierung hat die Verantwortung, Lebensmittelunsicherheit, Ernährungsunterschiede anzugehen und einen gerechten Zugang zu gesunden Lebensmitteloptionen zu fördern, um sicherzustellen, dass alle Kinder gleiche Chancen für optimales Wachstum und Entwicklung haben. Die Investition in die Ernährung von Kindern bringt langfristige Vorteile für die Gesellschaft mit sich.

Gesunde und gut ernährte Kinder haben eine größere Wahrscheinlichkeit, produktive Erwachsene zu werden, die zum wirtschaftlichen Wachstum beitragen und die Belastung der Sozialsysteme verringern.

Um sicherzustellen, dass Kinder Zugang zu einer gesunden Ernährung haben, kann die Regierung Maßnahmen wie Schulmahlzeiten-Programme, Initiativen zur Ernährungsbildung, Vorschriften zur Lebensmittelkennzeichnung, Unterstützung für lokale Landwirtschaft und die Bereitstellung von Subventionen für gesunde Lebensmittel umsetzen. Diese Maßnahmen kommen nicht nur den Kindern direkt zugute, sondern tragen auch zum allgemeinen Wohlbefinden und Wohlstand der Gesellschaft als Ganzes bei.

Quelle: Foto von Elements5 Digital auf Unsplash



Schweden macht es vor

Die gesunde und ausgewogene Ernährung von Kindern in KITAs und Schulen ist nicht nur eine wirtschaftliche und soziale Frage, es ist auch ein Frage ihrer Gesundheit. Das hat die Politik Schwedens erkannt. Denn dort wird die kostenlose Verpflegung von Kindern in den Bildungseinrichtungen gezielt gefördert und gesetzlich festgehalten.

**BEST
PRACTICE**

Eine solche Regelung hat viele Vorteile. Zum einen kann sichergestellt werden, dass Kinder eine gesunde Ernährung, unabhängig vom finanziellen Status der Eltern, erhalten, was finanzschwache Familien durch diese Maßnahme entlastet.

Zum anderen stellt man sicher, dass Kinder sich an die Regelmäßigkeit gewöhnen und nicht dazu tendieren ihre Mahlzeiten ausfallen zu lassen.

Gesund und kostenlos

Jedes Kind sollte aus unserer Sicht Zugang zu gesunder, zuckerarmer und ausgewogener Ernährung haben. Daher wollen wir an allen Bildungseinrichtungen von der KiTa bis zur weiterführenden Schule eine weitestgehend kostenlose Mittagsverpflegung mit Schwerpunkt auf regionaler, saisonaler und fleischarmer Küche sicherstellen.

Aus unserer Sicht hat jedes Kind ein Recht auf gesunde und nachhaltige Ernährung. Diese stellt für uns zusätzlich zu einem guten Bildungsangebot einen zentralen Aspekt für optimale Entwicklungschancen dar.

**PROGRAMM
EINBLICKE**

Aus bits und bytes lernen

Was auch mit der Digitalisierung kommt

Die Digitalisierung des Bildungssystems beinhaltet die Integration von Technologie in verschiedene Bereiche des Unterrichts, des Lernens und der Verwaltungsprozesse. Es muss sichergestellt werden, dass Schulen über eine zuverlässige Internetverbindung und Zugang zu Geräten wie Computern oder Tablets verfügen. Nur wenn alle Beteiligten über die nötige Hardware verfügen, können Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte auch digitale Ressourcen nutzen und an Online-Lernaktivitäten teilnehmen.

Doch nur mit der Hardware ist es nicht getan. Es bedarf eines guten Lernmanagementsystems, das als zentrale Plattform für die Organisation und Bereitstellung von Bildungsinhalten, Aufgaben, Bewertungen und der Kommunikation zwischen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern dient. Es erleichtert administrative Aufgaben und ermöglicht eine Mischung aus Präsenz- und Online-Lernumgebungen.

Der Wechsel von traditionellen Lehrbüchern zu digitalen Inhalten und Ressourcen. E-Books, Online-Bibliotheken, Bildungswebsites ist nicht pauschal und überall sinnvoll. Multimediale Werkzeuge ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, auf eine Vielzahl von Bildungsmaterialien zuzugreifen und das Lernen interessanter und persönlicher zu gestalten, jedoch bleibt es sinnvoll bestimmte Inhalte weiterhin analog in Form von Büchern zu vermitteln.

Grundsätzlich sollte der Bildungsalltag durch Videokonferenzplattformen, Diskussionsforen und Kollaborationssoftware erweitert werden, um die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften zu erleichtern. Diese Tools fördern Interaktion,

Teamarbeit und den Austausch von Ideen, unabhängig vom physischen Standort. Voraussetzung hierfür ist natürlich die umfassende Ausstattung aller Beteiligten mit entsprechender Hardware.

Digitale Bildung hat Vorteile, die analog nicht umgesetzt werden können. Durch den Einsatz adaptiver Lernsysteme, die das Lernerlebnis basierend auf den individuellen Bedürfnissen, Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler personalisieren, können maßgeschneiderte Lernpfade, adaptive Bewertungen und Echtzeit-Feedbackangeboten werden. Dabei können gamifizierte Lernplattformen und interaktive Bildungs-Apps Schülerinnen und Schüler motivieren und das Lernen angenehmer zu gestalten.

Wenn benötigt, können Datenanalysetools genutzt werden, um Einblicke in das Lernverhalten, die Leistung und Verbesserungspotenziale der Schülerinnen und Schüler zu gewinnen. Dieser datengetriebene Ansatz hilft dabei, gefährdete Schülerinnen und Schüler zu identifizieren, Unterrichtsstrategien anzupassen und gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Lernergebnisse zu ergreifen. Brauchen Lehrkräfte Unterstützung, dann bietet ein digitales Bildungssystem auch Fortbildungs- und Schulungsmöglichkeiten an, die transnational in ganz Europa in Anspruch genommen werden könnten.

Digitalisierung bedeutet auch ein Stück weit Barrierefreiheit und Inklusion. Digitale Ressourcen, Plattformen und Werkzeuge für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen können zugänglicher gemacht werden.

Natürlich spielt, wie in allen digitalen Projekten, der Datenschutz eine zentrale Rolle. Es müssen robuste Cybersicherheitsmaßnahmen implementiert werden, um eine digitale Bildung auch möglich zu machen.

Bildung 2.0

Das Bildungssystem muss sich an die Lebenswelt der Schüler*innen anpassen. Das bedeutet, dass schulförmig- und fächerübergreifend mit aktuellen Medien und Geräten gearbeitet werden muss. Dazu müssen die Infrastruktur und die Qualifikation der Lehrkräfte angepasst werden. Genauso braucht es angepasste Curricula mit neuen Inhalten und Fähigkeiten, die vermittelt werden, aber auch eine neue Art der Überprüfung des Wissens und der Fähigkeiten. Die Schulleitung als Schlüsselrolle muss dabei unterstützt werden, in einem möglichst großen Handlungsspielraum dennoch zu einer einheitlich hohen Qualität zu gelangen.

Die neueste Entwicklung im Bereich der künstlichen Intelligenz zeigt, dass Wissen, wie es aktuell vermittelt wird, auf Dauer keine zukunftsfähigen Generationen schafft. Faktenwissen wird in Zeiten immer schneller werdender Computer weniger Wert. Was dafür immer wichtiger wird, ist es, den sicheren und gesunden Umgang mit neuen Technologien, die Grundlagen des Programmierens aber auch Wissensmanagement zu erlernen.



Der einzige Weg ist der eigene

Dynamische Berufsbiographien

Lebenslanges Lernen bezieht sich auf den Prozess des kontinuierlichen Erwerbs von Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen über das gesamte Leben hinweg. Es umfasst alle Formen des Lernens, sei es formal, informell oder nonformal.

Der Begriff "lebenslanges Lernen" basiert auf der Idee, dass das Lernen nicht mit dem Abschluss einer formalen Bildungseinrichtung endet, sondern ein fortlaufender und lebenslanger Prozess ist. In einer sich ständig verändernden Welt, in der neue Technologien, Arbeitsmethoden und Wissensgebiete entstehen, ist es wichtig, sich kontinuierlich weiterzubilden, um mit den Anforderungen der Gesellschaft und des Arbeitsmarktes Schritt zu halten. Lebenslanges Lernen kann verschiedene Formen annehmen.

Formales Lernen: Dies umfasst den traditionellen Unterricht in Schulen, Hochschulen oder Universitäten, bei dem formale Qualifikationen erworben werden.

Informelles Lernen: Hierbei handelt es sich um Lernen, das außerhalb formaler Bildungseinrichtungen stattfindet, zum Beispiel durch Erfahrungen im täglichen Leben, in der Arbeit, im sozialen Umfeld oder durch Selbststudium.

Nonformales Lernen: Dies bezieht sich auf organisierte Bildungsaktivitäten außerhalb des formellen Bildungssystems, wie Kurse, Workshops, Schulungen oder Weiterbildungsprogramme.

Die Bedeutung des lebenslangen Lernens liegt darin, dass es Menschen ermöglicht, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern, ihre beruflichen Aussichten zu verbessern, sich persönlich weiterzuentwickeln und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Es fördert die Anpassungsfähigkeit, Kreativität und Innovationsfähigkeit und hilft Menschen dabei, mit den Herausforderungen einer sich wandelnden Welt umzugehen.

Quelle: Photo by cottonbro studio from Pexels: <https://www.pexels.com/photo/an-old-woman-using-a-laptop-4057758/>



Berufliche Flexibilität

Volt setzt sich dafür ein, das lebenslange Lernen gerade für die berufliche Mobilität mehr zu fördern. Dabei könnten Beratungsleistungen der zuständigen Ämter oder Förderstrukturen eine Rolle spielen.

Allen Menschen muss unabhängig von ihren unmittelbar nach dem Schulabschluss getroffenen Entscheidungen und ihrem Alter gleiche Chancen geboten werden. Der ständigen

Weiterbildung im digitalen Bereich ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Unser Leben wird zunehmend schnelllebiger und komplexer. Lebenslanges Lernen soll als Gegenmaßnahme dienen, um sozialverträgliche und wirtschaftlich zukunftssichere persönliche und berufliche Weiterentwicklung zu gewährleisten.



**PROGRAMM
EINBLICKE**

Vom goldenen Boden

Es muss nicht immer das Hochschulstudium sein

Das Handwerk spielt nicht nur in unserer Wirtschaft eine wichtige Rolle, es ist auch ein Teil unserer Geschichte und unserer Gesellschaft.

Die Handwerksberufe decken eine bedeutende Anzahl an Arbeitsplätzen ab und ermöglichen die Beschäftigung vieler Menschen in Städten und auf dem Land. Hessische Handwerksbetriebe reichen von kleinen Familienunternehmen bis hin zu national und international tätigen Großbetrieben. Die dort hergestellten Produkte und Dienstleistungen leisten einen direkten wirtschaftlichen Beitrag, sowohl für deren Empfängerinnen und Empfänger, für die Unternehmen selbst, aber auch für das Land Hessen. Dabei deckt das Handwerk zahlreiche Branchen ab, wie zum Beispiel das Bauwesen, die Metallverarbeitung, das Lebensmittelhandwerk oder die Elektrotechnik; Sektoren, die für die gesamte Infrastruktur unerlässlich sind.

Handwerkerinnen und Handwerker verfügen oft über spezialisiertes Fachwissen und Fähigkeiten, die für die Herstellung hochwertiger Pro-

dukte und die Erbringung qualitativ hochwertiger Dienstleistungen notwendig sind. Neben einer fundierten Ausbildung benötigt dies auch oft langjährige Erfahrung und Branchenkenntnisse. Vor allem traditionelles Handwerk kann daher eine hohe handwerkliche Qualität gewährleisten und manchmal sogar einen Mehrwert gegenüber industriell hergestellten Produkten bieten.

Obwohl das Handwerk eine so wichtige Rolle spielt, findet es nicht die gleiche gesellschaftliche Anerkennung, wie akademische Berufe. In vielen Gesellschaften hat sich das Bildungssystem zunehmend auf akademische Qualifikationen und Hochschulabschlüsse konzentriert. Doch nur weil im Handwerk mit mehr Körpereinsatz gearbeitet wird, als in Bürojobs oder akademischen Berufen, bedeutet das nicht, dass im Handwerk nicht genau so viel Köpfchen zum Einsatz kommt.

Die Schwierigkeiten, mit denen das Handwerk zu kämpfen hat, sorgen zum Teil für einen Arbeitskräftemangel. Wenn Handwerks-

betriebe Schwierigkeiten haben, gut ausgebildete Fachkräfte zu finden, kann das die Qualität und Produktivität beeinflussen.

Die industrielle Produktion und die Massenproduktion haben in einigen Bereichen des Handwerks zu einem Rückgang der Nachfrage nach handgefertigten Produkten geführt. Gerade diese Kleinbetriebe haben gegen internationale Massenproduktion oft keine Chance. Dem traditionellen Handwerk fehlt manchmal die politische Lobby, was dazu führen kann, dass die Interessen und Anliegen dieser Kleinbetriebe weniger gehört und berücksichtigt werden.

So umfangreich und vielschichtig das Thema Handwerk ist, bleibt es wichtig, die Bedeutung des Handwerks im Allgemeinen zu erkennen und zu würdigen. Dafür muss das Bewusstsein für die Fähigkeiten, das Fachwissen und den Beitrag der Handwerkerinnen und Handwerker zur Wirtschaft und Gesellschaft gestärkt werden.

Günstiger zum Meister-Titel

Die Kosten einer Meister*innenausbildung müssen vergleichbar mit denen eines Masterabschlusses sein.

Die hohen Kosten der Weiterbildung in Handwerksberufen mindern die Qualität in den handwerklichen Branchen. Mit dieser Forderung möchte Volt das Handwerk und Ausbildungsberufe generell stärken und wieder attraktiver gestalten.





Eine neue Ära der Ausbildung

Volt fordert als Ergänzung zur Dezentralisierung von Berufsbildenden Schulen eine verstärkte Digitalisierung. Die Kombination aus beruflicher und schulischer Ausbildung muss in den Lebensalltag leichter integrierbar sein, vor allem in ländlichen Regionen.

Die Belastung der angehenden Fachkräfte wird durch teilweise lange Pendelstrecken zwischen Wohnort, Schule und Ausbildungsbetrieb erschwert. Ausbildungsbetriebe, die auf die Auszubildenden auch an den Schultagen angewiesen sind, können das auf Grund der Pendelstrecken nicht realisieren. Durch eine größere Autonomie in der Vermittlung von Lerninhalten und theoretischem Unterricht in digitaler Form könnte hier Abhilfe geschaffen werden. Ebenso könnte das die Attraktivität auch für Personen erhöhen, die bereits Familie haben und dennoch eine Ausbildung machen wollen.

**PROGRAMM
EINBLICKE**

Was tun?



**Supporten, Mitmachen,
Gestalten, Verändern!**

Die wichtigste Frage

Warum Volt?

Europäische Herausforderungen brauchen europäische Lösungen. Dabei stoßen nationale Parteien an ihre Grenzen und populistische Versprechen setzen unseren (sozialen) Frieden aufs Spiel. Deswegen haben wir Volt gegründet, eine Bewegung und Partei für ganz Europa.

Wir sind die erste paneuropäische Partei – grenzübergreifend machen wir Politik für ein föderales Europa. In 31 Ländern bewegen wir Bürgerinnen und Bürger dazu, auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene Politik neu zu denken und mitzugestalten.

Wir sind paneuropäisch, pragmatisch und progressiv. Vor dem Hintergrund gemeinsamer Werte und Ziele stellen wir mutige Fragen und machen umsetzbare Vorschläge zur Lösung gesamteuropäischer Missstände. Unsere Vision ist ein demokratischeres und transparentes Europa, das Verantwortung für uns übernimmt. Deswegen wollen wir ein vereinigtes Europa mit einer echten europäischen Demokratie.

Wir wollen ein starkes Europaparlament, das Gesetze vorschlagen kann und eine*n europäische*n Ministerpräsident*in wählt, die/der sich vor unseren Volksvertretern verantworten muss. Wir wollen eine echte europäische Regierung, die im Interesse aller Europäerinnen und Europäern handelt, um Probleme gemeinsam zu meistern und Chancen zu ergreifen. Europäische Politik braucht europäische Parteien und wir machen hiermit eine neue europäische Zukunft wählbar. Jetzt bist Du dran.

www.volthessen.org
www.voltdeutschland.org





Du willst unterstützen?

Kontakt

Melde Dich bei uns, lerne uns kennen, und finde heraus, ob wir eine Bewegung sind, die Du unterstützen möchtest. Wir treffen uns regelmäßig in lokalen Teams in ganz Hessen, und haben immer wieder Veranstaltungen, die Einblicke in unsere Arbeit geben. Ein Kennenlernen ist aber auch digital möglich.

Du findest uns im Internet unter www.volthessen.org oder auf unseren lokalen Webseiten in Darmstadt, Frankfurt am Main, Kassel, Marburg, Gießen, Wiesbaden, Limburg-Weilburg, Offenbach am Main, dem Main-Taunus- und Hochtaunuskreis sowie einer eigenen Gruppe in Osthessen.

Auf Social Media findest Du uns auf Facebook und Instagram unter dem Begriff VoltHessen. Die lokalen Gruppen haben in der Regel eigenen Social Media Kanäle und Veranstaltungskalender auf ihren Webseiten.

Merchandise

Dir steht die Farbe Lila, und Du möchtest die Ziele von Volt am liebsten in die ganze Welt tragen? Dann findest Du sicherlich etwas in unserem Merch Store. So kannst Du Dir etwas Nützliches gönnen, und uns gleichzeitig unterstützen. Im Merch Store von



Volt (merch.voltdeutschland.org) findest Du verschiedene Artikel, die Deinen Alltag etwas lila machen.

Wahlkampf

Im Wahlkampf wird es immer wieder Möglichkeiten geben, uns zu unterstützen. Ob an Wahlständen, beim Auf- und/oder Abhängen von Plakaten oder einfach beim Verteilen von Flyern und anderen Materialien. Wenn Du ein paar Stunden Zeit hast, etwas für die europäische Sache tun möchtest, und gleichzeitig jemanden von Volt kennenlernen möchtest, dann kannst Du Dich uns einfach anschließen. Wir freuen uns auf Dich!



Privatspende

Wenn Du Volt Hessen ganz allgemein mit einer finanziellen Spende unterstützen möchtest, kannst Du uns auch direkt eine Parteispende zukommen lassen. Als Privatperson kannst Du Deine Zuwendung an Volt Deutschland bis zu einer Höhe von 3.300 EUR im Kalenderjahr steuerlich geltend machen; bei Zusammenveranlagung sogar bis zu insgesamt 6.600 EUR. Volt Deutschland verpflichtet sich im Umgang mit Spenden der Einhaltung hoher ethischer Wertestandards, und einer über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Transparenz.

Firmenspende

An der Förderung von Demokratie und europäischer Integration, insbesondere der vier Grundfreiheiten der Europäischen Union - Dienstleistungs-, Kapitalverkehrs-, Personenverkehrs- und Warenverkehrsfreiheit - können auch Unternehmen jeder Größe interessiert sein. Wenn Du Unternehmerin oder Unternehmer bist, und mit Deiner Arbeit für die gleiche Sache eintrittst, dann kannst du Volt auch gerne mit einer Firmenspende unterstützen.



Du willst mitmachen?

Support

Supporterinnen und Supporter sind an Volt Interessierte, die sich die Partei, die Leute und unsere politische Arbeit anschauen wollen, ohne sich direkt zu einer Mitgliedschaft zu verpflichten. Supporterinnen und Supporter erhalten daher nur eingeschränkte Zugänge zu internen Prozessen, Plattformen und Veranstaltungen. Über Austauschgruppen vernetzen sich Supporterinnen und Supporter mit den Parteimitgliedern, und bleiben so im Bilde, was aktuelle Veranstaltungen und Termine angeht. So können Menschen Volt unterstützen, ohne Mitglied zu werden - ein Wechsel zwischen beiden Rollen ist jederzeit möglich.

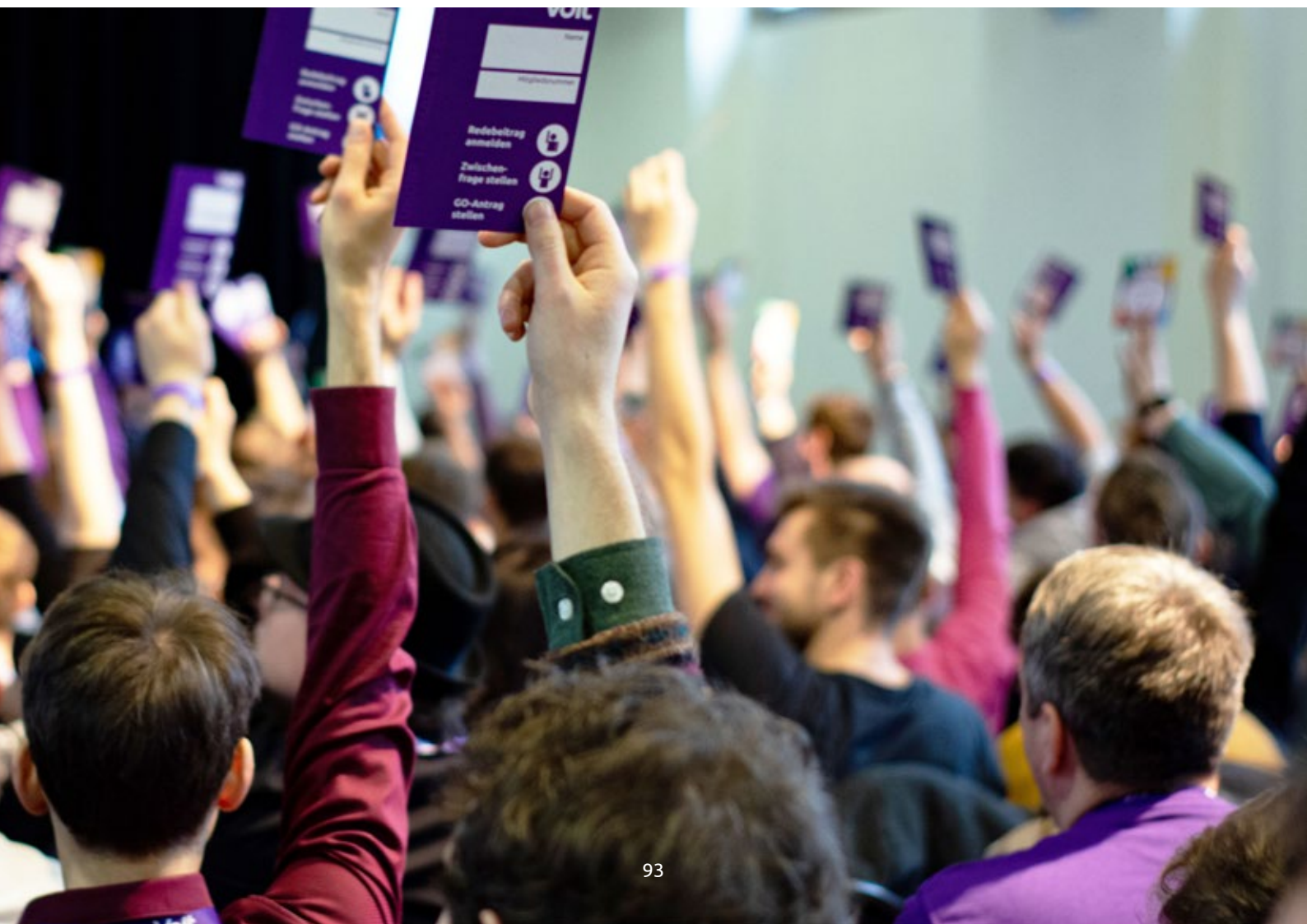
Mitglied

Parteimitglieder erhalten vollen Zugriff auf die interne Arbeitsplattform, können an Parteitagen teilnehmen und zahlen Mitgliedsbeiträge. Da Volt auf vier Ebenen existiert (auf kommunaler, auf Landes-, auf Bundes- und natürlich auf europäischer Ebene), können Mitglieder auf allen Ebenen in Parteiämter gewählt werden. Dort arbeitet man je nach eigenen Interessen an Veranstaltungen, in der Kommunikation, an Policies oder im Community-Bereich der jeweiligen Ebene. Natürlich ist es auch möglich ein stilles Mitglied zu sein, das sich zwar informieren lässt, aber nicht aktiv am Parteileben teilnehmen kann. Dein Engagement bei Volt soll Dir Spaß machen!

Fördermitglied

Als Fördermitglied unterstützt Du uns und unsere Ziele mit einem monatlichen Beitrag ab 10 EUR. Dein regelmäßiger Beitrag hilft uns, nachhaltig und langfristig planen zu können. Gleichzeitig versorgen wir Dich regelmäßig mit Informationen zu unserer Arbeit, und halten Dich allgemein über alle wichtigen Aktivitäten bei Volt auf dem Laufenden. Genauso bist Du als Fördermitglied auch herzlich eingeladen an allen Volt Veranstaltungen teilzunehmen.

Quelle: Foto von Volt Deutschland



"Un jour viendra où vous France, vous Russie, vous Italie, vous Angleterre, vous Allemagne, vous toutes, nations du continent, sans perdre vos qualités distinctes et votre glorieuse individualité, vous vous fondrez étroitement dans une unité supérieure, et vous constituerez la fraternité européenne, absolument comme la Normandie, la Bretagne, la Bourgogne, la Lorraine, l'Alsace, toutes nos provinces, se sont fondues dans la France. Un jour viendra où il n'y aura plus d'autres champs de bataille que les marchés s'ouvrant au commerce et les esprits s'ouvrant aux idées. Un jour viendra où les boulets et les bombes seront remplacés par les votes, par le suffrage universel des peuples, par le vénérable arbitrage d'un grand Sénat souverain qui sera à l'Europe ce que le parlement est à l'Angleterre, ce que la diète est à l'Allemagne, ce que l'Assemblée législative est à la France ! Un jour viendra où l'on montrera un canon dans les musées comme on y montre aujourd'hui un instrument de torture, en s'étonnant que cela ait pu être ! Un jour viendra où l'on verra ces deux groupes immenses, les États-Unis d'Amérique, les États-Unis d'Europe, placés en face l'un de l'autre, se tendant la main par-dessus les mers, échangeant leurs produits, leur commerce, leur industrie, leurs arts, leurs génies."

Victor Hugo
Congrès de la Paix de 1849

"One day will come when you, France; you, Russia; you, Italy; you, England; you, Germany; all of you, nations of the continent, without losing your distinct qualities and your glorious individuality, will blend closely into a higher unity, and you will constitute the European fraternity, just as Normandy, Brittany, Burgundy, Lorraine, Alsace, all our provinces, have blended into France. One day will come when there will be no more battlefields other than markets opening to trade, and minds opening to ideas. One day will come when cannonballs and bombs will be replaced by votes, by the universal suffrage of the peoples, by the venerable arbitration of a great sovereign Senate that will be to Europe what the Parliament is to England, what the Reichstag is to Germany, what the Legislative Assembly is to France! One day will come when a cannon will be shown in museums as today we show an instrument of torture, marveling that this once was! One day will come when these two immense groups, the United States of America, the United States of Europe, will stand facing each other, extending their hands across the seas, exchanging their products, their trade, their industry, their arts, their genius."

Victor Hugo
Peace Congress in 1849

"Es wird der Tag kommen, an dem Ihr, Frankreich; Ihr, Russland; Ihr, Italien; Ihr, England; Ihr, Deutschland; Ihr alle, Nationen des Kontinents, ohne eure Eigenheiten und eure glorreiche Individualität zu verlieren, eng miteinander verschmelzen werdet zu einer höheren Einheit, und ihr werdet die europäische Bruderschaft bilden, genauso wie die Normandie, die Bretagne, Burgund, Lothringen, Elsass, alle unsere Provinzen, sich in Frankreich vereint haben. Es wird der Tag kommen, an dem es keine Schlachtfelder mehr geben wird außer Märkten, die sich dem Handel öffnen, und Köpfen, die sich für Ideen öffnen. Es wird der Tag kommen, an dem Kanonenkugeln und Bomben durch Stimmen ersetzt werden, durch das allgemeine Wahlrecht der Völker, durch die ehrwürdige Schlichtung eines großen souveränen Senats, der für Europa das sein wird, was das Parlament für England ist, was der Reichstag für Deutschland ist, was die Nationalversammlung für Frankreich ist! Es wird der Tag kommen, an dem eine Kanone in Museen ausgestellt wird, so wie heute ein Folterinstrument ausgestellt wird, mit Verwunderung darüber, dass dies einst möglich war! Es wird der Tag kommen, an dem diese beiden enormen Gruppen, die Vereinigten Staaten von Amerika, die Vereinigten Staaten von Europa, einander gegenüberstehen, ihre Hände über die Ozeane hinweg ausstrecken werden, um ihre Produkte, ihren Handel, ihre Industrie, ihre Kunst und ihr Genie auszutauschen."

Victor Hugo
Friedenskongress 1849

Impressum

Volt Deutschland
Landesverband Hessen
Altenhöferallee 17
60438 Frankfurt am Main

hessen@voltdeutschland.org
presse@volthessen.org

www.volthessen.org

© Volt Landesverband Hessen